

Jahres-Chronik
der
Pfarrgemeinde
St. Gereon
Würm

1979

Liebe Pfarrfamilie !

Wir wollen einen uralten christlichen Brauch auch in unserer Pfarre aufleben lassen: das STERNSINGEN.

In der ersten Woche des neuen Jahres werden unsere Sternsinger vor jeder Haustür singen, ein gutes Neujahr wünschen und mit geweihter Kreide das alte Segenszeichen 19+C+M+B+79 über die Haustür schreiben.

Wer es ermöglichen kann, mag den Sternsängern ein kleines Opfer für die Mission mitgeben.

Unsere Firmlinge sind besonders aufgerufen, im kommenden Jahr als Könige mit dem Stern durch die Pfarre zu ziehen.

In einem feierlichen Gottesdienst am Dienstag, dem 2. 1. 1979, um 9.30 Uhr, werden wir sie feierlich aussenden, und am Fest Erscheinung des Herrn, Hl. Dreikönige, wollen wir die Sternsinger wieder festlich in unserer Kirche mit den Gaben empfangen.

Wir hoffen, daß dieser alte Brauch auch bei uns heimisch wird und unsere ganze Pfarrgemeinde enger miteinander verbindet.



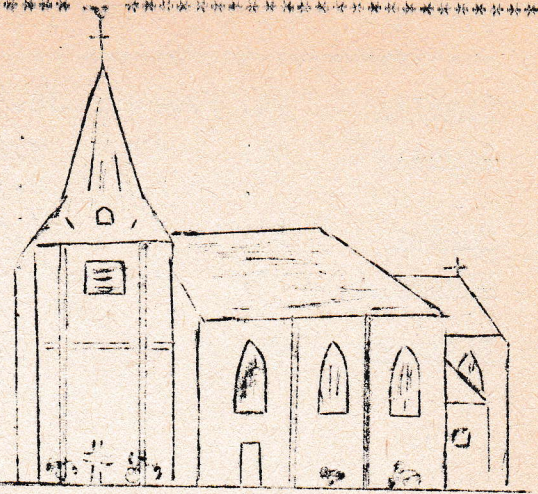
Pastor
Schönwald



DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

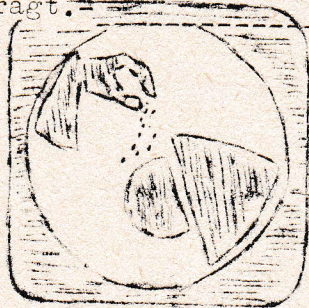
25. Februar - 4. März 1979



KARNEVAL

Liebe Gemeinde!

Wer lachen will, muß die Ursachen kennen, die zum Lachen führen. Der Philosoph Schopenhauer schrieb: "Je mehr der Mensch des ganzen Ernstes fähig ist, desto herzlicher kann er lachen!" Der ganze Ernst des Lebens muß einem bewußt werden, um sich befreit zu freuen. Die Ursachen des Humors sind zahlreich. Da steht die Freude auf und läuft mit dem Lachen davon. Sie spielt im Hochgefühl und ist überaus glücklich. Da ereignet sich das unvorhergesehene Komische, und schon hat das Lachen deftige Nahrung. Da steht der gelehrte Professor und kocht ein Ei. Die Uhr befindet sich im Wasser und das Ei hält er in der Hand. Aus den komischen Zwischenfällen des Lebens entsteht der Humor, der tragende Grund des Lachens, aus dem der Witz aufsteigt, der feine Spott, die Ironie, die Karikatur, der Schabernack, die Posse. Der Humor, das große Feld des Lachens, kann ganz aus der Liebe und den Kräften des Herzens leben. Dann nährt er das Lachen, das sich über die Ungereimtheiten und Widersprüche der Tage, über die Zufälligkeiten der Dinge emporhebt und das Leben in das Reich des Glaubens trägt.



ASCHERMITTWOCH

Gedanke MENSCH:

aus Staube bist du und zum

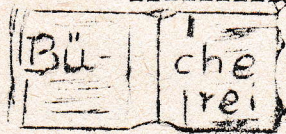
Stäube kehrst du zurück

Darum:

Bekehre uns, vergib die Sünden, schenke, Herr, uns neu dein Erbarmen.- Der Sohn des Höchsten kam auf unsere Erde, uns zu erretten aus der Macht des Bösen. Er ruft die Menschen in des Vater. Amen.-

ASCHERMITTWOCH ist Fast- und Abstinenztag! Außer unseren Kranken und Kleinkindern, sollten wir alle das christlichem Ernst dies Kirchengebot einhalten. Der Wille zur Umkehr von der Sünde und Leichtlebigkeit möge uns bewegen uns wieder ganz Gott zu zu wenden!-

Am 1. Fastensonntag wird uns eine Schrift "Weisung zur kirchlichen Bußpraxis" ausgehändigt werden. Bitte lesen wir sie gut durch, damit wir die Fastenzeit auch im Sinne Christi leben!-



BÜCHEREI - NACHRICHTEN

In letzter Zeit ist eine große Nachlässigkeit bei der Rückgabe

fälliger Bücher - Spiele und Cassetten zu verzeichnen.

Wir weisen darauf hin, daß die Leihfrist allgemein 3 Wochen beträgt. Wird die Leihfrist überschritten, so kostet jeder Titel pro Woche 10 Pfennig Nachgebühr.-

Wir bitten die Eltern bei ihren Kindern darauf zu achten, daß die Leihfrist von drei Wochen eingehalten wird. Ersparen Sie uns das Porto für eine Mahnkarte, das wir zusätzlich zu den Nachgebühren von Ihnen erheben müßten.- Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe.

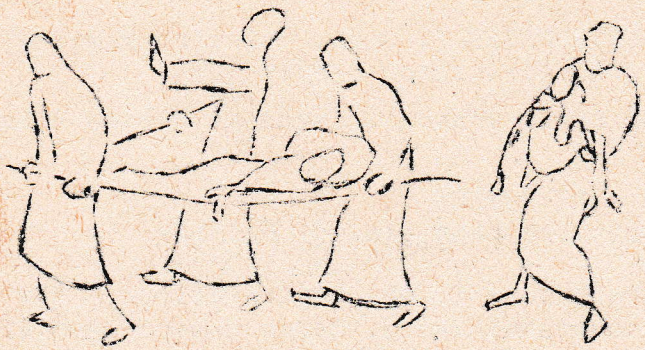
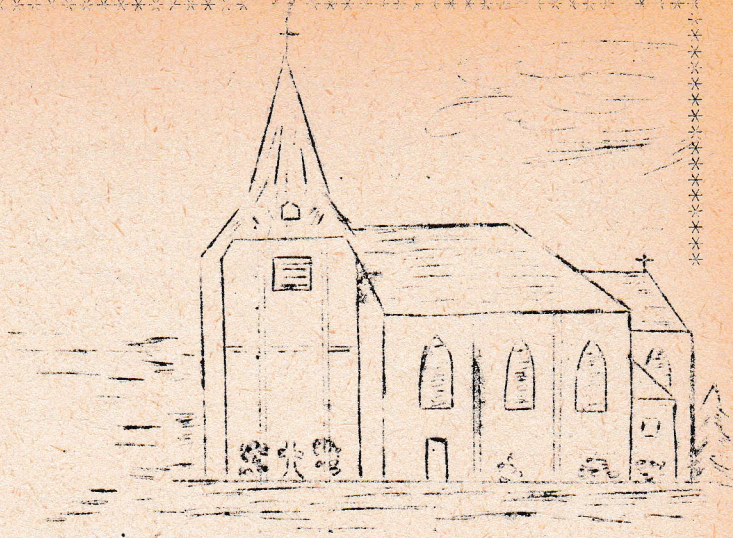
Öffnungszeiten der BÜCHEREI: Mittwoch von 9-10 Uhr u. 15 bis 17 Uhr
Sonntags: von 10 bis 11.30 Uhr

Neu in unserer Bücherei: das aktuelle Buch: von Gerd Ruge "Begegnung mit China.- Eine Weltmacht im Aufbruch."
China aus der Sicht eines Journalisten, der selbst vier Jahre im Lande gelebt und gearbeitet hat.-

DIE PFARRFAMILIE

ST. GEREON in WÜRM

28. Januar - 4. Februar 1979



Warum nicht alle?

Warum heilt JESUS? Warum bevorzugt er wenige und hilft nicht allen Kranken und Leidenden der Welt?

Er sucht G l a u b e n bei den Menschen. Er setzt Zeichen, um den Glauben auf die Spünge zu helfen. Findet er ihn, zudem bei Hilflosen und Verzweifelten, ist er beieindruckt.

Ihnen zeigt er - stellvertretend für alle Glaubenden -, Macht, Wirklichkeit und die umfassende Liebe Gottes.-

2. Februar - FEST der DARSTELLUNG des HERRN!

FEST DES LICHTES

Unsere Erstkommunion-kinder zusammen mit ihren ELTERN

sind für 19 Uhr zu einer besonderen Gottesdienst-Feier eingeladen! - L i c h t vom LICHT werden unsere Kinder empfangen und zum Lichte sollen unsere Kinder werden auf dem Weg zum Empfang des HERRN in der hlg. E u c h a r i s t i e! - Zu dieser Feier sind eingeladen auch insbesondere die P a t e n der Erstkommunionkinder.- Für die Eltern ist es selbstverständlich, daß sie ihre Kinder begleiten!-

SPRECHZEITEN

im PFARRHAUS! Es soll schon einmal vorkommen, daß jemand vergeblich an der Pfarrhaustür schellt. Und damit dies nicht mehr so schnell vorkommt, bitte ich auf die Zeiten zu achten:

SPRECHZEITEN sind:

vormittags: 9.30 - 12 Uhr Montag- Dienstag- Donnerstag- Freitag- Samstag

nachmittags: 15 - 16.30 Dienstag-Donnerstag- Freitag

Der Mittwoch ist freigehalten für persönliche Verpflichtungen des Pfarrers. Das ist so angeordnet vom Generalvikariat.-

Ich hoffe, daß diese Regelung zur Zufriedenheit aller sein wird. Wer abends vorsprechen möchte, nach Möglichkeit bitte vorher anmelden.

Messintentionen

können jetzt bestellt werden. -- Wir wissen um die Bedeutung und den unendlichen Wert des hlg. Messopfers, in dem Christus sich als Sühne für unsere Sünde dem Vater dargebracht hat aber auch anstelle von uns dem Vater Anbetung, Lob und Preis entgegenbringt.-

Erstkommunionkinder von 1978

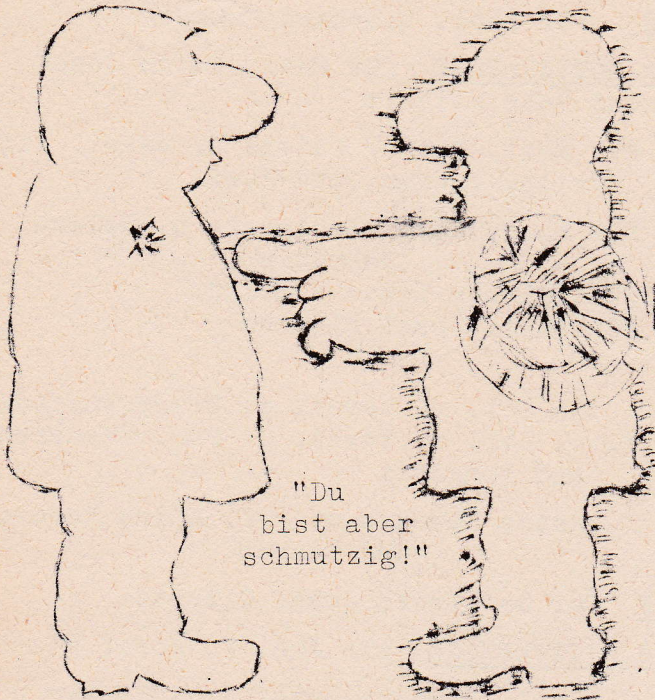
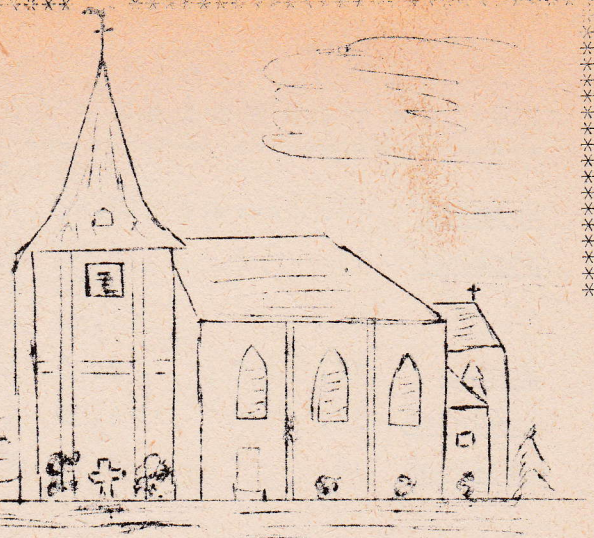
wir treffen uns am Montag, den 29. Januar um 15 Uhr im

P f a r r h e i m! Macht einander aufmerksam, damit alle kommen!

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

11. und 18. Februar 1979



"Du bist aber schmutzig!"

Der Unschuldswahn

Was ist Sünde? Fragen Sie die Menschen auf der Straße. Man wird Sie nicht verstehen. Alles ist geordnet. Schuldgefühle beschäftigen den Psychiater. Es gibt Wichtigeres, z. B. die Befreiung von psychischen, sozialen und wirtschaftlichen Zwängen. Das Unheil kommt von außen, nicht von innen. Herrschaftsfreie Strukturen werden alle Probleme lösen. Woher rührt dieser "h e i m l i c h e

Unschuldswahn", von dem die deutsche Synode spricht? Warum verzichten wir auf Vergebung? Weil keiner es wagt, Schuld zuzugeben.

Eine perfekte Gesellschaft läßt so etwas nicht zu. Man wäre "weg vom Fenster". Aber das ist nicht allein die Ursache. Wir haben Gott aus den Augen verloren und können daher unsere Verfehlungen nicht mehr an seiner Liebe messen. Arm im Geiste sind wir geworden. (Alexander Frentzen)

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG:

- Frau Elisabeth Wolf 77 Jahre alt am 12. Februar aus Würm, Klosterstr.
- Frau Franziska Dohmen 81 Jahre alt am 15. Februar aus Leiffarth, Randerather
- Frau Maria Reinartz 72 Jahre alt am 15. Februar aus Würm, Im Feldchen
- Frau Helene Ivens 82 Jahre alt am 18. Februar aus Leiffarth, Lindernerstr.
- Frau Anna Römer 72 Jahre alt am 18. Februar aus Leiffarth, Randeraterstr.
- Frau Agnes Hocks 79 Jahre alt aus Beeck, am 20. Februar, Prof. Schr. Str.
- Frau Elisabeth Küppers 71 Jahre alt am 22. Febr. aus Würm, Klosterstr.
- Herr Hubert Wacker 72 Jahre alt am 23. Febr. aus Beeck, Prof. Schr. Str.
- Frau Maria Müller 79 Jahre alt am 24. Febr. aus Würm, Franzstraße 4

I h n e n allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

"Alle Christen werden aufgerufen, Narren zu sein. Und alle NARREN, Christen zu bleiben!"

Wegen der großen KAPPENSITZUNG ist die Hlg. Messe am Samstag abend bereits um 18 Uhr!-



Für die KARNEVALSTAGE wünschen wir allen viele Humor und Frohsinn! - Aber auch in diesen Tagen sollen wir uns als Christen bewähren.-

Nur einmal im Jahr
ist Karneval . . .



Sicher wollen auch Sie die närrischen Tage
so richtig genießen. Tun Sie es ruhig!
Es läßt sich unbeschwerter feiern, wenn man weiß, daß man
inanziell gesichert ist. Vertrauen Sie sich uns an! In allen Geld-
ragen helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch. Wir sind
immer für Sie da — auch während der närrischen Tage.
Es lohnt sich bei uns Kunde zu sein.



**RAIFFEISENBANK
GEILENKIRCHEN**
ZWEIGSTELLE LEIFFARTH

ALAAF! Karneval beim „Würmer Wenk“

Sehr geehrte Mitbürger!

Auch in diesem Jahr wird in Würm wieder einmal ganz groß
Karneval gefeiert.

Alle Sitzungen, Kostümfeste, Ballabende und der Karnevals-
Klang sind im großen, beheizten Festzelt am Sportplatz in Würm.

Bei den Sitzungen und Tanzveranstaltungen spielen:

die
Tanz- und Show-Band **Smitlies** aus Düsseldorf

das
und das **Jugendblasorchester Würm**
Fanfarenkorps

Seine Tollität **Prinz Addi I.**

und Ihre Lieblichkeit **Prinzessin Gerta I.**

laden herzlich ein, mitzumachen beim diesjährigen Karnevals-
treiben.

K. G. WÜRMER WENK

Eintrittskarte
Galasitzung

Samstag, 17. Feb. 1979, 19.11 Uhr

Eintritt 8,— DM



Gast bei Würmer CDU:

Dr. v. Spies über Köppler verärgert

Geilenkirchen-Würm. - Seit fünf Jahren laden die drei Mandatsträger des CDU-Ortsverbandes Würm - Kreistagsabgeordneter Hubert Oeben und die Ratsherren Fritz Bürgens und Willi Jaeger - um die Jahreswende ihre Parteifreunde mit ihren Angehörigen zum traditionellen Kaninchenessen ein. CDU-Vorsitzender Hubert Oeben zu seinen 50 Gästen bei der Begrüßung: „Zum ersten Male hatten wir gewisse Schwierigkeiten, die notwendige Kaninchen-Strecke zusammenzubekommen - eine Schwierigkeit, die wir angesichts der steigenden Mitgliederzahlen gern in Kauf nehmen!“

Dann ließ man es sich erst einmal köstlich munden: die „Quellen“-Wirtin hatte die Kaninchen zu einem pikanten Ragout zubereitet. Dazu gab es Rotkohl, Kartoffelpüree und Apfelmus. Und wie in den Vorjahren ließen sich aus der Geilenkirchener „City“ auch Beigeordneter Franz Kleinen und von der CDU-Fraktion Bernd Schumacher und Horst Wamper mit Frauen das delikate Menü sichtlich munden. Später stieß noch der „Mann in Bonn“, CDU-MdB Dr. von Spies, zu der gemütlichen Runde, in der übrigens auch das „Wenk“-Prinzenpaar 1978/79, Prinz Addi I. und Prinzessin Gerta I. herzlich begrüßt wurde.

Nach dem Essen ließ Peter Kühlen in einer neuen Dia-Serie das Dorfleben zwischen Honsdorf und Müllendorf Revue passieren.

Im Mittelpunkt standen die Höhepunkte der Karnevals-Session 1977/78, der Brand der Würmer Schulbaracke und der Bau der Kläranlage Flahstraße, sachkundig kommentiert vom Beigeordneten Franz Kleinen.

Einen Kurzbericht aus Bonn gab CDU-MdB Dr. von Spies; dabei ging er auch auf die Personaldebatte der Bundes-CDU nach dem Biedenkopf/Köppler-Vorstoß ein: „Mein Ärger über diese größte aller bisher erlebten unnötigen Pannen ist kaum noch zu übertreffen!“ Und das in einer politi-

schen Situation, fügte der „CDU-Mann aus Bonn“ hinzu, in der sich seine Fraktion im Gegensatz zur SPD/FDP-Koalition in den Sachfragen der Politik in einer „glänzenden Position“ befinde. Bei „allem Ärger“ vergaß Dr. von Spies aber nicht, sich für die Unterstützung und das Vertrauen zu bedanken, die ihm auch seine zahlreichen Würmer CDU-Freunde nun schon seit Jahren unverändert entgegenbringen. Nach diesem Kurzausflug in die große Politik waren dann wieder Humor, Unterhaltung und „Spaß an der Freud“ Trumpf.



Gute Stimmung beim traditionellen Kaninchenessen der CDU in der Quelle zu Geilenkirchen-Flahstraße: Dritter von rechts Stadtbeigeordneter Franz Kleinen. Auch kein Kind von Traurigkeit, wie zu sehen ist. (Foto: Karl-Ludwig Bercke)

K. G. WURMER WENK

Eintrittskarte
Galasitzung

Samstag, 17. Feb. 1979, 19.11 Uhr

Eintritt 8,— DM



Närrische Machtübernahme



Würm. — Prinz Adi I. verkündet die närrische Machtübernahme. So geschehen zu Beginn der Kappensitzung 1979 des »Würmer Wenk« im vollen Festzelt zu Würm.

Und hier das Programm:

Samstag
17. Februar 1979

Große Galasitzung

U. a. wirken mit:
Die internationale Gesangsgruppe
„INTER TRIO“ aus Würselen, unser Männerballett
sowie bekannte Büttenredner.

Beginn 19.11 Uhr

Eintritt: Vorverkauf 8,- DM

Sonntag
18. Februar 1979

Kindersitzung

Beginn: 14.30 Uhr

Eintritt: Kinder 1,- DM, Erwachsene 4,-

Donnerstag
22. Februar 1979

Altweiberball

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Maskierte 4,- DM, Nichtmaskierte 5,- DM

Freitag
23. Februar 1979

Erstürmung des Rathauses in Geilenkirchen

Abfahrt Omnibus ab Basten Würm um 16.30 Uhr

**Karnevals-
samstag**
24. Februar 1979

Kostümball

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 5,- DM

**Karnevals-
sonntag**
25. Februar 1979

Humoristisch-Politischer Frühschoppen

Beginn: 10.30 Uhr

abends:

Großer Preiskostümball

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 6,- DM

**Karnevals-
montag**
26. Februar 1979

Rosenmontagszug

Beginn: 15.00 Uhr

abends:

Prinzenball

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 5,- DM

**Karnevals-
dienstags**
27. Februar 1979

Froher Karnevalsausklang

Karnevalistischer Kostümbeat mit Diskjokey Werner

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3,- DM, Kinder frei

Karten im Vorverkauf für die Galasitzung sind zu haben im Vereinslokal Basten und bei den Mitgliedern.



Der Rosenmontagszug beginnt um 15.00 Uhr und zieht

Rückstraße, Im Feldchen, Klosterstraße, Franzstraße, über die Linderner Straße durch Leiffarth, Raiffeisenstraße, Brückenstraße, den Fahrposterweg, Rückstraße und löst sich vor dem Festzelt am Sportplatz auf.

Alle Bürger werden eingeladen, bei diesem Zug mitzumachen. Sei es als einzelner oder mit mehreren als Fußgruppe. Sie können sich ohne besondere Anmeldung in den Zug einreihen.

Hängt an die Hauswände oder an Stangen Masken, Luftschlangen und Luftballons. Bringt entlang der Zugstrecke eure Lautsprecheranlage nahe ans offene Fenster und sorgt mit für gute Stimmung im Rosenmontagszug.

Zu allen Veranstaltungen laden wir jeden recht herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie an den närrischen Tagen bei uns begrüßen zu können.

**Karnevalsgesellschaft
„Würmer Wenk“**

Würmer Wenk: Witz und Gags, Geistesblitz und Klamotte

„Momme sein Sohn“ Heinz Franken kam diesmal als Schotte in die Bütt

Geilenkirchen-Würm. – „Wir garantieren all unseren Gästen, die trotz Schnee und Eis zu uns gekommen sind, Stunden der Freude, des Frohsinns und der Heiterkeit.“ Mit diesen Worten begrüßte am Samstagabend „Wenk“-Präsident Fritz Bürgens Hunderte, die bei der Gala-Kappensitzung 1979 des „Würmer Wenk“ das Festzelt bis auf den letzten Platz besetzt hatten. Unter ihnen sah man auch wieder starke Abordnungen vom „anderen Ende der Stadt“, aus der „City“ und aus Teveren – an der Spitze CDU-MdL Heinrich Meuffels und Reiner Latten, den Vizepräsidenten der Rheinischen Landwirtschaftskammer. Und es ist schon zur selbstverständlichen Tradition geworden, daß die Karnevalisten aus dem luxemburgischen Reckange-Rötgen und aus Würm sich bei solchen Anlässen gegenseitig ihre Aufwartung machen; selbst die tiefverschneiten Ardennen und die Schneewehen der Eifel können sie dann nicht bremsen.

Nun, „Wenk“-Chef Fritz Bürgens hatte seinen Gästen nicht zuviel versprochen. Nachdem von Anfang an das ausgezeichnet aufspielende Jugendmusikcorps Würm unter der Stabführung von Josef Kratz die dichtgedrängten Reihen mit Schunkelwalzern so richtig in Schwung gebracht hatte, führte Sitzungspräsident Christian Raschen durch ein Vierstundenprogramm, in dem Witz und Humor die Lachmuskeln strapazierten, aber auch Tanz- und Musikdarbietungen für Augenweide und Ohrenschmaus sorgten, so die Mädchen von der Prinzengarde, das Fanfarenkorps unter Christian Pauli und Funkenmariechen Karin Wille, die natürlich als Tochter der diesjährigen Würmer närrischen Majestäten Adi I. und Gerda I. mit ihrem Auftritt besonderes Interesse fand. Ganz reizend auch der karnevalistische Tanznachwuchs – die sechs Kinderanzüge des „Wenk“, einstudiert von Angela Wählen und Martina Wolf.

Und die Würmer Karnevalisten pflegen eine andere gute Tradition – sie bestreiten ihre Sitzungen fast ausschließlich mit „Eingengewachsen“. So eröffnete denn auch nach der Proklamation und närrischen „Machtübernahme“ von Adi I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Gerda I. den Reigen der Büttreden Martha Bleilevens aus Flahstraß, die als „geplagte Hausfrau“ ein immer wieder ergiebiges karnevalistisches Thema abhandelte. Die erste Rakete des Abends verdiente sich zu Recht das Intertrio aus Würselen; es erwies sich mit seinen gekonnten kabarettistischen und musikalischen Darbietungen als „Stimmungsbrecher erster Klasse“.

Ja, und dann hatte auch schon gleich „Momme“ Heinz Franken aus Honsdorf seinen Auftritt – zur großen Überraschung seiner inzwischen zahllosen Fans kam er dieses Mal als Schotte; wieder einmal eine fernsehreife Vorstellung fürwahr, der übrigens auch sein zweiter Einsatz als „verdötschter“ Witz-Erzähler vom Dienst am Schluß der Sitzung in nichts nachstand. Überhaupt werden Geistesblitz und Klamotte, Witz und Gags beim „Wenk“ stets großgeschrieben: Günter Langbröcker aus Münster in der Bütt, vor allem aber die „Stadtmusikanten“ Günter Cüppers und Heinz Dormanns rissen das Publikum zu wahren Lachstürmen hin. Ganz zu schwei-



Wenk-Präsident Fritz Bürgens (l.) und der eifrig klatschende Stadtdirektor Bruch. Ganz rechts freut sich der Würmer „Pastuer“ Paul Schönwald. (Foto: Karl Ludwig Bercke)

gen von Heinz Dormanns' Auftritt als John Travolta mit seinem Würmer Männerballett. Natürlich durften die – in diesem Jahr übrigens stark verjüngten – „Spottdrosseln“ bei einer „Wenk“-Galasitzung nicht fehlen. In bewährter Weise hatte Albert Kochs Text, Musik, Einstudierung und Begleitung am Klavier besorgt. Die „Spottdrosseln“ gehören ebenso dazu wie „Dat Würmer Kenk“ Gertrud Braun. Sie kam dieses Mal als „Fliegende Reporterin“ und nahm buchstäblich alles und jeden zwischen Leiffarth und Bonn auf die Schippe und aufs Korn – die Ratsherren und die Kreistagsabgeordneten, „Pastur“, Jäger, Schützen und die Würmer Jugendmusiker und, und, und... Blieben zu guter Letzt noch zwei vorzügli-

che Gastgeschenke zu erwähnen. Präsident Rudolf Gau und seine Lövenicher „Hoppe-säck“ brachten zehn reizende Tänzerinnen mit – Wirbelwinde und eine Augenweide zugleich. Und da waren die „Püscheler Klompe“, eine ganz junge Gesellschaft aus Porselen, die dennoch mit einem fernsehreifen Debüt aufwartete. Ihre männliche Bauchtanzgruppe ist mit Worten einfach nicht zu beschreiben – die muß man gesehen haben.

Alles in allem also können Fritz Bürgens, Christian Raschen und ihre zahlreichen aktiven Mitstreiter vom „Würmer Wenk“ mehr als zufrieden sein – ihre diesjährige Gala-Kappensitzung war 'ne Wucht, „einfach S-spitze“!

Würmer Wenk mit voller Puste

Galasitzung ist Auftakt umfangreichen Fastnachtsprogramms

Geilenkirchen-Würm. – Die Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ startet am kommenden Wochenende die ersten Veranstaltungen ihres reichhaltigen Karnevalsprogramms. So steigt am Samstagabend, dem 17. Februar 1979, um 19.11 Uhr die Galasitzung. Ein großes, beheiztes Festzelt am Sportplatz erwartet die Gäste von nah und fern. Höhepunkt des Galaabends wird sein, wenn das Fanfarenkorps unter Leitung von Christian Pauli die Tollitäten Prinz Adi I. (Wille) und Prinzessin Gerta I. in das Festzelt führt, wo das Prinzenpaar vom Karnevalspräsidenten Fritz Bürgens vorgestellt wird.

Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt: Unter der Leitung des Sitzungspräsidenten Christian Raschen wirken unter anderem mit: das Intertrio aus Würselen, das Männerballett des Würmer Wenk, Gastvereine aus Lövenich und Porselen sowie bekannte Büttredner. Fehlen wird natürlich auch nicht die Prinzengarde, der Mariechentanz von Karin Wille sowie der Gesang des Spottchor...

Am Sonntag, dem 18. Februar, um 14.30 Uhr werden dann die Kinder ihre Karnevalssitzung haben. Auch hier geht es mit viel Musik, Büttreden, Tanz- und Ballettvorführungen durch den Nachmittag, wie in Würm schon seit Jahren üblich. In beiden Sitzungen nicht mehr wegzudenken das Jugendmusikcorps Würm unter der Leitung von Rektor Josef Kratz, das es bekanntlich meisterhaft versteht, den Sitzungen den großen Rahmen zu geben.

Am Donnerstag, dem 22. Februar 1979, treffen sich die alten Möhnen um 20 Uhr zu ihrem Altweiberball. Karnevalssamstag Kostümball und Karnevalssonntag der über die Grenzen bekannte Preiskostümball. Schon Tradition ist der humoristisch-politische Frühschoppen am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.

Der Rosenmontagszug startet in Würm um 15 Uhr. Am Abend lädt dann das Prinzenpaar alle Närrinnen und Narren zum Prinzenball ein. Am Dienstag um 14 Uhr beendet der karnevalistische Kostümbeat mit Diskjockey Werner die frohen Tage. Bei den Tanzveranstaltungen spielt die Tanz-

Auch das Prinzenpaar besuchte Würmer Frauen-Gemeinschaft

Ein bunter Abend im vollbesetzten Jugendheim der Pfarre

Geilenkirchen-Würm. – Mit einem pfundigen Programm der leichten Muse wartete die Würmer katholische Frauengemeinschaft bei ihrer diesjährigen karnevalistischen Veranstaltung auf. Bis auf den letzten Platz war das Jugendheim besetzt, so die Vorsitzende Frau Anna Lerschmacher, herzliche Worte der Begrüßung sprach. Besonders an Pastor Paul Schönwald, den einzigen männlichen Gast im Publikum.

„En ald Höötche“, so lautete die erste Büttenrede von Elisabeth Rickmann, die sich damit als Eisbrecherin produzierte. Wie Profis ließen anschließend die Mädchen der Tanzgruppe die Beinchen wirbeln. Das war schon was, und erntete rauschenden Beifall. Den kassierte auch Konstanze Lohmann, die mit Ranzen und Butterbrot bewaffnet, einen Schulbuben mimte. Dann animierte Peter Straßer an der Orgel das inzwischen gut in Stimmung befindliche Volk der Damen zu Schunkelliedern. Nun

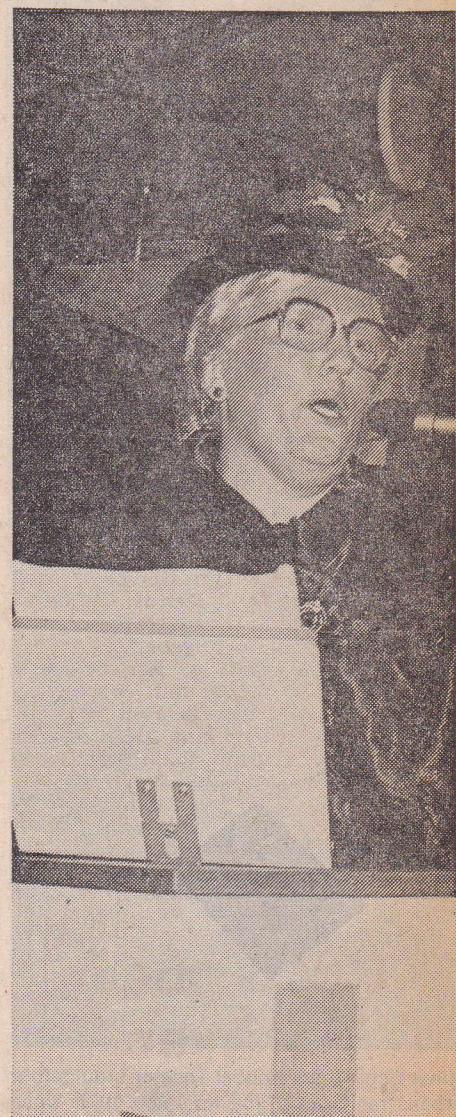
erschien Gertrud Minnaert in der Bütt. Ihre närrische „Kur“ war vollgespickt mit hörenswerten Erinnerungen aus ihrem Kur-aufenthalt. Schließlich sorgten Betti Gnahs und Gertrud Hellenbrand als Duo mit dem beziehungsreichen Namen „Schwadschnüsse“ für beifallheischenden Humor.

Einer der vielen Höhepunkte war der Einmarsch von Prinz Addi I. und Prinzessin Gerta I. von der KG „Würmer Wenk“ mit Funkengarde und Fanfarenkorps. Natürlich war auch Wenk-Präsident Fritz Bürgens mit Prinzen-Adjutant Josef Scharfenroth im prinzlichen Gefolge zu finden. Ein Tanz der feschen Prinzengarde leitete über zu Else Brauns Büttenrede, in der von einer Fahrt mit dem Pastor nach Düsseldorf die Rede war. Auch hier wurde Lustiges am Fließband geboten. All das hatte gefunkt. Das Publikum war begeistert und zeigte sich dankbar. Was am Beifall unschwer zu erkennen war.



Bei den Würmer Frauen zu Gast: Prinz Addi und Prinzessin Gerta.

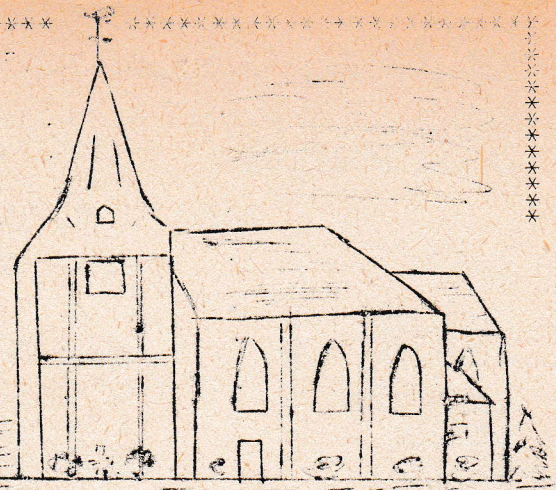
(Foto: Albert Baeumer)



Standard-Thema der laufenden Karnevals-Session in der Bütt: Die geplagte Hausfrau. Hier plaudert Martha Bleilevens vom Würmer Wenk über ihren „Leidensweg“.

(Foto: Karl Ludwig Bercke)

* DIE PFARRFAMILIE *
* !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! *
* *
* S T. Gereon in WÜRM *
* ===== *
* *
* 1. u. 8. April 1979 *
* ***** *



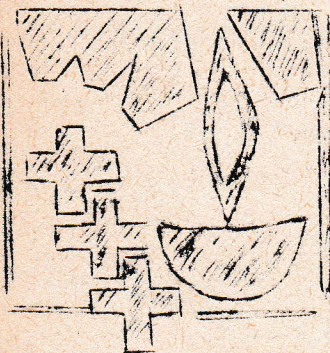
Misereor sein
leben
war das
eines
menschen

J e s u s
zeig mir den Nächsten
wie fern er mir ist.
Ich sehe nur meine
Gedanken über ihn.
Wenn er spricht,
höre ich nur meine Worte.
Allzusehnell nicke ich
schlag ihm auf die Schulter
und sage Freund
gib ihm mir wie er ist
er gehört zu mir
näher als ich weiß
lehre mich weinen
deinen Blick aushalten.

teilen
lernen

Dein FASTENOPFER !
SONNTAG den 1. April

DIE HEILIGE WOCHE



Selbst Atheisten halten den Atem an. Aacht
Tage im Jahr. Die Erde scheint langsamer zu rotieren. Oder
stockender? - Zwischen Palmsonntag und Ostern ist nichts
mehr im Lot. Unschuldige werden gefoltert und die Schuldigen
lassen sich feiern. Grau ist die Luft, die wir atmen. Nicht
schwarz und nicht weiß. Wenn der Hahn kräht, zucken wir zusam-
men. Mägde erzählen seltsame Geschichten: der zum Tod Verur-
teilte hat gelächelt. Brot und Wein sind das einzig Verläß-
liche in diesen Tagen. Küsse sind nicht mehr das Siegel der
Treue. Eine Dornenkrone färbt sich blutrot. Der Galgen be-
kreuzigt ein für allemal die Erde. Wenn das Grab aufbricht,
ist endlich Gewißheit. Hell wird der Himmel, blau die Luft.
Und das Lied heit ALLELUJA.

Besondere Gottesdienste:

Freitag vor dem Passionssonntag
19.30 Uhr FAMILIENKREUZWEG - Passionsson-
ntag 14.30 Andacht gegen Hunger u. Krankheit in der Welt.- Freitag vor dem PALM-
SONNTAG: 17 Uhr KREUZWEG für die KINDER mit OPFERGANG (Fastenopfer d. Kinder).-
Samstag, den 7. April sind alle MÄNNER zum BUSSGANG in Geilenkirchen, vom
Kinderdorf zur Ursulinenkapelle, eingeladen, dann hlg. Messe mit Predigt von Prof.
Birkenbeil.- Wir treffen uns um 10.30 Uhr an der Kirche u. fahren mit PKW's nach
Geilenkirchen.- Hoffentlich fahren recht viele mit!



Durch das SAKRAMENT der TAUFE wurde in die Gemeinschaft der KIRCHE
aufgenommen: Stephanie Elisabeth Gertrud, Tochter des
Herbert Gottschalk u. der Trude, geb. Schwalbach aus Beeck, Prof.Schr.
Anja, Tochter des Heinrich Kochs und der Helga, geb. Kohlen aus
Flahstraß 3.-

Den Kindern Gottes Segen für den Lebensweg, den Eltern herzl. Glückwunsch!

Palmzweige

In den vergangenen Jahren jene, die noch Ölzweige daheim haben,
diese zum Palmsonntag für die Gemeinde zur Verfügung gestellt,
Bitte seien Sie auch in diesem Jahr so freundlich und bringen Sie sie bis zum Samstag
vor Palmsonntag zur Kirche oder zum Pfarrhaus! - Recht vielen Dank!

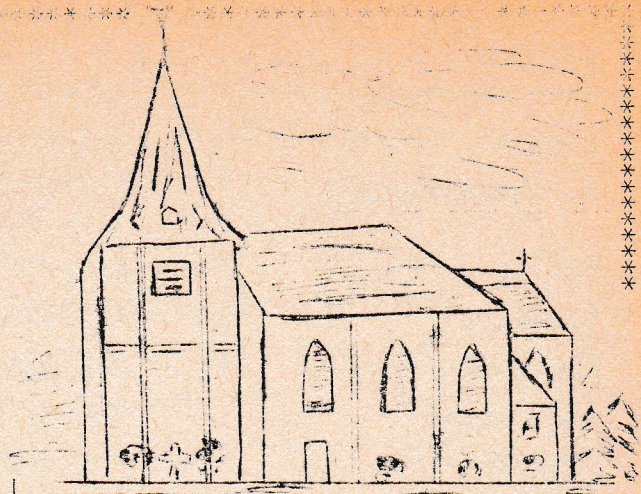
Beichten für unsere Kinder

Montag in der KARWOCHE : 15 Uhr 3.-4. Schulj. 16 Uhr 5. u. 6. Schuljahr
Dienstag " KARWOCHE : 15 Uhr 7. - 9. Schuljahr
Ohne hlg. Beichte kann man kein Ostern feiern!

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

11. und 18. März 1979



KEINE ANDEREN GÖTTER

Diese Forderung der Zehn Gebote ist immer noch dieselbe,

Jedoch heißen die fremden Götter nicht mehr Baal und Astarte, sondern Profit und Karriere, Lebensstandard und technischer Fortschritt.

So ruft auch heute GOTT die Menschen. ER überläßt sie nicht ihrer Verderbnis, ihrer Selbstzerfleischung.- ER ruft sie in seine K i r c h e und spricht zu ihnen durch sein Wort. ER nährt sie im Sakrament der hlg. Eucharistie,

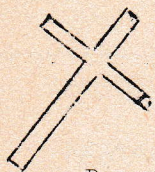
Er eint die Menschen am Tisch der Gnaden. ER macht sie zu einer Gemeinschaft und führt sie zueinander j e d e n S o n n t a g im Opfermahl seines SOHNES. - Würden wir doch den Wert des SONNTAGES in der Gemeinschaft mit dem HERRN und den MENSCHEN erkennen!! Heilige den Sonntag!

ALTENNACHMITTAG

S o n n t a g , den 11. März um 15 Uhr im PFARRHEIM!

Manch einer mag sich fragen: Warum denn in der Fastenzeit? - Nun, das, was wir pflegen wollen, ist die Gemeinschaft, ist, das füreinander Zeit haben. Je mehr wir erfahren, daß wir als Gemeinde zusammenkommen, umso mehr wird auch CHRISTUS und seine KIRCHE in der Mitte unseres Lebens den entsprechenden Platz einnehmen. - In diesem Geiste wünsche ich, daß recht viele alle Gelegenheiten wahrnehmen Gemeinde zu leben.- Darum dem Pfarrgemeinderat dank für alle seine Bemühungen!

Auf folgende wichtige wichtige Veranstaltungen sei nochmals hingewiesen: die Vorträge: "Richtige Kinderziehung und "Damit unser Kind gerne zur Schule geht" Sie haben alle ein Schreiben des Pfarrgemeinderates erhalten: informieren Sie sich gut, damit Sie nichts versäumen, was Ihnen und ihren Kindern dient!



K R E U Z W E G Den Kreuzweg unseres Herrn wollen wir in der Fastenzeit nachgehen im Geiste der Sühne und der Wiederherstellung der Ehre Gottes. - Es gibt keine größere Kraft als die des Gebetes; denn wer betet, der liebt auch! -

Darum möchte ich insbesondere alle R e n t n e r und a l l e , die sich freimachen können - und das sind sehr viele, es sind die Frauen, die keine Kleinkinder mehr haben, die allein stehen. K o m m e n S I E bitte a l l e !

Machen wir den Kreuzweg nach dem Willen unseres Bischofs zur Stunde des Gebetes für einen guten und heiligen Priester und Ordensnachwuchs. Beten wir auch für die Glaubensschwachen in unserer Gemeinde.- Wir beten den hlg. Kreuzweg jeden Freitag um 17 Uhr in der Kirche. Zu dieser Zeit können auch noch unsere Kinder kommen.-

M ä n n e r - B u ß g a n g : Am Samstag, den 7. April - vor dem Palmsonntag - Wollen die Männer des Dekanates Geilenkirchen einen Bußgang machen vom Jugenddorf nach St. Marien. Hinfahrt in PKW. Mitternachtsmesse.- Halten Sie sich für diesen Termin frei und machen Sie mit!

Für unsere Frauen: B e s i n n u n g s t a g am Mittwoch, den 4. April in Steyl/Holland.- Abfahrt von Würm 7.30 Uhr-zurück in Würm gegen 19 Uhr.- Unkostenbeitrag 13 DM für Fahrt und Mittag u. Kaffee. Anmeldungen bitte bald bei Frau Lerschmacher oder Pfarrhaus! MACHEN SIE MIT!

... In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk der Region Heinsberg bietet der Pfarrgemeinderat St. Gereon, Würm ein Bildungsprogramm an. Das Programm besteht aus zwei praktischen Kursen, einem Elternseminar und einem Einzelvortrag. Wir können das Angebot im zweiten Halbjahr erweitern, wenn es in der Pfarre Anklang findet. Deshalb möchten wir Sie zur Teilnahme herzlich einladen. Für die beiden praktischen Kurse können wir leider nur eine begrenzte Teilnehmerzahl annehmen. Melden Sie sich deshalb bitte für die Kurse Makramee und Blumenstecken telef. an am Sonntag, 4.3. zwischen 10.30 und 12.30 Uhr unter der Ruf-Nr. 806 (H.Coral). Ihre Anmeldung zum Elternseminar oder Einzelvortrag können Sie bis zum 18. März auf anhängendem Zettel tätigen.

Ihr Pfarrgemeinderat

Bildungsprogramm:

Makramee für Anfänger

Beginn: Montag, 5.3.79 - 19.00 Uhr

Gebühr: 6,- DM (für 6 Abende)

Leitung: Frau Laukamp

Blumenstecken für Anfänger

Beginn: Mittwoch, 7.3.79 - 20.00 Uhr

Gebühr: 5,- DM (für 5 Abende)

Leitung: Frau Bode

Richtige Kindererziehung
(für Eltern mit Kindern bis zu 10 Jahren)

Termine: 21. März

5. April

24. April

Gebührenfrei!

Leitung: Herr Udelhofen, Sozialpäd.

'Damit unser Kind gerne zur Schule geht...'

Termin: Dienstag, 8. Mai 1979

Gebührenfrei!

Leitung: Herr Voigt, Realschullehrer

Alle Veranstaltungen finden im Pfarrheim Würm, Klosterstraße statt.

Ich/Wir

Name(n)

Vorname(n)

Anschrift

-----bitte hier abtrennen-----

wöchte(n) am

'Seminar über richtige Kindererziehung' (21.3.; 3.4.; 24.4.)

oder/und am

Gesprächsabend 'Damit unser Kind gerne zur Schule geht....' (8.5.)

teilnehmen und melden uns hiermit an.

Unterschrift(en)

Geben Sie bitte Ihre Anmeldung bis zum 18. März bei einer der umstehenden Anschriften ab. (Besten Dank!)

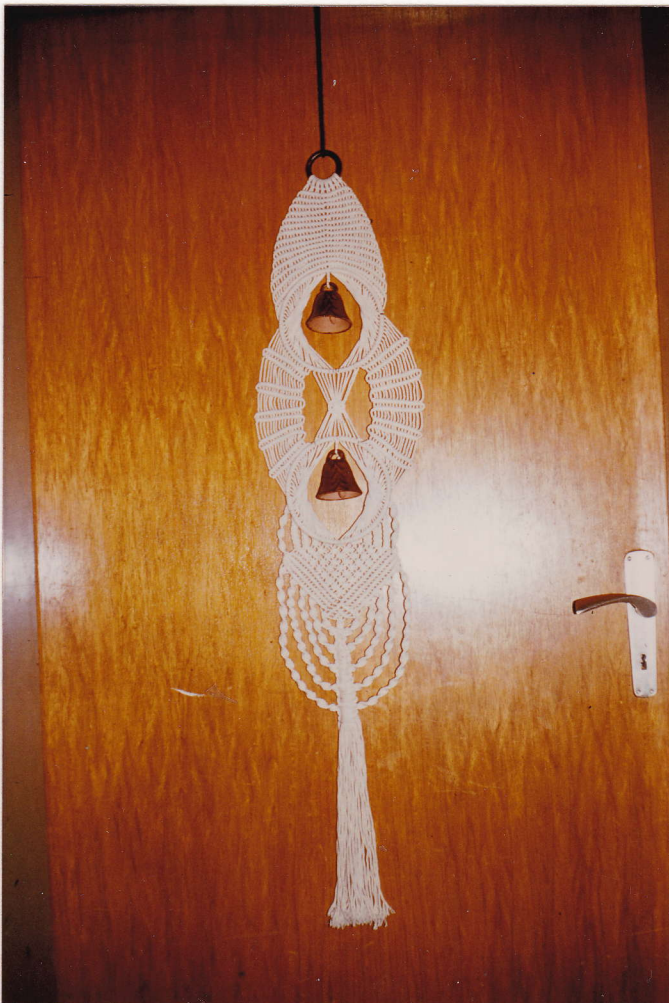


Blumen stecken





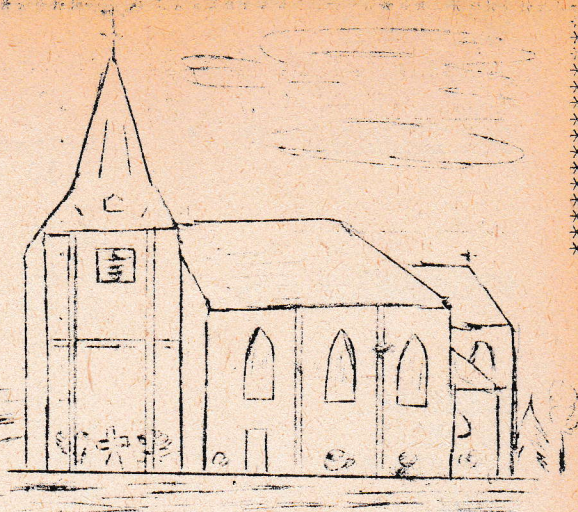
Macramée



DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

15. und 22. April 1979



CHRISTUS
IST
wahrhaft
auferstan-
den.
Alleuja.

Gesegnete Ostern

Leid bleibt Leid und Kreuz bleibt Kreuz,
aber durch Ostern gibt es ein völlig neues Bild:
Das Unten wird zum Oben, Verzweiflung zur Hoffnung,
Ohnmacht zur Macht, das Grab führt zum Durchbruch.
Wir wünschen allen an diesem Osterfest eine neue
Freude, eine neue Hoffnung, ein neues Leben.

Ihr Pastor.

Feierliche Kommunion
der Kinder

Liebe Eltern!

Die feierliche Erstkommunion
ihres Kindes bedeutet für Ihre Familie ein besonderes Ereignis. Es soll ein Tag
echter Freude sein. Legen Sie nicht allzu großen Wert auf die äußere Gestaltung
des Festes. Mehr kommt es darauf an, daß Sie vereint mit ihrer ganzen Familie an
den Tisch des Herrn treten und reinen Herzens IHN empfangen! Vertiefen Sie das
Fest, indem Sie ihren Glauben vor dem Kinde und der Gemeinde bezeugen. - Leiten Sie
auch ihr Kind an im Empfangen von Geschenken auch bereit zu sein im Teilen mit
anderen. - Machen Sie das Fest zum Tag der wahren Freude für Sie und die ganze
Pfarrgemeinde. - Das wünscht Ihnen Ihr Pastor! -

O s t e r s o n n t a g: festlicher Gottesdienst, zu dem wir Sie herzlich einlan-
den, gestaltet zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen

Die ELTERN unserer ERSTKOMMUNIONKINDER: Sie treffen sich am Donnerstag nach Ostern
zu einer kurzen Übung mit den Kindern in der
Kirche für den Weißen Sonntag. Auch die Väter mögen kommen, so weit möglich!
Wir beginnen mit der Probe um 19 Uhr. -

Für unsere Jugend: das Pfarrheim ist am Dienstag ab 17 Uhr wieder für
unsere Jugend offen.

GENERAKVERSAMMLUNG der FRAUEN- und MÜTTERGEMEINSCHAFT: Es wurde beschlossen:
1. jeden 2. Mittwoch im Monat treffen sich die Frauen im Pfarrheim zur Unterhaltung
und Gesellschaftsspielen. Wir beginnen im Monat Mai.
2. eine Gymnastikstunde im Pfarrheim für ältere Frauen.
3. 1 Blumenstrauß im Monat von den Frauen für den Marienaltar. und 25,-DM monatlich
für einen Priesterkandidaten. aus der Vereinskasse. -

A u s f l ü g e für die FRAUEN: am 9. Mai im Rahmen des Dekanates ein Nachmittags-
ausflug - Wandern - in die Hinsbecker Schweiz.

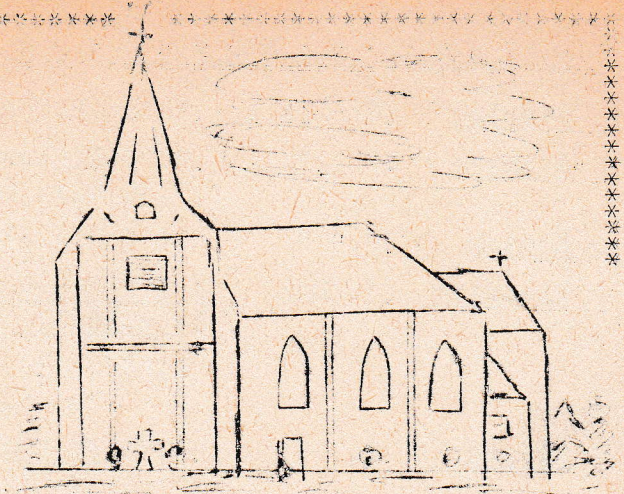
Bus-Unkosten 5.-DM.-

TAGESAUSFLUG am 15. Mai nach Bad Ems. Näheres über diesen Ausflug im nächsten Pfarr-
brief. - Anmeldungen können schon erfolgen: für die Wanderung u. Bad Ems. -

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

29. April - 6. Mai 1979



Ich habe eine große Schwester



Ich habe eine große Schwester, die ehre ich, weil Gott sie geehrt mit ewigem Lohn. Sie will ich preisen mein Lebtag, weil durch sie Gott unser Bruder ward.

Ich habe eine große Schwester, die nennt man die Schönste von allen Mädchen der Welt. Nicht nach ihrem äußeren Bild, nein, weil sie ohne die Sünde war

Ich habe eine große Schwester, zu der ich gehen kann mit allen meinen Schwierigkeiten. Sie findet die rechten Worte, wenn sie für mich beim Vater bittet. (Liedtext)

HEBET

M A R I A, Königin im Mai, bitte du den Vater, daß er aus der Welt einen Korb voller Blumen macht. Und laß, bitte, lauter Liebe und Friede sein in diesem Korb.-

WEISSE SONNTAG : ABSCHLUSS oder NEUANFANG ?

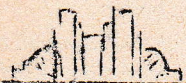
Man könnte meinen der WEISSE SONNTAG sei Abschluß des Kommunionunterrichtes. - Er ist vielmehr der Beginn des mehr und mehr Kennenlernens unseres Herrn und Heilandes JESUS Christus. Denn ER will in uns wachsen, wir aber sollen in IHM aufgehen, eins mit ihm werden, seinen Auftrag in der Welt weiterführen. Darum sind unsere ERSTEKOMMUNIONKINDER zu einem weiteren Gespräch eingeladen

- Gruppe 1 am Donnerstag um 15 Uhr im Pfarrheim - 3. Mai
Gruppe 2 am Freitag um 15 Uhr im Pfarrheim. - 4. Mai

F ü r unsere FRAUEN und MÜTTER : angeboten werden für alle

- 1. Mittwoch, den 9. Mai 13 Uhr Ausflug zu einer Nachmittagswanderung in der Hinsbecker Schweiz Unkostenbetrag 5 DM.
2. TAGESAUSFLUG nach Bad Ems Dienstag den 15. Mai, Abfahrt 7 Uhr ab Kirche Unkostenbeitrag 12 DM.

A n m e l d u n g e n bitte bei Frau Lerschmacher, Würm, am End.-



PFARRBÜCHEREI WÜRM

Wegen Neuordnung und Überprüfung des gesamten Bestandes findet in unserer Pfarrbücherei vorerst keine Ausleihe mehr statt.-

Es wird gebeten : die ausgeliehenen Bücher - Spiele und Cassetten zurück zu bringen. Hierfür ist die Bücherei geöffnet : Sonntag von 10 - 11.30 Uhr und Mittwoch von 9 - 17 Uhr.-

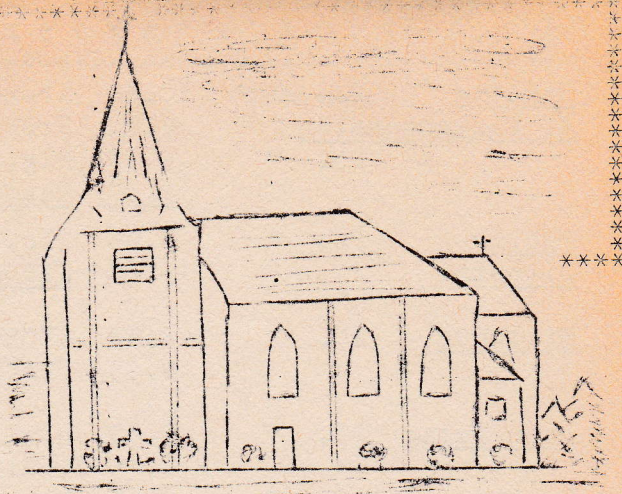
Freuen wir uns auf die vergrößerte und schönere neue Pfarrbücherei!-

Kollekte für die Kirche: am S o n n t a g , den 6. Mai. Sie wissen um die Auslagen, die wir in den letzten Monaten hatten: 6.700 DM die Läuteanlage - 5.000,- die Blitzschutzanlage und 2.000,- für wichtige Arbeiten für den Regenabfluß um die Kirche mit Kellertreppe zum Heizungskeller. - Dazu kommen die erhöhten Ölpreise für die Heizung.- Darum möchten wir Sie herzlich bitten um größere Anstrengungen , damit wir die auf uns zukommenden Arbeiten bewältigen können.- Wir sorgen ja für unser Haus, das Gott uns gegeben hat .-

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

25. März und 1. April 1979



Am Rande leben heißt:
Ungerechter Lohn
Hunger, Baracken
Unfreiheit
Mißachtung
der mensch-
lichen
Würde

G o t t hat die Welt so geliebt,
daß er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihm glaubt, nicht
verloren geht, sondern das ewige Leben
hat. Joh. 3,16

Wie sehr wir Gottes Liebe annehmen und sie weiterschenken, daß
können wir unter Beweis stellen am MISEREOR-SONNTAG am 1. April!

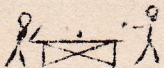


Durch das SAKRAMENT der T a u f e wurden in die Gemeinschaft der
K i r c h e aufgenommen:

M i c h a e l Jakob, Sohn des Ludwig Plum und der Rita, geb. Hocks
aus Müllendorf, Blockstraße 15

B e r n d, Sohn des Eduard Schneider und der Marianne, geb. Pauli aus
"eiffarth, Brückenstr. 4

Den Eltern herzlichen Glückwunsch und den Kindern Gottes Gnade auf ihrem Lebenswege!



J U G E N D bei S p i e l und U n t e r h a l t u n g : Ab Diens-

tag, den 27. März sollen Jugendliche wieder Gelegenheit haben im PFARR-
HEIM Stunden bei Spiel und Unterhaltung zusammen zu kommen. Für die jüngeren ist
das Pfarrheim ab 17 Uhr geöffnet, für die größeren bleibt es bis 21 Uhr geöffnet.

Die E l t e r n möchten mit darauf achten, daß die kleineren feste Zeiten
angewiesen bekommen, ab 30 Uhr sollten sie wohl zu Hause sein.

Hoffen wir, daß dieses Angebot unseren Jugendlichen, Jungen wie Mädchen zur
Freude und gesunden Erholung gereiche!



Endlich sind unsere G l o c k e n wieder in Ordnung! Seit Silvester muß-
ten sie, wie in alten Zeiten, mit der Hand betätigt werden. Schon Monate
vorher schlug die schwere Glock nicht mehr an.- Die ganze Läuteanlage ist
überholt und zum Teil erneuert worden!- Der Pfarrgemeinde entstanden dadurch Aus-
lagen von 6.721,- DM. - Ferner mußten an der Kirche die ganzen Abflüsse von den
Dachrinnen- die Rohre waren nicht mehr in Ordnung und mußten erneuert werden. Die
Kellertreppe zum Heizungsraum mußte gemacht werden, sie war lebensgefährlich.
Wenn die Kosten alle feststehen, einschließlich unseres Unkostenbeitrages zur
Blitzschutzanlage, werden wir Sie von den entstandenen Kosten unterrichten. Die Er-
sparnisse durch die Kirchenkollekten sind nun dahin geschmolzen.- Und noch vieles ist
zum Erhalt der Kirche zu tun!- Wir hoffen auf ihre Mitarbeit!--



BUSSWALLFAHRT der MÄNNER am Samstag, den 7. April um 23 Uhr in Geilen-
kirchen. - Das Friedenskreuz von Aachen wird mitgetragen werden.- Wir tref-
fen uns um 22.30 Uhr an der Kirche und fahren in PKW's nach Geilenkirchen.
Ich hoffe, daß recht viele mitmachen werden.- Gegen 22.30 hlg. Messe und
Predigt von H. Prof. Birkenbeil.- Prägen wir uns dies ein!

FAMILIENKREUZWEG am Freitag, den 30. März um 19.30 Uhr in der Kirche! Unsere ganze
Jugend ist mit ihren Eltern herzlich eingeladen zum gemeinsamen
Kreuzweg. Mit der leidenden Kirche - den Christen, die ob ihres Glaubens willen
verfolgt werden in vielen Ländern der Welt - wollen wir beten um die Beherrschung aller
Menschen. Wir wollen beten um Frieden und Verständnis der Menschen untereinander!

Die Gottesdiensterordnung:

Samstag	24. März	18.30	Abendmesse f. Josef u. Gertrud Wagels
<u>4. Fastensonntag</u>		8.00	Frühmesse für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
	25. "	9.30	hlg. Messe für Josef Bierfeld
		14.30	<u>Taufandacht:</u> (Kochs - Gottschalk)
Montag	26. "	8.00	hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Claßen-Kühlen
<u>Dienstag</u>	27. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> für Franz Mönch sts. d. Altherrengemeinschaft
<u>Mittwoch</u>	28. "	7.55	AUSETZUNG und ANBETUNG mit sakram. Segen
		8.15	FRAUEN- u. MÜTTERMESSE f. d. Leb. u. Verst. der Familie Cüppers - Louis
<u>Donnerstag</u>	29. "	7.30	hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Iven-Dohmen
		8.15	Schulmesse
<u>Freitag</u>	30. "	8.00	hlg. Messe f. Hans Esser - Anton Cüppers
		19.30	<u>FAMILIENKREUZWEG</u>
<u>Samstag</u>	31. "	8.00	hlg. Messe f. Wilhelm u. Benedikt Thelen
		15.00	BEICHTUNGSEINHEIT
		18.30	Abendmesse f. Marlene Zimmermann u. Peter Mertens
<u>PASSIONSSONNTAG</u>		8.00	Frühmesse für d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe f. Ehel. Johann Mönch u. verst. Kinder
		14.30	<u>ANDACHT</u> gegen Hunger u. Krankheit in der Welt

Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum GEBURSTAG !

Käthe B o d d e n 72 Jahre alt am 22. März aus Beeck, Prof. Schr. -
Konelia W o l t e r s 70 Jahre alt am 24. März aus Würm, Klosterstr.
Maria K ü p p e r s 83 Jahre alt am 25. März aus Müllendorf, Mühlenstr.
Maria R e n k e n s 81 Jahre alt am 27. März aus Beeck, Am Mühlenhof
Klaus D o r s f e l d 72 Jahre alt am 28. März aus Beeck, Am Mühlenhof
Wilhelm B o i s t e n 75 Jahre alt am 28. März aus Würm, Müllendorferstr.
Theo V i n d e r s 78 Jahre alt am 29. März aus Leiffarth, Randeratherstr. 6
Heinrich B a u m a n n s 70 Jahre alt am 29. März aus Leiffarth, Fahrposterweg
Ihnen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

Unsere E r s t k o m m u n i o n k i n d e r :

1. Manuela Wilms Beeck, Haus Beeck
2. Tanja Bach " Prof. Schr. Str. 78
3. Markus Wolf " " " " 18
4. Ute Michaela Reuters Beeck, Zum Schlackenbergr
5. Franz Jürgen Reuters " " "
6. Franz Egon Reuters " " "
7. Jürgen Spelthahn Flahstraß 44
8. Manfred Esser Honsdorf, 68
9. Sigfried Gerlach Leiffarth, Brückenstr. 16
10. Karin Römer Leiffarth, Brückenstr. 83
11. Marielle Schlömer Leiffarth Brückenstr. 42
12. Stefan Wagels Leiffarth, Brückenstr. 38
13. Miriam Belunjak " Lindernerstr. 74
14. Gabriele Scharfenorth " " 23
15. Dirk Czieczior " Randeratherstr. 23
16. Claudia Grundmann " " 22
17. Elke Lohmann " " 15
18. Rudolf Lohmann " " 15
19. Heike Schiffer " " 3
20. Tanja Nowak Müllendorf Blockstr. 14
21. Silvio Nowak " " 14
22. Christiane Pyls " Mühlenstr. 4
23. Frank Mönch " Oppenheimer Benden 2
24. Heike Thevis Würm Am End 8
25. Anke Heuter " Müllendorferstr. 26
26. Regina Wienands " " 24
27. Thomas Lemke " Rückstr. 1
28. Gabi Hilgers " Prummenerweg 8
29. Rita Hilgers " " 8
30. Udo Thevis " Zum Wassergut 10

Das Buch kommt zum Schüler

Der Literaturunterricht wird sinnvoll ergänzt

Sollten sich einmal ein paar der heutigen Schüler des Internats Schloß Erlingerfeld für den Beruf des Buchhändlers entscheiden, so werden sie dafür bestimmt gute Vorkenntnisse mitbringen. Ihre Schule dürfte für deutsche Verhältnisse die erste sein, an der es einen richtigen Buchladen gibt.

Der Gedanke, Buchhandlungen mit einem besonderen Angebot an Schulen zu etablieren, stammt von Peter Kennerly, Volksschullehrer in Liverpool, der mittlerweile sogar schon ein Magazin mit dem Titel „School Bookshop News“ herausgibt. Nachdem der Lehrer Uwe Nathus, Paderborn, die Idee in einem Artikel theoretisch aufgegriffen und als auch in der Bundesrepublik durchführbar dargestellt hatte, fing die Deutsche Lesegesellschaft Feuer, da sie sich speziell mit Fragen der Leseförderung befaßt. Sie erklärte sich dazu bereit, einen Modellversuch zu fördern. Das Schulzentrum des Internats bei Lippstadt wurde zum Modellträger ausgewählt, was deswegen besonders günstig war, da hier einmal sämtliche Schulformen vorhanden waren und zum anderen die Räumlichkeiten für einen Schülerbuchladen vom Schulträger spontan zur Verfügung gestellt wurden. Der Initiator Nathus beobachtete mit engagierten Kollegen diesen Versuch.

Der Laden wird ehrenamtlich von Schülern und Lehrern geführt. Er ist an jedem Wochentag nachmittags zwischen 14 und 16 Uhr geöffnet. Betrieben wird er in Partnerschaft mit einem örtlichen Buchhändler, der sich verpflichtete, mindestens zwei Jahre lang diesen Modellversuch mitzutragen. Die Bücher werden zum normalen Ladenpreis verkauft, aber das Angebot richtet sich nach den in ein ausgelegtes „Wunschbuch“ eingetragenen Wünschen und dem Bedarf der Kunden, also von Schülern und Lehrern. Der Patentbuchhändler stellt Neuerscheinungen vor, erteilt Ratschläge und geht auf spezielle Wünsche der Schule ein. Von der Miete, die er für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten bezahlt, werden

lesefördernde Maßnahmen finanziert. So entsteht eine Schülerbibliothek, die allen Benutzern zugute kommt. In regelmäßiger Folge werden ferner Schriftsteller eingeladen, deren Honorare aus dem erwirtschafteten Geld und mit Zuschüssen des Friedrich-Bödecker-Kreises in Nordrhein-Westfalen finanziert werden. Ein Jugendbuchtteam liefert Besprechungen, außerdem nimmt man Verbindung mit Autoren auf.

Die Ziele des Modells zeichnen sich deutlich ab: Das Buch kommt zum Leser, es ergänzt sinnvoll den Literaturunterricht. Der Schüler entscheidet selbständig über den Kauf von Büchern und übernimmt damit die eigene Verantwortung. Die Schule aber hat über den Schülerbuchladen einen direkten Einfluß auf die Auswahl und das Angebot guter und wichtiger Literatur.

Die ersten Erfahrungen liegen bereits vor: Das kulturelle Angebot wird angenommen. Die berüchtigte Schwellenangst vor der Buchhandlung fällt hier fort. Der Laden wird rege besucht, und die Schüler helfen spontan mit, denn es macht ihnen Spaß, Mitschüler zu beraten, sich im Laden auszukennen und selbständig und richtig mit Nachschlagewerken umgehen zu können. Außerdem lernen sie gern, wie man Bestellungen aufnimmt und finden es gut, in Kontakt mit dem Buchhandel zu treten. Da an jedem Nachmittag ein anders zusammengesetztes Team von Lehrern und Schülern zusammen arbeitet, ergeben sich häufig Gespräche zwischen Lehrenden und Lernenden, die weit über den Umkreis „Buch und Lesen“ hinausführen. So ist eine Partnerschaft entstanden, die sich positiv auswirkt. Auch während des Unterrichts finden Klassenbesuche mit Lehrern im Schulladen statt.

Mit besonderer Begeisterung wurden die Autorenbesuche aufgenommen. Es ergaben sich briefliche Kontakte zwischen Schriftstellern und ganzen Klassen, die von Vorteilen für beide Seiten sein dürften. Einige der Autoren kamen auf Wunsch der Schüler bereits im ersten Jahr ein zweites Mal wieder.

G. N.

Bücherei Würm wird erweitert

Geilenkirchen-Würm. - Die Katholische Öffentliche Bücherei Würm wird erweitert. Zu dem vorhandenen Raum, der allein für die Aufnahme des Buch- und Medienbestandes zu klein war, wurde ein großer Raum dazu gebaut, der kurz vor der Fertigstellung steht. Da der gesamte Bestand neu geordnet und überprüft wird, bittet die Bücherei darum, alle entliehenen Bücher, Spiele und Kassetten zurückzugeben: Abgabe ab sofort bis einschließlich Freitag, 18. Mai, von 14 bis 18 Uhr in der Bücherei. Eine Ausleihe findet bis zur Neueröffnung der Bücherei nicht mehr statt.

Ohrwurm von Kindern getanzt

Familienfest der DJK

Geilenkirchen-Würm. - „Everybody is Kung-Fu fighting“ - fast furchterregend profihaft setzte die Kinderanzuggruppe der DJK diesen Disco-Ohrwurm beim Kameradschaftsabend der DJK Lindern-Würm-Beeck am Samstagabend in der Gaststätte Basten in einen Tanz um. Viele der 120 Mitglieder der DJK hatten mit ihren Angehörigen den Weg nach Würm gefunden, um in gemeinsamer Runde zu feiern. Manches Pärchen hatte sich sicherlich von der Einladung animieren lassen, in der es hieß: „So lieblich wandert man zu zweien, von Lindern nach Würm im Mondenschein.“ Mit einem Verzehr-gutschein war zunächst für das leibliche Wohl gesorgt.

Loni Gast, die Vorsitzende der DJK, bat in ihrer Begrüßung die Mitglieder, den Vorstand auch weiterhin in seiner Arbeit zu unterstützen: „Jede einzelne Hand wird gebraucht. Unsere Kinder werden es uns in der Zukunft danken.“ Sie hob besonders die tatkräftige Beteiligung bei der Errichtung des Sportlerheimes hervor. Unterhaltung war Traumpf an diesem Abend. Zu den Klängen eines musikalischen Alleinunterhalters wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Und das nicht nur aus reinem „Spaß an der Freude“. Mit zahlreichen Preisen als Belohnung für die besten Tänzerinnen und Tänzer wurden selbst die Abstinenzler aus ihrer Reserve gelockt. Für Stimmung sorgten zwei junge Sänger aus der DJK, die mit heißen Songs das gutgelaunte Auditorium erfreuten.

„Eine runde Angelegenheit“, beurteilte einer der Gäste knapp, aber treffend diesen gemütlichen Familientreff. Bis spät in die Nacht herrschte Stimmung, getreu übrigens dem Motto: „Und rundherum und auf und nieder, im schönen Wechselspiel der Glieder, ahnungsvoll die Kunst zu üben, die alle schätzen, welche lieben.“ So nämlich hieß es verheißungsvoll in der Einladung. Und so war es dann auch ... wp.

Lesen und Schreiben werden jetzt wieder großgeschrieben

Neue Rechtsverordnung des Kultusministeriums zum 6. August

EIGENER BERICHT

Düsseldorf. - Lesen und Schreiben sollen an Nordrhein-Westfalens Grundschulen wieder großgeschrieben werden. Mit Beginn des kommenden Schuljahrs, am 6. August 1979, gibt es für die „Pänz“ vom 1. bis zum 4. Schuljahr mehr Unterricht im Lesen, Schreiben und in der Sprachschulung. Das stellt eine neue Rechtsverordnung des Kultusministers in Düsseldorf sicher.

In der 1. und 2. Klasse werden die Kinder jeweils eine Stunde länger als bisher und damit sieben Schulstunden Sprach-, Lese- und Schreibunterricht haben. In der 3. Klasse klettert die Stundenzahl in diesen Fächern von fünf auf acht und in der 4. Klasse sogar auf neun Stunden. In der Woche.

Die bislang geltende Stundentafel - in der Gesamtunterricht sowie untergliedert die Fächeraufteilung aufgeschlüsselt sind - war zum letzten Mal 1973 von einer Schulfach-

kommission festgelegt worden. Die gleiche Kommission kam jetzt zu dem Schluß, daß sich Mädchen und Jungen heute schwerer konzentrieren können als in früheren Jahren und daher mehr üben müssen, um die gleichen Ergebnisse zu erreichen. Kultusminister Jürgen Girgensohn (SPD) zur neuen Stundentafel: „Wer in den ersten Schuljahren fleißiger übt, wird in den späteren Jahren zumeist keinen zusätzlichen Förderunterricht brauchen.“ Die zweieinhalb in der Schultafel angesetzten Stunden Förderunterricht für leistungsschwache Kinder bleiben auch künftig als Angebot bestehen. Das Kultusministerium dementierte Meldungen, wonach die Neuregelung auf Beschwerden von Eltern sowie aus der Industrie und dem Handwerk zurückginge. Eine Sprecherin: „Die neue Stundentafel resultiert aus Erkenntnissen, die Schulfachleute an Grundschulen gewonnen haben - und sonst nichts.“ (dt)

Kirmes im Zeichen der Musik 22.5.79

Drei Klangkörper musizierten im Würmer Festzelt

Geilenkirchen-Würm. - Musik wurde großgeschrieben an den Tagen der Würmer Maikirmes, die von den drei Schützenbruderschaften der Pfarre Würm, wozu ja auch Leiffarth und Müllendorf gehören, ausgerichtet worden war. Neben dem Würmer Jugend-Musikkorps unter Leitung von Rektor Josef Kratz waren der Richtericher Instrumentalverein und das Fanfarenkorps aus Aachen-Schleckheim vielbewunderte Klangkörper. 150 Musikanten insgesamt waren aufgeboten, um die Gäste mit munteren Weisen zu unterhalten. Und da sparten die Freunde der Musik nicht mit Beifall beim Frühschoppen im Festzelt.

Die traditionellen Aufzüge der Bruderschaften mit ihren Königspaaren, die vom Spielmannszug Würm und dem Jugendmu-

sikkorps begleitet waren, wurden mal wieder zum Höhepunkt der Festtage. Und der Vorbeimarsch vor den drei Königspaaren fand den Anklang der Bürgerschaft wie in allen Jahren zuvor.

Der abendliche Königsball, zu dem das Königspaar Andreas und Berti Domen geladen hatte, fand in der Bevölkerung die gewohnt gute Resonanz im festlich geschmückten Zelt. Aber auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. Schiffschaukel, Karussell und Buden sorgten dafür, daß auch die Kleinen genügend Unterhaltung fanden. Der Dämerschoppen am Montagabend bildete den Ausklang der festlichen Tage, an denen die lobenswerte Gemeinschaft der zum Kirchspiel Würm gehörenden Ortschaften unter Beweis gestellt wurde.



Die drei Königspaare aus Würm, Leiffarth und Müllendorf nahmen den Vorbeimarsch der Bruderschaften ab.
(Foto: Horst Uwe Münchs)

Q.V.2 12.6.79



Das Maikönigspaar (Mitte) enthüllte feierlich die neue Fahne des Junggesellen-Vereins Beeck.
(Foto: Horst-Uwe Münchs)

Neue Fahne wurde enthüllt

Junggesellenverein Beeck feierte drei Tage Sommerkirmes

Geilenkirchen-Beeck. - Drei Tage lang feierte der kleine Geilenkirchener Stadtteil Beeck seine Sommerkirmes. Der Auftakt bildete am Samstagabend der Kirmesball im Saal Milde. Bei dieser Gelegenheit stellte der Junggesellenverein Beeck den Besuchern seine neue Fahne vor, die vom Maikönigspaar Gerd Bock und Anita Spehl feierlich enthüllt wurde. Die Fahne zeigt auf einer Seite ein Maikönigspaar, auf der anderen einen Junggesellen beim in Beeck traditionellen Bierfaßrollen. Höhepunkt der Kirmes war der Festzug am

Sonntagnachmittag. Begleitet vom Trommlercorps Beeck und dem Jugendmusikverein Würm geleiteten die Junggesellen das Königspaar durch den mit Fahnen und Girlanden geschmückten Ort. Als Gäste konnte man die Junggesellen-Vereine aus Rurich und Körrenzig begrüßen. Am Abend lud das Königspaar zum Königsball ein und zu den Klängen der Kapelle „Second Hand“ wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Den Ausklang der Sommerkirmes bildete am Montag das Bierfaßrollen und das gemeinsame Erbsensuppe-Essen.



Der Maikönig rollte das Bierfaß

Maikönig zu sein hat nicht nur seine angenehmen Seiten. Dies zeigte sich jetzt beim traditionellen Bierfaßrollen zum Abschluß der Sommerkirmes im Geilenkirchener Stadtteil Beeck. Als gutes Beispiel rollte Maikönig Gerd Bock seinem Gefolge voran. Für ihn reichte es am Schluß aber nur zum vierten Platz, während bei den Damen Maikönigin Anita Spehl immerhin den zweiten Platz errang.

(Foto: Horst-Uwe Münchs)



Hände hoch heißt's beim kostümierten Spiel „Der Räuber aus Toulouse“. Rechts Kinder aus dem Würmer Kindergarten bei einer Polonaise. (Fotos: Wilfried Plum)

Bunte Blumen für die Muttis

Fest des Kindergartens Geilenkirchen-Würm wieder mal ganz groß

12.6.79

Geilenkirchen-Würm. - „Bum, bum, bum“ - dröhnt dumpf die Trommel durch die Räume des Kindergartens in Würm. Kaum vermag sie das fröhliche Lachen der Kleinen übertönen. Wie auf ein geheimes Kom-

mando hin lassen Frank und Michael Bratwurst und Limo stehen und stürzen in Richtung Kindergärtnerin.

„Alle Kinder bitte hinten anhängen!“ - fast überflüssig ist diese Aufforderung an die kleinen Steppkes, sich zu einer Polonaise aufzureihen. Mit strahlendem Gesicht führt einer der kleinen Jungen den langen Lindwurm an: Ob Vati und Mutti auch sehen, daß er die Trommel schlagen darf? Groß das Gejauchze der Kleinen, als sich auch einige der Eltern der langen Schlange, die sich - immer länger werdend - durch die Kindergartenräume wälzt, anschließen. Und besonders groß das Vergnügen, wenn Mutti draußen auf dem Spielplatz auf die Knie muß, weil die von ihren Sprößlingen aufgebaute Brücke bei der Polonaise für einen Erwachsenen nun einmal etwas zu tief geraten ist.

Zahlreiche Eltern waren am Wochenende mit ihrem Nachwuchs zum Kinderfest des Würmer Kindergartens gekommen. Mit freudigen Mienen nahmen die Kinder schon am Eingang selbstgebastelten Kopfschmuck in Empfang. Kleine Jungen verwandelten sich in stolze Indianerhäuptlinge, aus den Mädchen wurden kleine Folkloretänzerinnen. Und für Papa und Mama gab es bunte Kreppblumen zum Anstecken.

Bunt geschmückt auch alle Räume: farbenprächtige Lampions und Girlanden, Kreppblumen und Luftballons. Einladend dazu der Duft gegrillter Bratwürste und Kote-

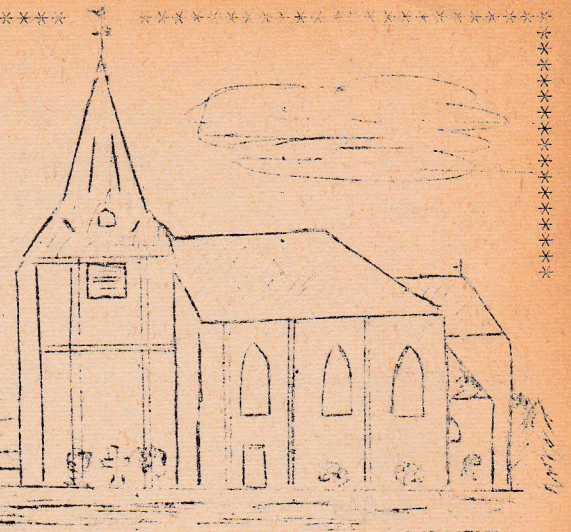
letts. Um über viel Arbeit mit ihren Sprößlingen brauchten sich die Eltern an diesem Tage wirklich nicht zu sorgen. Und sie konnten in aller Ruhe bei Kaffee und Kuchen, bei Fruchtbowle und je nach Geschmack auch „härteren“ Sachen in gemütlicher Plauschrunde beieinander sitzen, während der Nachwuchs sich bei den vielfältigsten Spielen genüsslich vergnügte.

Besonders ernst hatten die Kleinen die Vorbereitungen für ihre Spielaufführungen genommen. Galt es doch, vor den kritischen Augen der zuschauenden Eltern zu bestehen. So erneteten sie denn auch viel Beifall für ihr Kostümspiel „Räuber von Toulouse“. Räuber in abenteuerlichen Kostümen, furchterregend bewaffnet, zwingen einen armen Reitersmann, seine wohlgefüllte Geldbörse herauszugeben: „Gib her deine Börse, sonst legen wir dich um!“ Auch die „Reise nach Jerusalem“ bereitet den kleinen Schauspielern und ihren Zuschauern viel Freude. Bei diesem Spiel ging es darum, die eigene Geschicklichkeit vor großer Kulisse unter Beweis zu stellen. „Brüderchen, komm tanz mit mir“ und „Der dicke Tanzbär“ hatten wahre Beifallsstürme für die kleinen Tänzerinnen und Tänzer im Gefolge. So mancher Kopfschmuck mußte in der fröhlichen Umgebung sein Dasein „aushauchen“. Denn er war bei den vielen Unternehmungen offenbar viel zu lästig. Ganz einfach löste der kleine Frank aus Immenborn das Problem: er drückte ihn einfach seiner Mutter auf den Kopf... -wp.

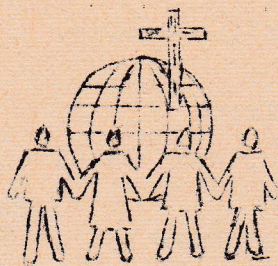
DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

27. Mai - - 4. Juni 1979



Pfingsten



Der GEIST lebt in der christlichen Gemeinde. Er treibt sie an und regiert sie. JESUS CHRISTUS vermittelt diesen Geist, der die Grenzen der Länder und Völker überwindet.

PFINGSTGRUSS an die GEMEINDE

Allen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde wünschen wir zum PFINGSTFEST eine neue Erfahrung mit dem HEILIGEN GEIST. Wo wir das Wertvolle an uns in anderen wiederfinden; wo wir selbst das Gute anderer annehmen, da erleben wir G e m e i n s c h a f t im GESIT.

D a r u m beginnen wir in Vorbereitung auf das hlg. Pfingstfest die NOVENE zum Hlg. GEIST am Freitag den 25. Mai in Verbindung mit der hlg. Messe. S i e alle sind hierzu eingeladen.-

Schluß des Monats

Am Donnerstag, den 31. Mai wird MARIA als die Königin des Himmels und der Erde verehrt.

Auch wir wollen mit der ganzen Kirche unserer himmlischen Mutter unser Lob und Dank darbringen. So ist die ganze Gemeinde zu dieser Feierstunde eingeladen! Ich hoffe, daß recht viele dem Ruf der Kirche folgen.

D u r c h MARIA z u JESUS.- Es ist der sicherste Weg zu Gott, unserm Herrn

Rückblick auf die KIRMES

Wie alle Jahre haben wir auch in diesem Jahre unsere FÜHKIRMES gefeiert.

Wir hatten uns alle erhofft, daß diese frohen Tage die Gemeinde im Zelt zusammenführen würde. Leider waren die Festlichkeiten nicht so besucht, wie sie es hätten sein können. - Sicherlich häufen sich die Veranstaltungen immer mehr, diese sollten aber nicht die seit Jahrzehnten gewachsenen Ortsfest überwuchern und auslöschen. Wir alle sollten uns prüfen und überlegen, ob wir nicht zu sehr der Eigenbrötelei und Gleichgültigkeit frönen und dabei das wichtigste, die GEMEINSCHAFT, vergessen.- Versuchen wir auch unsere Feste und Veranstaltungen so zu legen, daß sie uns nicht das H e r z s t ü c k , die hlg. EUCHARISTIEFEIER , in den Hintergrund stellen oder gar verschütten! Denn mit dem Zurückdrängen Gottes aus unserem Leben , rauben wir uns die kostbarsten Werte unserer Menschseins!- Denken wir einmal darüber nach!

R n o v i e r u n g des GEWÖLBES in unserer Kirche: In diesem Sommer hoffen wir mit der Isolierung

des Gewölbes unseres Gotteshauses beginnen zu können. Der Kostenansatz für diese Arbeiten beläuft sich an die 20.000,- DM. Aber diese Arbeit ist notwendig und Voraussetzung für die Innenrenovierung der Kirche. So wird das Gewölbe trocken und zugleich erhält es einen Wärmeschutz und wirkt kostensparend auf die Heizung.-

Die Kollekte am Pfingstsonntag ist für diese Aufgaben bestimmt. Wir vertreten auf ihr Verantwortungsbewußtsein für unser Gotteshaus.- Es gibt noch Leute, die Pfennige ins Körbchen tun. Kann man das noch vor Gott und sich selbst verantworten? -

H e i m g e r u f e n hat der HERR Frau Ingeborg Sch r ö d e r aus Würm, - Herrn Michael T h e v i s aus Würm

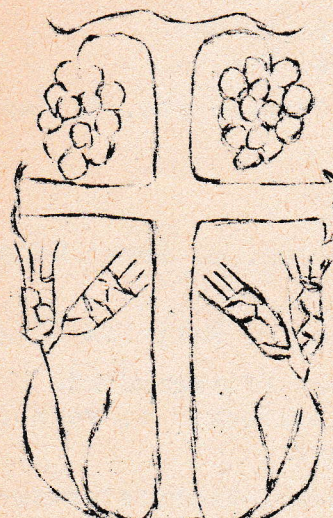
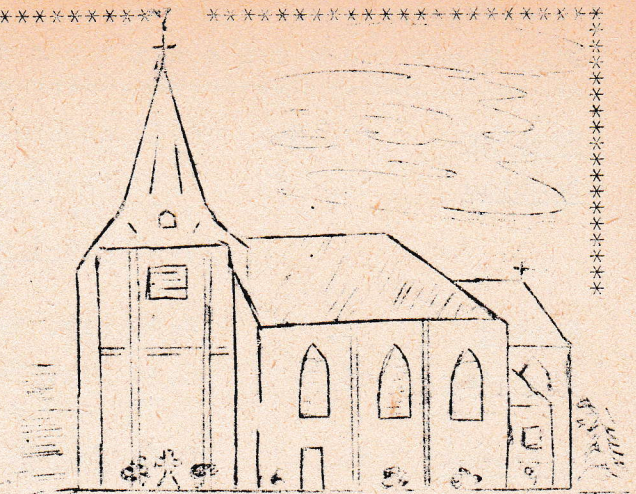
und Herrn Michael K i p n i c k aus Beeck, die Exequien für ihn werden sein am Freitag, den 25. Mai um 14.30. Anschl. Beerdigung auf dem Friedhof.-

H e r r g i b i h n e n die ewige Ruhe !

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

13. - 20. Mai 1979



WIR, die Rebzweige

ER ist der Weinstock, wir gehören zu ihm nicht kraft unseres Taufscheins oder irgend eines Vertrages, sondern kraft seines Geistes, mit dem er uns getauft hat. ER ist der Weinstock, wir sind die Rebzweige: Wir gehören zu ihm nicht kraft unseres Verdienstes oder unserer Frömmigkeit, sondern kraft seines Geistes, mit dem er uns sich bindet. ER ist der Weinstock, wir sind die Rebzweige: Wir gehören zu ihm, damit wir Früchte bringen, Friede, Freude, Freundlichkeit, Güte, Treue, Geduld kraft seines Geistes, mit dem er uns speist.-

Schützenfest-Kirmes

Samstag - Sonntag - Montag den 19. - 20. - 21. Mai 1979.

Die drei SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN laden Sie für diese Tage ins FESTZELT zu den entsprechenden Veranstaltungen ein. - Mittelpunkt der FRÜHJAHR-S-KIRMES ist die festliche

WIR GRATULIEREN ZUM MUTTERTAG

Eucharistiefeyer! ---- Wenn wir auch in sechs Ortschaften untergliedert sind, so gehören wir doch zu einer PFARRGEMEINDE! Darum wollen wir auch zusammen feiern.

Entsprechend ist auch das WORT des HERRN zu diesem Festtag: Dies trage ich euch auf: Liebt einander! -- Jesu WORT verpflichtet uns die Gemeinschaft zu fördern und uns für sie einzusetzen!

BITTAGE

Worum sollen wir bitten in einem Land mit regelmäßigen landwirtschaftlichen Rekordernten?

Bitten wir darum, daß es gelingt, Arbeit und deren Ertrag gerecht zu verteilen; denn die Menschen sind gleich vor Gott abhängig von ihrer Produktivität. - Beten wir aber auch, daß wir nicht die geistige Frucht veruntreuen, die uns durch die Kirche in JESUS CHRISTUS anvertraut worden ist.-

Gemeinsam wollen wir die BITTPROZSSIONEN gehn durch die Felder und Äcker. Immer noch gilt das Wort: AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN! Darum laden wir Sie alle herzlich zur Teilnahme ein. Mit den BAUERN zusammen wollen wir für unser täglich Brot beten.-

Gen Himmel?

CHRIST fuhr gen Himmel, aber keineswegs in die Höhe. Denn wer da meint, der Himmel sei oben, versteht ihn als Raum wie die Welt oder das All oder die Atmosphäre.

Himmel aber ist Gott selber CHRIST fuhr gen Himmel, aber keineswegs von den Menschen. Denn wer da meint, der Himmel sei jenseits, versteht nicht seine Nähe, mit der er in allem gegenwärtig ist und es am Leben erhält.

GOTT ist der Quell allen Lebens. -----

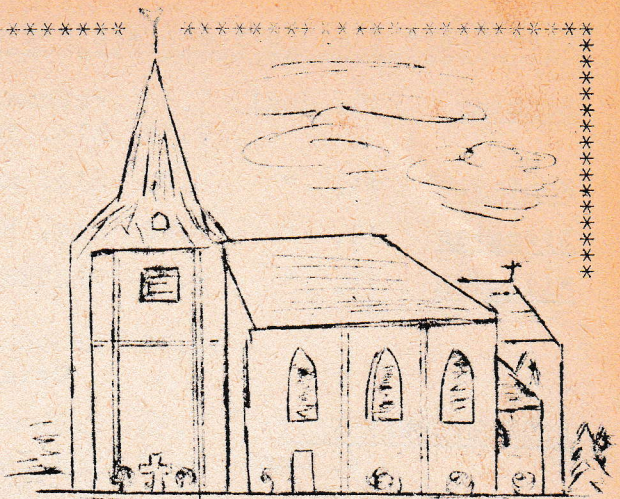
CHRISTI HIMMELFAHRT: Der HERR lädt uns zum hlg. Mahl ein!-

DIE PFARRFAMILIE

ST. GERON in WÜRM

10. und 17. Juni 1979

FEST DER HEILIGSTEN DREI-FALTIGKEIT Du Anfang und Ursprung Du Wort und Wahrheit Du Geist und Helfer



Großer Gott, dreifaltiger Gott, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Geist.



Fronleichnam Das Volk Gottes auf dem Weg

Die Eucharistie ist ein Signal: WARUM?

Warum zeigen wir den Gott im Brot vor? Warum tragen wir IHN auf die Straße? Wollen wir provozieren? Er setzen wir die fehlenden Argumente durch das Unbegreifliche? - Nein! Wir sind davon überzeugt, daß die Welt ihr Leben nur aus diesem Geheimnis bezieht. Und das dürfen wir nicht verschweigen!

Verlauf des FRONLEICHNAMSFESTES: Wir versammeln uns um 9.15 Uhr in der Kirche und ziehen in Prozession betend und singend ab Kirche - Klosterstraße - Im Feldchen - Rückstraße - Fahrposterweg - Brückenstraße - Raiffeisenstraße zum Platz, wo die hlg. Eucharistie gefeiert wird - Dann bringen CHRISTUS, unsern HERRN und GOTT, in der Monstranz zur Kirche zurück. In der Kirche erhalten wir den Segen, dann erst ist die heilige Feier beendet. - Bitte, ziehen wir alle mit und nehmen wir auch teil am Segen in der Kirche. So hoch sollten wir den Segen Gottes doch einschätzen und die Ehre, die Gott erweisen, die einem Menschen gegenüber selbstverständlich ist.-

In diesem Jahr werden wir auch bei der Eucharistiefeier Brot segnen, das dann von Meiffarther Bürger an ihre alten Leute gebracht werden wird (ab 80 Jahre und die, die nicht wegen Krankheit an der hlg. Feier teilnehmen können.-

Den Prozessionsweg wollen wir schön schmücken mit Fahnen und Wimpeln, so gut es halt jeder kann. - Vielen Dank!

Aufgenommen durch die hlg. Taufe wurde in die Gemeinschaft der Kirche und unserer Pfarrgemeinde: Andrea, Tochter des H. Rudolf Peter Baltus und Frau Elisabeth, geb. Nießen aus Würm, Klosterstr. 1.

Herzlichen Glückwunsch sts. der ganzen Pfarrgemeinde!

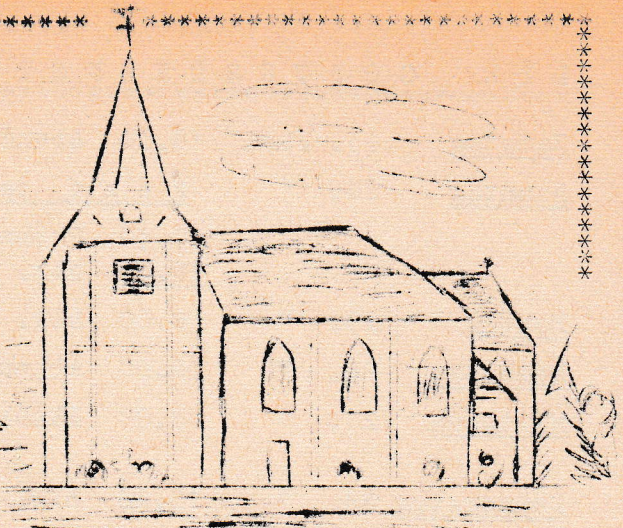
Priesterhilfswerk: Jedes Jahr, in den ersten Tagen des Juni, besuchen die Helferinnen im Priesterhilfswerk und bitten uns um ein Opfer zur Förderung des Priesternachwuchses. Alle Jahre haben Sie verantwortungsbewußt durch ihre großzügige Gabe mitgeholfen Priesterkandidaten auf ihrem Wege zum Priestertum. Ihnen allen Dank und ich weiß, auch dieses Mal werden Sie wieder helfen durch ihre Spende!- Gott vergelt's Ihnen im Namen all jener, die durch ihre Hilfe Priester werden können! - Bis zum 15. Juni möchten die Helferinnen im Pfarrhaus abgerechnet haben. Auch den Helferinnen unsereren aufrichtigen Dank für ihre Mühe!- Jeder Getaufte ist Mitarbeiter im Reiche Gottes!

DIE PFARRFAMILIE

St. GERON in WÜRM

24. Juni und 1. Juli 1979

DIASPORA
BRAUCHT
BRÜDERLICHKEIT



SONNTAG bestimmt. Wie in den vergangenen Jahren sollen auch in diesem Jahr wieder alle katholischen Kirchengemeinden der Bundesrepublik Deutschland sich an diesem dritten Sonntag nach Pfingsten in besonderer Weise unter der Losung "Diaspora braucht Brüderlichkeit" der Kirche in der Zerstreuung annehmen. - Das BONIFATIUSWERK lädt uns ein MITGLIEDER zu werden um so den Christen zu helfen, die es viel schwerer im Glauben haben als wir! ---

Die deutschen Bischöfe haben den 24. Juni zum diesjährigen DIASPORA!



PETER
UND PAUL
GLÜHENDER FELS

Sie standen am Anfang der Kirche: der eine das Fundament, auf dem sich aufbauen ließ, der andere das Feuer, das wie ein Brand um die Erde ging. Sie leiteten die Christengemeinden, indem sie die Gaben und Charismen,

die jeder im Heiligen Geiste besaß, herausfanden und zum Blühen brachten. Wenn das heute noch geschähe, was wäre das für ein Leben,

was wäre das für eine Kirche!

Am Freitag, den 29. Juni feiern wir das Fest dieser beiden großen Apostel. Sie alle sind hierzlich zur hlg. Messe eingeladen! - Übrigens: am 24. ist das Fest des hlg. Johannes des Täuflers, des Voläufers unserer Herrn!

Glücklich ist... Worte zum NACHDENKEN!

Glücklich ist einer, der bereit ist, Zeit zu verschenken, auch wenn er keine hat. ---

Glücklich ist einer, der sich bei Sonnenuntergang über die aufgehenden Sterne freut. ---

Glücklich ist einer, der am See sitzt und die Schäfchenwolken zählt. ---

Glücklich ist einer, der dankbar ist, weil er leben darf. (aus A. Ludwig Balling)

Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum GEBURTSTAG:

- Frau Maria Penders 71 Jahre alt am 28. Juni aus Honsdorf
- Frau Liesel Feldges 70 Jahre alt am 28. Juni aus Leiffarth, Randeratherstr. 44
- Herr Christian von Wirth 73 Jahre alt am 6. Juli aus Flahstraß
- Frau Elisabeth Krückel 74 Jahre alt am 3. Juli aus Honsdorf
- Herr Hubert Esser 86 Jahre alt am 6. Juli aus Müllendorf, Blockstr.

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

Ursprung lag im Mittelalter

„Sieben Fußfälle“ zwischen Randerath und Kraudorf werden restauriert

Geilenkirchen-Kraudorf. - Mitte September 1979 begeht Pastor Konrad Dederichs, seit 1973 allseits beliebter und verehrter Seelsorger der Pfarre St. Gertrud zu Kraudorf, sein 40jähriges Priesterjubiläum. Seit einigen Monaten betreut der jetzt 68jährige Geistliche außerdem noch die katholischen Gläubigen der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz in Süggerath. Es versteht sich fast von selbst, daß die Bevölkerung der in der Pfarre St. Gertrud zusammengefaßten Vier-Dörfer-Gemeinschaft Kraudorf-Nirm-Hoven-Kogenbroich bereits jetzt mit viel Phantasie und Ehrgeiz dabei ist, „ihrem Pastor“ einen unvergeßlichen Ehrentag zu bereiten. Und da er zu erkennen gegeben hat, daß er persönliche Geschenke nicht annehmen möchte, mußten sich die Pfarrangehörigen zwangsläufig etwas anderes einfallen lassen.

Inzwischen haben Hubert Lauter und der Vorstand der Vereinigten Vereine von Kraudorf-Nirm die Angelegenheit in die Hand genommen. Mann will kräftig zur Verwirklichung eines Herzenswunsches von Pastor Dederichs beitragen: die „Sieben Fußfälle“ entlang der Landstraße zwischen Nirm und Randerath sollen restauriert werden. „Die Erfüllung dieses Wunsches“, so der angehende Jubilar, „soll ein Geschenk an die ganze Pfarrgemeinde sein!“ Man erhofft zwar Zuschüsse von Stadt, Kreis und Land sowie vor allem auch vom Bistum Aachen. Dennoch wird auch die Pfarre St. Gertrud, von der die Initiative ja ausgeht, selbst einen ansehnlichen Obulus beisteuern müssen. Am kommenden Sonntag, dem 12. August, wird daher eine genehmigte Haussammlung von den Vereinsvorständen in allen Haushalten der Pfarre Kraudorf durchgeführt.

Häuschen, Kreuze, Figuren

Schon zu Weihnachten 1975 hatte Pastor Dederichs das Projekt der Restaurierung der „Sieben Fußfälle“ im monatlichen Pfarrbrief seiner Pfarre vorgestellt. Heiligenhäuschen, Kreuze oder Heiligenfiguren an Wegen oder Plätzen, so schrieb er, seien hierzulande verhältnismäßig häufig anzutreffen. „Fußfälle“ aber, wie sie von Kraudorf durch Nirm bis Randerath stehen, die ähnlich wie beim Kreuzweg Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi zeigen, seien selbst durch in überwiegend katholisch geprägten Gegenden jedenfalls heute eine große Seltenheit.

Ursprünge im Mittelalter

„Im linksrheinischen Gebiet zwischen Aachen, Köln und Düsseldorf sind mir nur noch zwei weitere Anlagen in der Nähe von Düren und Krefeld bekannt.“ Die theologisch-historischen Ursprünge seien im Mittelalter zu suchen: Man war der Ansicht, Jesus Christus sei siebenmal unter dem Kreuze gefallen. Daraus entwickelte sich dann bei der Karfreitagsprozession der



Eine der sieben Fußfälle zwischen Randerath und Geilenkirchen-Kraudorf am Ortseingang von Nirm. (Foto: Alex)

Brauch, daß der Darsteller des kreuztragenden Heilandes sieben Fußfälle vornahm. Aus der Würmer Pfarrchronik zitiert dann der Kraudorfer Pastor unter der Jahreszahl 1726 folgende Fundstelle: „... seyndt die sieben Fußfälle ahn Randerath auff gericht worden zu Ehren dem Creutz Träger und Vermenschten gott Jesu Christo.“

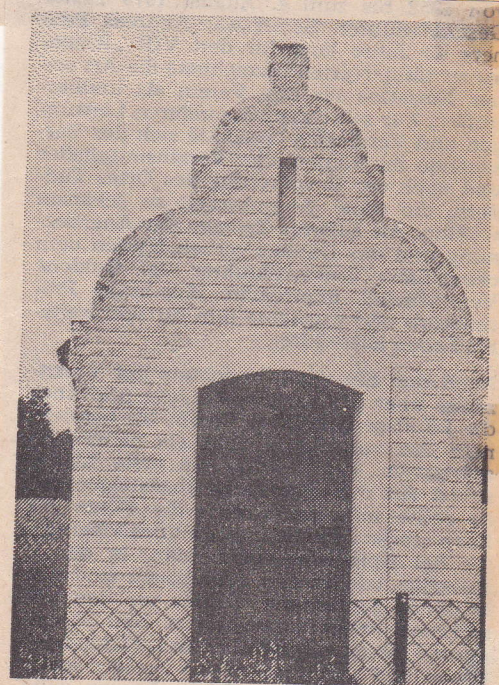
Mönche des von 1633 bis 1802 in Randerath bestehenden Franziskanerklosters hatten diese Fußfälle begründet und zogen jeweils am Palmsonntag mit den Gläubigen an diesen Stationen vorbei bis zum Kapellchen der „Schmerzhaften Mutter“ zwischen Nirm und Kraudorf. Die so Anfang des 18. Jahrhunderts errichteten Stationen verfielen mit der Zeit; sie wurden in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gründlich restauriert. Pastor Dederichs berichtet darüber in seinem Weihnachts-Pfarrbrief 1975:

„Am Spätkirmessonntag (Randerath), dem 18. September 1892, wurden die neuen Stationen mit Erzbischöflicher Ermächtigung feierlich eingesegnet. Die Gläubigen von Randerath und Kraudorf trafen sich beim ersten Fußfall vor dem Hause der Geschwister Lambertz im Sandberge. Hinter der letzten Station, am Kapellchen, hielt ein Franziskanerpater aus Bleyerheide eine Ansprache. Danach zogen die Gläubigen in Prozessionen zu ihrer Pfarrkirche nach Kraudorf bzw. Randerath.“

Sehr schwere Kriegsschäden

Inzwischen sind wiederum fast 90 Jahre ins Land gegangen und haben ihre Spuren auch in den „Sieben Fußfällen“ gezeichnet. Vor allem die Kämpfe am Ende des 2. Weltkrieges haben zum Teil sehr schwere Schäden verursacht. So ist die erste Station in Randerath total zerstört und nicht mehr aufgebaut worden. Dennoch gelang es Pastor Dederichs in mühevoller Kleinarbeit, den ursprünglichen Platz jeder Station und ihre religiösen Motive und Bildnisse zu rekonstruieren. Es kommt jetzt also „nur“ darauf an, die zuständigen Kirchen- und

Behördenstellen dafür zu gewinnen, diese seltenen historischen Zeugnisse einer tief religiösen Haltung unserer Vorfahren für die Gegenwart und Nachwelt zu erhalten. Diese Erwartung richtet sich sowohl an das Bischöfliche Generalvikariat in Aachen wie an den Landeskonservator in Bonn, den Kreis Heinsberg und die Städte Geilenkirchen und Heinsberg. „Die Pfarre Kraudorf“, so versichert Hubert Lauter namens des Kirchenvorstandes und der Vereinigten Vereine Kraudorf-Nirm, „wird mit Sicherheit ihren Anteil leisten!“



Ziel der früheren Prozessionen: das uralte Kapellchen hinter der letzten Station. (Foto: Karl-Ludwig Bercke)

Aktion Baustein für Nirm



Die fünfte Station am Nirm Ortschild. Weitere sechs Heiligenhäuschen, Kreuze oder Heiligenfiguren sollen bald wieder in altem Glanz erstrahlen.

Geilenkirchen-Kraudorf. - Mitte September 1979 begeht Pastor Konrad Dederichs, seit 1973 allseits geliebter und verehrter Seelsorger der Pfarre St. Gertrud zu Kraudorf, sein vierzigjähriges Priesterjubiläum. Seit einigen Monaten betreut der jetzt 68jährige Geistliche außerdem noch die katholischen Gläubigen der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz in Süggerath. Es versteht sich fast von selbst, daß die Bevölkerung der in der Pfarre St. Gertrud zusammengefaßten Vier-Dörfer-Gemeinschaft Kraudorf-Nirm-Hoven-Kogenbroich bereits jetzt mit viel Phantasie und Ehrgeiz dabei ist, „ihrem Herrn Pastor“ einen unvergeßlichen Ehrentag zu bereiten. Und da er zu erkennen gegeben hat, daß er persönliche Geschenke nicht annehmen möchte, mußten sich die Pfarrangehörigen zwangsläufig etwas anderes einfallen lassen.

Größter Wunsch

Inzwischen haben Hubert Lauter und der Vorstand der Vereinigten Vereine Kraudorf-Nirm die Angelegenheit in die Hand genommen. Man will kräftig zur Verwirklichung eines Herzenswunsches von Pastor Dederichs beitragen: die Restaurierung der „Sieben Fußfälle“ entlang der Landstraße zwischen Nirm und Randerath. „Die Erfüllung dieses Wunsches“, so der angehende Jubilar, „soll ein Geschenk an die ganze Pfarrgemeinde sein!“ Man erhofft zwar Zuschüsse von Stadt, Kreis und Land sowie vor allem auch vom Bistum Aachen. Dennoch wird auch die Pfarre St. Gertrud selbst einen ansehnlichen Obulus beisteu-

ern müssen. Am Sonntag, 12. August, wurde daher eine genehmigte Haussammlung von den Vereinsvorständen in allen Haushalten der Pfarre Kraudorf durchgeführt.

Sehr selten . . .

Schon zu Weihnachten 1975 hatte Pastor Dederichs das Projekt der Restaurierung der „Sieben Fußfälle“ im monatlichen Pfarrbrief seiner Pfarre vorgestellt. Heiligenhäuschen, Kreuze oder Heiligenfiguren an Wegen oder Plätzen, so schrieb er, seien hierzulande verhältnismäßig häufig anzutreffen. „Fußfälle“ aber, wie sie von Kraudorf durch Nirm bis Randerath stehen, die ähnlich wie beim Kreuzweg Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi zeigen, seien selbst auch in überwiegend katholisch geprägten Gegenden jedenfalls heute eine große Seltenheit. „Im linksrheinischen Gebiet zwischen Aachen, Köln und Düsseldorf sind mir nur noch zwei weitere Anlagen in der Nähe von Düren und Krefeld bekannt.“ Die theologisch-historischen Ursprünge seien im Mittelalter zu suchen: Man war der Ansicht, Jesus Christus sei siebenmal unter dem Kreuze gefallen. Daraus entwickelte sich dann bei der Karfreitagsprozession der Brauch, daß der Darsteller des kreuztragenden Heilandes sieben Fußfälle vornahm. Aus der Würmer Pfarrchronik zitiert dann der Kraudorfer Pastor unter der Jahreszahl 1726 folgende Fundstelle: „... seyndt die sieben Fußfälle ahn Randerath auff gericht worden zu Ehren dem Creutz Träger und Vermenschten gott Jesu Christo.“

Lang ist's her

Mönche des von 1633 bis 1802 in Randerath bestehenden Franziskanerklosters hatten diese Fußfälle begründet und zogen jeweils am Palmsonntag mit den Gläubigen an diesen Stationen vorbei bis zum Kapellchen der „Schmerzhaften Mutter“ zwischen Nirm und Kraudorf. Die so Anfang des 18. Jahrhunderts errichteten Stationen verfielen mit der Zeit; sie wurden in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gründlich restauriert. Pastor Dederichs berichtet darüber in seinem Weihnachtspfarrbrief 1975: „Am Spätkirmessonntag (Randerath), dem 18. Sept. 1892, wurden die neuen Stationen mit Erzbischöflicher Ermächtigung feierlich eingeseget. Die Gläubigen von Randerath und Kraudorf trafen sich beim ersten Fußfall vor dem Hause der Geschwister Lambertz im Sandberge. Hinter der letzten Station, am Kapellchen, hielt ein Franziskanerpater aus Bleyerheide eine Ansprache. Danach zogen die Gläubigen in Prozessionen zu ihrer Pfarrkirche nach Kraudorf bzw. Randerath.“ Inzwischen sind wiederum fast 90 Jahre ins Land gegangen

und haben ihre Spuren auch in den „Sieben Fußfällen“ gezeichnet.

Vor allem die Kämpfe am Ende des 2. Weltkrieges haben zum Teil sehr schwere Schäden verursacht. So ist die erste Station in Randerath total zerstört und nicht mehr aufgebaut worden. Dennoch gelang es Pastor Dederichs in mühevoller Kleinarbeit, den ursprünglichen Platz jeder Station und ihre religiösen Motive und Bildnisse zu rekonstruieren. Es kommt jetzt also „nur“ darauf an, die zuständigen Kirchen- und Behördenstellen dafür zu gewinnen, diese seltenen historischen Zeugnisse einer tief religiösen Haltung unserer Vorfahren für die Gegenwart und Nachwelt zu erhalten. Diese Erwartung richtet sich sowohl an das bischöfliche Generalvikariat in Aachen wie an den Landeskonservator in Bonn, an den Kreis Heinsberg und an die Städte Geilenkirchen und Heinsberg. „Die Pfarre Kraudorf“, so versichert Hubert Lauter namens des Kirchenvorstandes und der Vereinigten Vereine Kraudorf-Nirm, „wird mit Sicherheit ihren Anteil leisten!“

„Fußfälle“

Seltener Kreuzgang bald

wieder in altem Glanz

„Geschenk an die ganze

Pfarrgemeinde“

Beeck – ein Ort wird schöner

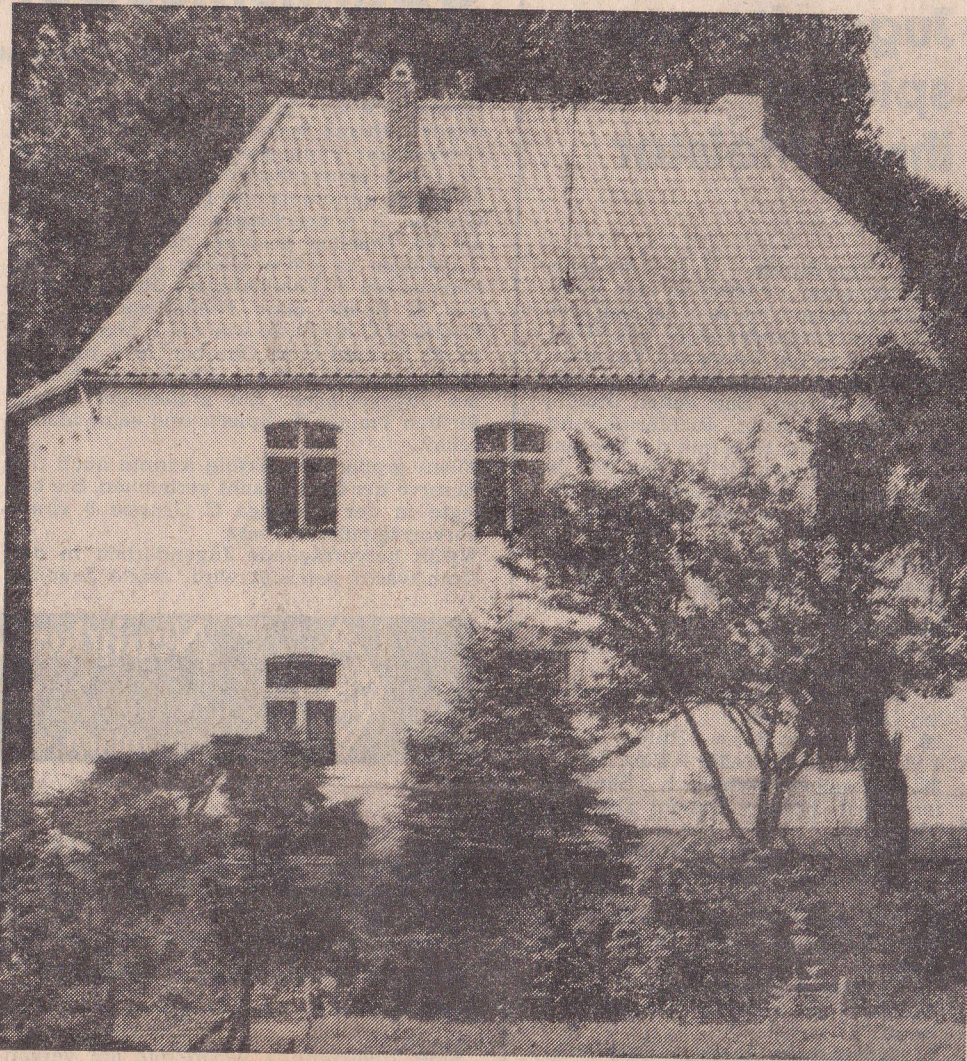
Der ursprüngliche Kern der Siedlung war „Haus Beeck“

Geilenkirchen-Beeck. – Die Ortsgemeinschaft Beeck im Geilenkirchener Stadtteil Beeck hat das Wettbewerbsthema „Unser Dorf soll schöner werden“ ernst genommen und aus ihrem Ort ein „Schmückkästchen“ gemacht. Die Bürgerinitiative zur ersten Runde im Wettbewerb auf Kreisebene war beachtlich. Jetzt rüstet man sich im Ort für die zweite Bewertungsrunde.

Schon bald wird die Landes-Bewertungskommission nach Beeck kommen und feststellen, wie sehr man hier landschaftliche Besonderheiten in das Gesamtbild einzuordnen verstand, wie sehr der Ort nicht nur für seine Bürger, sondern auch für fremde Besucher Erholungszentrum ist. Am Ursprung des Ortes wurde eine Informationstafel eingerichtet, die über seine Geschichte Auskunft gibt und auf seine erwandernswerte Umgebung hinweist. Die von Ortsvorsteher Josef Milde initiierte Informationseinrichtung mit gleichzeitig neun um den Ort eingerichteten Wanderwegen wurde unter Mitwirkung von Oberstudiendirektor Rolf Stenner und Peter Kranz eingerichtet.

In der Beschreibung des Ortes am „Informationszentrum“ Beeckfließbrücke ist ausgeführt, daß Beeck ein altes Haufendorf ist, das „in der Talsenke eines kleinen Baches“ liegt, „der dem Ort seinen Namen gab“. Der Bach durchfließt von Baesweiler ausgehend das Land und mündet hinter Honsdorf in die Wurm. Der Ort Beeck blieb durch alle Jahrhunderte hindurch eine echte bäuerliche Siedlung.

Heute werden in der Gemarkung Beeck noch 479 ha Bodenfläche landwirtschaftlich genutzt. Der Zeitpunkt der ersten Besiedlung dieser Landschaft ist ungewiß. Die frühesten Spuren, ausgewiesen durch Bodenfunde, weisen in das erste bis zweite nachchristliche Jahrhundert. Jahrhunderte später kam die Zeit der Christianisierung. Ursprünglicher Kern der Siedlung war das „Haus Beeck“. Es erlebte eine wechselvolle Geschichte. Als älteste Eigentümer dieses Herrensitzes treten die Ritter von Randerath



Das „Haus Beeck“.

de (Randerath) auf. Sie lassen sich bereits 1084 urkundlich nachweisen.

Im Jahre 1784 wurde Friedrich von Holling Herr auf Haus Beeck. Er ließ den inzwischen baufällig gewordenen Rittersitz – eine noch aus dem Spätmittelalter stammende Wasseranlage – einreißen und errichtete an ihrer Stelle das heutige Gebäude, das in seinen wesentlichen Teilen bis in unsere Tage erhalten blieb.

Beeck, ab dem 10. Jahrhundert zum Herzogtum Lothringen zugehörig, gehörte seit 1392 zum Herzogtum Jülich. Als im Jahre 1794 die Franzosen das gesamte westliche Rheinland besetzten, kam Beeck zum damaligen Kanton Geilenkirchen. Mit Übernahme des Landes durch die Preußen nach dem Wiener Kongreß (1815) gehörte das Dorf dann zum neugebildeten Kreis Geilenkirchen in der nunmehr gebildeten preussischen Rheinprovinz. In der Mitte des 19. Jahrhunderts kam das Haus Beeck durch Heirat an die Familie Wrede.

Im 1. Weltkrieg blieb der Ort durch Kriegsnöte verschont. Nach Kriegsende wurde er französisch besetzt.

Im 2. Weltkrieg war Beeck 1940 mitten in der Westwall-Linie gelegen, Aufmarschgebiet. Beim Vormarsch der Alliierten zur Rhein und Elbe wurde Beeck im Jahre 1944 Schauplatz blutiger Kämpfe. Der Ort wurde zerstört. Die aus der Evakuierung oder aus dem Felde oder Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte Bevölkerung baute mit Mühe, Geduld und Fleiß ihren Ort wieder auf. Bis zum Jahre 1971 noch selbständige Gemeinde im Amt Immendorf-Würm, ist Beeck nun seit dem 1. Januar 1972 Ortsteil der Stadt Geilenkirchen.

Fotos: Zimmermann

Beeck – eine Perle im Wurmatal

Sieger im Schönheits-Wettbewerb rüstet augenblicklich zur zweiten Runde

Geilenkirchen-Beeck. – Der Geilenkirchener Stadtteil Beeck wurde Kreissieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Nun rüstet sich der 530 Einwohner zählende Stadtteil für die zweite Runde. Ende Juli oder Anfang August wird die Landeskommission erwartet. Sie wird einen auf Hochglanz geputzten Ort vorfinden und es dürfte ihr nicht schwer fallen, schöne Plätze und Winkel zu finden.

Rechtzeitig vor dem Besuch der Kreiskommission wurden nämlich auf Initiative von Ortsvorsteher Josef Milde neun Rundwanderwege von der Beeckfließ-Brücke eingerichtet und gut ausgeschildert. Damit vergangene Zeiten „lebendig“ bleiben, wurden die alten Flurbezeichnungen für die Zielpunkte und die Wegebeschreibung benutzt. Für weniger Heimatbeflissene und Ortsfremde wurde an der Beeckfließ-Brücke eine sorgfältig ausgearbeitete Informationstafel aufgestellt. Die Wanderwege sind ebenfalls vermerkt. Eine Serie schöner Fotografien gibt Hinweise auf die der Wanderer unterwegs achten sollte. In einer Beschreibung werden die Geschichte des Ortes und seines Herrenhauses erläutert. Man erfährt beispielsweise, daß Beeck ein altes Haufendorf und durch alle Jahrhunderte hindurch eine echte bäuerliche Siedlung geblieben ist. In der Gemarkung Beeck werden übrigens 479 Hektar Grundfläche landwirtschaftlich genutzt.

Die Ritter von Randerode

Der Autor der Beschreibung des Ortes, Rolf Stenner (die kartografische Illustration fertigte Peter Kranz) ging auch der Frage der Erstbesiedlung dieses Landschaftsgebietes nach. Er erwähnt Römer- und Frankenzeit und die Christianisierung des Ortes. Ursprünglicher Kern der Ansiedlung war schon in früher Zeit das Haus Beeck. Älteste Eigentümer dieses Herrnsitzes waren die Ritter von Randerode (Randerath). Die Herren wechselten. Andere Nanen traten ins Licht der Geschichte. Ende des 18. Jahrhunderts wurde der inzwischen baufällig gewordene Rittersitz niedergerissen. An seine Stelle trat das neue Gebäude, das in seinen wesentlichen Teilen heute noch steht, doch nach Zerstörungen im letzten Kriege bauliche Veränderungen erfahren hat.

Auch zur politischen und zur kommunalen Zugehörigkeit nimmt der Autor Stellung. Er erwähnt die durch den zweiten Weltkrieg in Beeck eingetretenen Schäden und schildert ihre Opfer und Mühen, die das Dorf von Grund auf neu erstehen ließen.

Beeck hat zwei bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht, Professor Dr. Peter Joseph Schröder, Universitätsprofessor in Washington und später Rektor der Universität Münster und den Heimatforscher des Selfkantkreises Wilhelm Josef Spehl.

Die Rundwanderwege

Die kürzlich eingerichteten Rundwander-



Ein lustiger Wandergesell begleitet den Spaziergänger durchs Wurmatal ab Beeck (Foto: GVZ)

wege führen durch das Beecker Bruch (etwa 1 Stunde), zu den fünf Grachten (etwa 1 Stunde), rund um den Schlackenbergr (etwa 1 Stunde), durch das Beeckfließtal über Jungblutgarten nach Apweiler (etwa 3 Stunden), zu „Hinter den Höfen“ (etwa 1 Stunde), zum „Flahberg“ und „Hitzberg“ (etwa 2 Stunden), zum „Lamersberg“ und „Thelgarten“ (etwa 1 Stunde), nach Gereonsweiler und den Regenauffangbecken (etwa 2 Stunden).

Es begegnet dem Wanderer auf allen Wegen ein lustiger Wandergesell, der in Eigenar-

beit in Einbrenntechnik aus Holz gestaltet und deshalb dauerhaft hergestellt ist. Inzwischen hat der Wegweiser zum Lamersberg ein Zusatzschild erhalten, welches kund gibt, daß ein Bösewicht erkannt ist und diesem droht, „beim nächsten Mal“ erwischt zu werden. Nicht einem Umweltsünder gilt das Schild, wie zunächst vermutet, werden könnte sondern einem Tunichtgut, der den lustigen Wandergeselle mit Gewalt halbiert hat. Mit der Reparatur des „zweigeteilten Lamersberger“ kam das Warnungsschild an den Wegweiser.

Geilenkirchen. - Einvernehmliche Harmonie zwischen den beiden Ratsfraktionen CDU und SPD kennzeichnete am Mittwochabend die Beratungen des Haupt- und Finanz-Ausschusses. Von Wahlkampf-Stimmung, sechs Wochen vor den Kommunalwahlen, war jedenfalls nichts zu merken. So verständigten sich die Sprecher von CDU und SPD, Bernd Schumacher und Rolf Justen, sehr schnell darüber, daß das Angebot eines Anzeigenverlages an die Stadt Geilenkirchen eine Informationsbroschüre über die Stadt kostenlos herauszugeben, interessant sei, die neben viel Anzeigenwerbung Grußworte von Bürgermeister und Stadtdirektor und einer allgemeinen Beschreibung unseres Gemeinwesens auch Angaben über Erreichbarkeit, Zuständigkeiten und Bürozeiten von Ämtern, Anschriften und Fernsprechnummern von Ärzten, Notrufnummern, Müllabfuhr und dergleichen mehr enthalten solle.

Nur sollte sich die Stadt, so formulierte es die CDU, unter allen Umständen davor hüten, den Anzeigenwerbern des Verlages durch ein offizielles Empfehlungsschreiben des Stadtdirektors ihren Anzeigenkunden gegenüber einen amtlichen Nimbus zu verleihen. Im übrigen aber solle dem Verlag jede Unterstützung gewährt werden, was den ernsthaften Informationswert der Broschüre für die Bürger fördere. Und so sahen es auch die Sozialdemokraten.



Nimmt zügig seinen Fortgang: Der Neubau der Schule im Geilenkirchener Stadtteil Würm.

9512 17.8.79

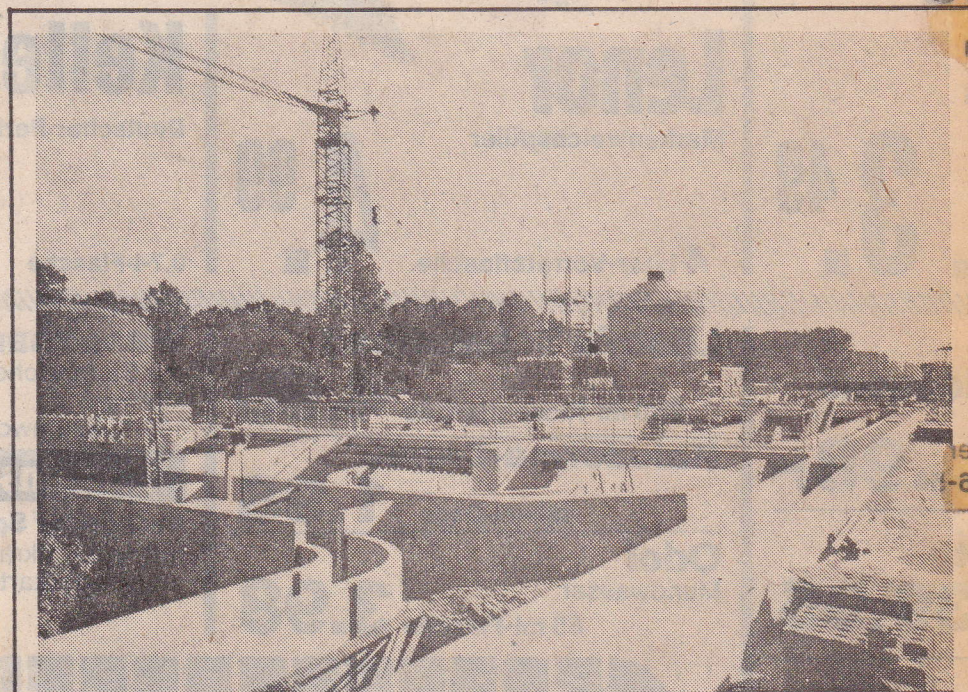
(Foto: Karl Ludwig Bercke)



Das Denkmal des Heimatforschers.

Zwei bedeutende Söhne hat Beeck hervorgebracht, Prälat Professor Dr. Peter Joseph Schröder, geboren am 26. April 1849 in Beeck, gestorben am 3. Mai 1903 in Wuppertal. Er war Theologieprofessor in Köln und von 1889 bis 1898 an der Universität Washington (USA), später bis zu seinem Tode Rektor der Universität Münster. Sein Geburtshaus stand in der Nähe des heutigen Dorfkreuzes.

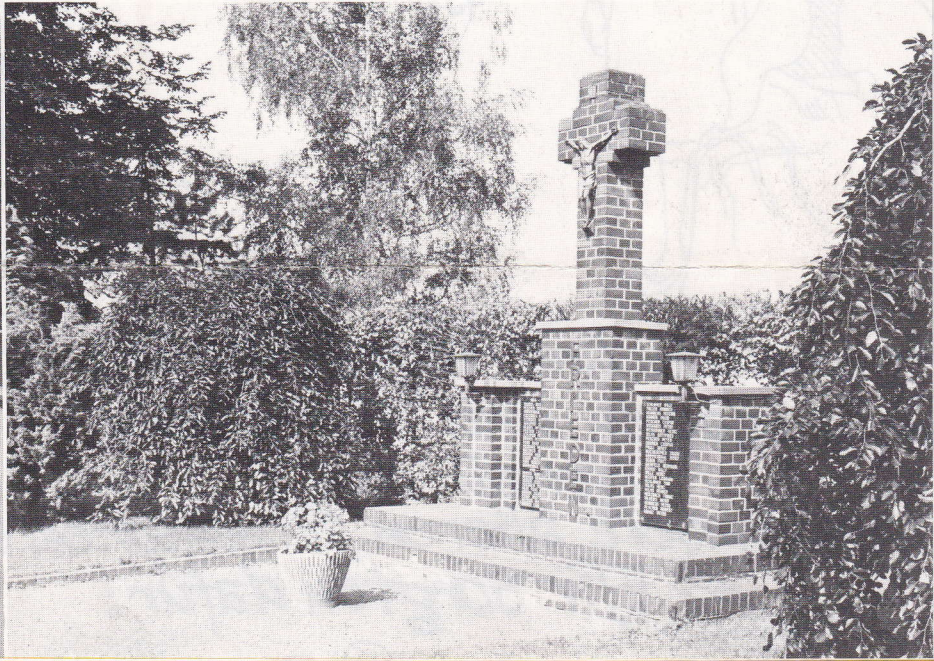
Dem Heimatdichter und Heimatforscher Wilhelm Josef Spehl, im gesamten Heinsberger Land geschätzt, hat der Ort Beeck im Beecktal ein Denkmal gesetzt. In seiner literarischen Arbeit „Wenn die Unken läuten“ hat Spehl seinem Heimatdörfchen ein unvergeßliches Denkmal gesetzt.



Kläranlage im März 1980 fertig?

Das Gesamt-Klärwerk der Stadt Geilenkirchen im Stadtteil Honsdorf geht mit Riesenschritten seiner Vollendung entgegen. Den Planungen zufolge soll die Fertigstellung und Inbetriebnahme im März des kommenden Jahres erfolgen. Das Gesamt-Projekt, das immerhin neun Millionen Mark kostet, wird mit enormen Mitteln des Landes bezuschußt. Die Gesamtanlage fügt sich ins Landschaftsbild des Wurmtales harmonisch ein.

(Foto: Johannes Winkelkorst)



Kommission war beeindruckt von der „Perle im Wurmthal“

Fachleute lobten das Engagement der Beecker Bürger



Mit gewohntem Engagement und Temperament führte Ortsvorsteher Josef Milde (Mitte) die zwölfköpfige Landesprüfungskommission durch Beeck. (Foto: Alex)

Geilenkirchen-Beeck. – „Wir sind außerordentlich beeindruckt von dem Engagement der Beecker Bürger. Ich bin sicher, daß wir auch zu künftigen Landesausscheidungen noch wiederholt nach Beeck kommen werden!“ Mit diesen Worten faßte Dipl.-Ing. Wetzlar, Geschäftsführender Vorsitzender der Landesprüfungskommission für den Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, sein uneingeschränktes Lob zusammen für das, was die Vertreter von Kreis und Stadt ihm und seiner zwölfköpfigen Kommission in dem 500-Seelen-Dorf zwischen Wurm und dem Zusammenfluß von Beeck- und Gereonsweiler-Fließ zeigten. Bekanntlich hatte sich der Ort bereits Anfang Juni als Kreissieger für die Teilnahme bei diesem Dörfer-Schönheitswettbewerb in der „Oberliga“ qualifiziert; das heißt also auf Landesebene.

An die zwei Stunden führten Kreisdirektor Dr. Thönissen, Stadtbeigeordneter Franz Kleinen und – last not least – der Beecker Ortsvorsteher und Stadtverordnete Josef Milde die Sachverständigen durch die Grachten, Gassen und Alleen. „Ihr Besuch“, so Josef Milde zu den Kommissionsmitgliedern, „war für unser Dorf eine ganz große Ehre!“ Und so säumten denn auch die Beecker – in gebührendem Abstand, versteht sich – den ganzen Weg, den die Gruppe nahm.

Sie hatten ihr Dorf, die „Perle im Wurmthal“, liebevoll herausgeputzt. Da war kaum ein Haus oder Landwirtschaftliches Anwesen und kein Vorgarten und kein dörfliches Plätzchen, das nicht im schönsten Blumen- und Pflanzenschmuck prangte. Franz Kleinen hatte den Gästen zuvor Lage und Entwicklung Beecks in einem Kurzvortrag vorgestellt. „Die Beecker lieben ihren Ort und sind ständig um sein Bild und seine Gestaltung bemüht.“ Und das umso mehr, als das Dorf am Ende des 2. Weltkrieges zu 90 Prozent zerstört wurde. „Glücklicherweise blieben die Baudenkmale ‚Haus Beeck‘ und ‚Haus Pfingsten‘ in ihrer ursprünglichen Form erhalten!“ Die Heimatliebe der Beecker und die besondere landschaftliche Attraktivität ihres Ortes hätten es trotz der Landflucht der letzten Jahre vermocht, daß Beeck heute deutlich mehr Einwohner zähle als vor dem Kriege.

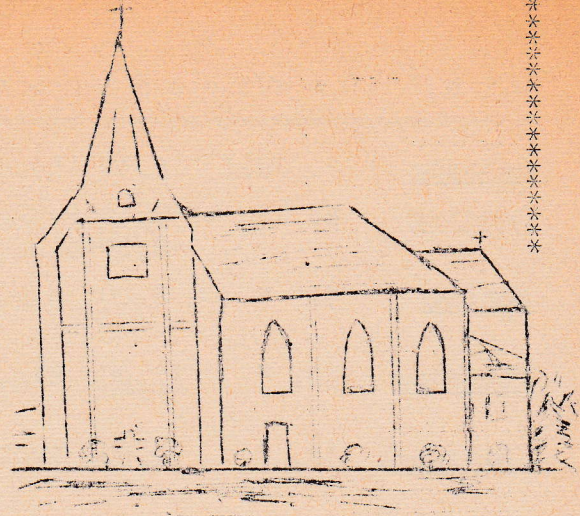
Im wesentlichen sei der Ort von einem Landschaftsgebiet umschlossen, welches durch ein für die hiesige Gegend außergewöhnlich stark durchschnittenes Gelände charakterisiert sei und seinen wesentlichen Reiz ausmache. Auf diese Besonderheit wies auch Josef Milde bei der späteren Führung hin, die er – wie üblich, wenn es um den Dorf-Wettbewerb geht – mit ebenso engagierten wie temperamentvollen Erläuterungen begleitete.

Die Kommission zeigte sich besonders von der Tatsache beeindruckt, daß Beeck schon weit vor der kommunalen Neuordnung in Eigeninitiative begonnen hatte, den Dörfern wie auch die Randlagen mit einer üppigen Vielfalt von Lauf- und Nadelhölzern zu begrünen und dieses Bemühen bis auf den heutigen Tag konsequent fortgesetzt hat. „Zum Teil aus einer eigenen Baumschule haben wir noch in diesem Jahr,“ so berichtete Josef Milde voller Stolz, „etwa 300 hochstämmige Gehölze und die gleiche Zahl Sträucher angepflanzt!“ Dabei zollte er vor allem den Landwirten Anerkennung für ihre Unterstützung dieses Bemühens. Zum Abschied dankte Dipl.-Ing. Wetzlar den Vertretern von Kreis und Stadt für ihre Gastfreundschaft und deutete an, daß Beeck bei der Preisverleihung am 7. August in Ratingen „sicherlich einen ehrenvollen Platz einnehmen wird.“

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

8. und 15. Juli 1979



Schön ferngerückt

So mögen wir unseren GOTT am liebsten: fernab im Strahlenkranz, wie wir uns das Wunderbar-Erhabene vorstellen. Wir möchten unverbindlich verehren und knien, ohne in der Pflicht zu stehen. Ein schöner Gott blutet nicht, stirbt nicht am Galgen und kommt uns nicht zu nahe. Der wirkliche Gott ist uns zu gewöhnlich. Deshalb malen wir uns einen Gott von Zeit zu Zeit. (Jim Dean)

J E S U S läuft uns ständig über den Weg. Schon seine Mitbürger in Nazareth daran gescheitert, weil sie sich das langersehnte Kommen Gottes in soviel

vertrauter Menschlichkeit nicht vorstellen konnten. Und so bleibt der gleiche JESUS unerkannt bis auf den heutigen Tag, wenn er uns in unsern Mitmenschen begegnet.

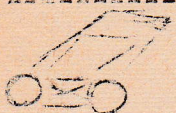
Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum GEBURTSTAG :

- Frau Teherese A p w e i l e r 74 Jahre alt am 10. Juli aus Würm, Müllendorferstr.
Frau Christine E n g e l e n 76 Jahre alt am 10. Juli aus Würm, Müllendorferstr.
Herrn August H e i s e l e r 83 Jahre alt am 14. Juli aus Würm, Gereonstr.
Frau Maria K ü p p e r s 77 Jahre alt am 17. Juli aus Müllendorf, Blockstr.
Herrn Hubert P e s c h e n 72 Jahre alt am 19. Juli aus Beeck, Prof. Schr. Str.
Frau Anna C o r a l l 77 Jahre alt am 20. Juli aus Würm, Müllendorferstr.
Frau Minne C ü s t e r s 73 Jahre alt am 21. Juli aus Würm, Dan. Rathstr.
Frau Petronella F a b e r 82 Jahre alt am 22. Juli aus Würm, Zum Wassergut

I h n e n allen wünschen wir Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre in guter Gesundheit und im Kreise ihrer Angehörigen!

Die hlg. Messe

ist Mittelpunkt alles menschlichen Lebens in der Begegnung mit CHRISTUS in der hlg. Eucharistie. Darum wollen wir die hlg. Messe auch so ernst nehmen, daß wir begreifen, daß ein Christ ohne die Teilnahme am Opfer Jesu kein wahrer Christ sein kann. Mitunter macht man der Kirche den Vorwurf: die hlg. Messe sei doch immer gleich, sie sei so langweilig. Aber ist das Leben zwei sich liebender Menschen nicht immer auch das gleiche? Es ist die Liebe und der Glaube an den andern, die an einander binden. Die Liebe aber besteht darin, daß ich für den andern da bin. - Gott ist für uns da. Und wir?



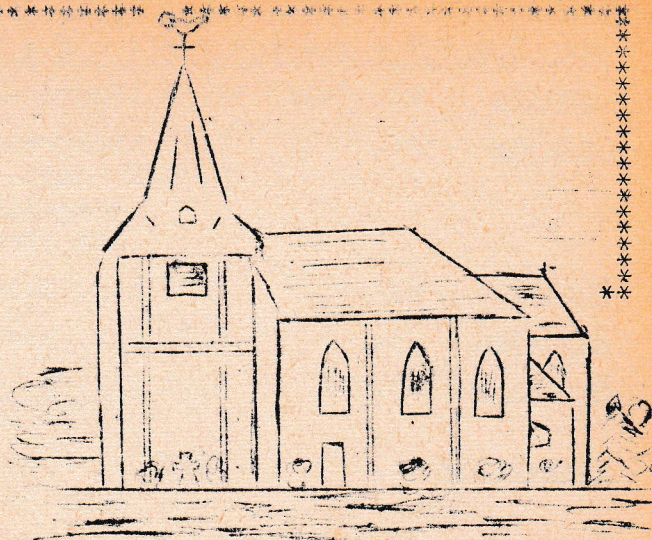
H a n d r a s e n m ä h e r , wer hat noch einen zu Hause stehen und braucht ihn nicht mehr?

Das Kindergartenpersonal wäre sehr dankbar für die Verfügungstellung solch eines einfachen Rasenmähers. Im Kindergarten ist ein kleiner Rasen für unsere Kinder, der vom Personal gerne gepflegt werden würde. - Wer also solch einen Rasenmäher hat und ihn dem Kindergarten zur Verfügung stellen würde, dem sagen wir herzlichen Dank. -

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

22. - 29. Juli 1979



Die
falschen
Propheten
leben sehr
einträglich
von den
verirrten
Schafen



HERR, daß DU damals Mitleid hattest mit den Menschen, die dir so verloren vorkamen, rührt uns an. Aber was nützt den Verlorenen und Verführten von heute dein 2000 Jahre altes Mitleid, wenn wir ihnen nicht erzählen, daß auch sie noch heute damit rechnen können ?

An u n s liegt es , daß die Menschen den wahren Propheten, CHRISTUS, erkennen. und IHM folgen. -

L e r n e n wir die Unterscheidung der Geister! Hierzu benötigen wir den GEIST GOTTES, den Hlg. Geist!

K e v e l e e r : Die K e v e l e e r WALLFAHRT kommt immer näher. Für die Fußpilger heißt sich bald anzumelden, denn in einem Monat müssen die Quartiere bestellt werden. - In der Wallfahrt unterbrechen wir die Hast des Lebens, um wieder zu uns selbst zurückzufinden und damit zu unserm Herrn und Schöpfer. W a l l f a h r e n ist auch Neuordnung unseres Lebensweges, still werden und auf Gottes Stimme hören!

Hoffen wir, daß recht viele sich aufrufen und die Wallfahrt mitmachen!

M e s s d i e n e r : Wir treffen uns am Montag, den 23. Juli um 11 Uhr im Pfarrheim zwecks eines Ausfluges per Fahrrad im Laufe derselben Woche. Darum wollen wir alle zu dieser Besprechung kommen. - Je nach Anzahl der Meßdiener, die zur Zeit bereits daheim sein, könnten wir darüber hinaus noch über einen Bausausflug sprechen! - Also dann bis Montag, den 23. Juli um 11 Uhr!

P f a r r f e s t : Unsere Pfarrgemeinde begeht ihr Pfarrfest am 11./12. August. Der Erlös soll mithelfen für einen neuen Anstrich unserer Kirche zu sorgen; denn einen neuen Anstrich hat sie bitter nötig. Das Pfarrfest soll auch mit dazu beitragen, daß die Gemeinde sich in froher Runde trifft. - Spenden in finanzieller und materieller Art werden dankbar angenommen! -

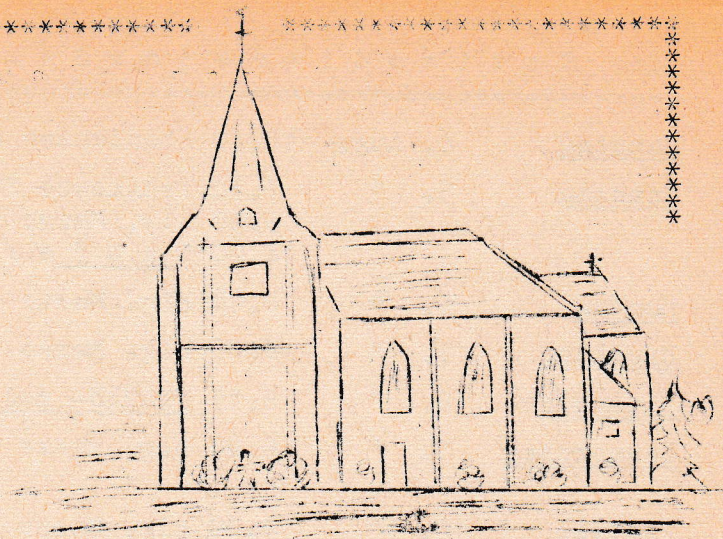
Alles, was zur Gestaltung des Pfarrfestes dient, wie Kuchen, Kaffee, Milch Zucker usw. kann zu gegebener Zeit im Pfarrhaus abgegeben werden.

Ab S o n n t a g, den 23. Juli ist die zweite hlg. Messe wie üblich = um 9.30 Uhr. Auch in der Woche sind alle hlg. Messe morgens.

D I E P F A R R F A M I L I E

S T I G E R E O N in W Ü R M

5. - 12. August 1979



Kein Weg ist uns zu weit
zu Frohsinn und Gemeinsamkeit

Einladung

Z u m P F A R R F E S T

am Samstag / Sonntag, den 11. u. 12.
August im und um das PFARRHEIM !

L i e b e P f a r r g e m e i n d e !

Am Samstag/Sonntag, den 11. u. 12. August wollen wir ein F e s t für die GEMEINDE feiern. A l t und J u n g , a l l e sind hierzu herzlich eingeladen. Als GEMEINDE sich in froher Runde zusammenzufinden vollendet den Kreis, der seinen Anfang nimmt in der hlg. Eucharistiefeier. In brüderlicher Eintracht sollten wir uns zusammenfinden, Hemmnisse und Mißverständnisse abbauen, damit wir zu der Gemeinde werden, zu der der HERR uns zusammenwachsen lassen möchte.- D a r u m : Kommen S i e alle und freuen Sie sich mit uns !

PROGRAMM : Wir beginnen am Samstag 11. Aug.- um 16 Uhr mit der Abendmesse, anshl. ein interessantes Fußballspiel: Feuerwehr Beeck gegen Feuerwehr Würm. Dann gehen wir zum Pfarrheim um in froher Runde beisammenzusein.- Für ein gutes Abendessen ist gesorgt.- Im Pfarrsaal ist bei Musik Gelegenheit geboten zu Tanz und Unterhaltung.- Im Keller lädt die Weinstube ein!

Sonntag, den 12. August beginnt das lustige Treiben sofort nach dem Hochamt rund um das Pfarrheim mit vielen Spielen. Zum Frühschoppen werden die Musikverbände zur Unterhaltung aufspielen.-

W i e können wir mithelfen? Einmal, indem wir alle dabei sein werden. - Ferner benötigen wir Spenden insbesondere für den Kaffee und Kuchen am Sonntag Nachmittag. Darum bringen Sie bitte Kaffee., Milch Zucker wie recht viel K u c h e n , wie andere Materialien für das Pfarrfest!

Der E r l ö s des Pfarrfestes dient in erste Linie als Grundstock für die Renovierung der Kirche.

Spenden und andere Gaben können im Pfarrhaus abgegeben werden.- - Allen Wohltätern unseres Gotteshauses ein herzlich "Gott vergelt's !"

Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum GEBURTSTAG:

Herrn Josef P y l s 70 Jahre alt am 5. Aug. aus Müllendorf, Mühlenstr. 30
Herrn Winand W i l m s 73 Jahre alt am 10. Aug. aus Beeck, Am Mühlenhof

Ihnen wünschen wir Gottes Segen und viel Freude zu ihrem Geburtstag!

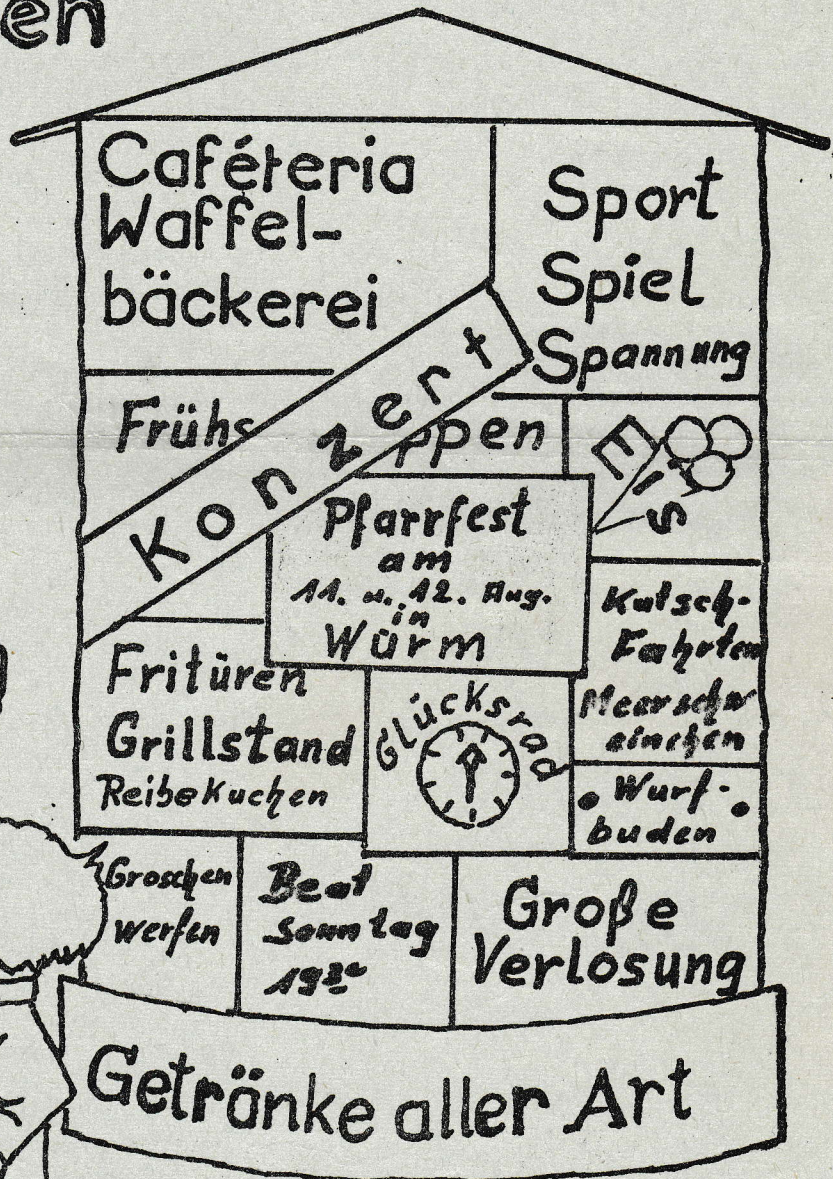
HEILIGTUMSFAHRT nach Aachen: für die Frauen aus dem Dekanat Geilenkirchen. Alle Frauen, die mitfahren möchten, mögen sich bei Frau Lerschmacher melden.-

12. August

Würm

SONNTAG

10.30 Uhr
am Pfarrheim und
Kindergarten



Pfarrfest

Liebe Mitbürger!

Der Pfarrgemeinderat lädt Sie alle herzlich ein zur Teilnahme am diesjährigen Pfarrfest, das wir am 11. und 12. August 1979 feiern. Er würde sich freuen, Sie zu den Veranstaltungen begrüßen zu können.

Der Erlös des Festes soll zu $\frac{3}{4}$ für die dringend anstehenden Arbeiten in der Kirche und zu $\frac{1}{4}$ für die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit der Pfarre verwandt werden. Wir werden also alle davon Nutzen haben.

An dieser Stelle danken wir allen Vereinen der einzelnen Ortschaften der Pfarre, die mithelfen, dieses Pfarrfest zu gestalten.

Viel Spaß an der Freud' wünschen wir Ihnen.

IHR PFARRGEMEINDERAT

SAMSTAG

16.00 Uhr

Vorabendmesse

17.00 Uhr
Fußballspiel

Feuerwehr Beeck -
Feuerwehr Würm

20.00 Uhr

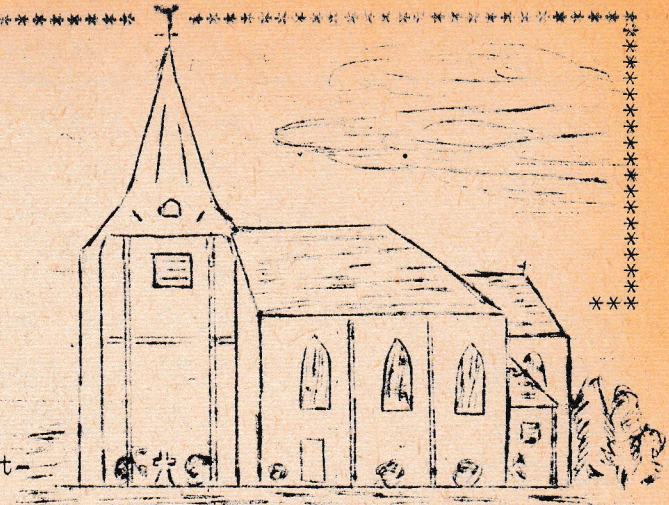
Bunter Abend

Musik - Tanz - Unterhaltung

DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

16. 23. September 1979



Mach dir
kein
Bildnis

In Gesprächen fühlt man sich manchmal von einem Gesprächsteilnehmer seltsam schamatisiert.

Es ist, wie wenn er eine Schublade hätte und dort hat er alle über Leute unserer Art gesammelt und nichts, was wir sagen oder behaupten, befriedigt ihn, er tut es ab und sagt: "Sie müssen ja so reden, Sie sind ja Pfarrer (oder eine Frau, oder ein Arbeitgeber, oder Katholik)!"
In solchen Momenten wünschten wir sicher oft, daß auch von uns gälte: Du sollst Dir kein Bildnis machen.

Auch JESUS hat sich gewehrt, mit seiner Sendung und Aufgaben in ein bestimmtes Schema gepreßt zu werden.

Weg von mir, Satan! muß Petrus sich gefallen lassen. Er darf sich kein Bildnis von JESUS machen. Dieser wird tun, was Gott von ihm verlangt, nicht was die Menschen von ihm erwarten. Er wird als Gottesknecht der wahre Messias sein: das durchkreuzt unsere Gedanken mit göttlicher Freiheit.

Erstkommunionunterricht

Der Erstkommunionunterricht beginnt am Montag, den 17. September um 15 Uhr im PFARRHEIM

Zum Einführungsunterricht mögen auch alle Mütter mitkommen, damit wir uns über alles andere unterhalten können.-

Die KOMMUNIONKINDER vom Jahre 1979

mögen zu einem Gespräch am Dienstag, den 17. September im Anschluß an die hlg. Messe um 16 Uhr zu einem kurzen Gespräch in der Kirche bleiben. Also bitte alle zur hlg. Messe kommen !

Ausflug der Frauen

am Mittwoch den 26. September zur Gruga - Essen. Abfahrt 8.30 Uhr ab Kirche - Unkosten-

beitrag 12.- DM bitte entrichten bei Anmeldung bei Frau Lerschmacher, Würm, Am End.-

Wir wünschen allen Frauen und Müttern einen erholsamen Tag!

Mutterschaftstag MARIENS

am Dienstag, den 2. Oktober in Teveren!
Der Mutterschaftstag Mariens ist für alle Frauen und Mütter von besonderer Bedeutung, den wir darum auch mit besonderer Festlichkeit begehen. In diesem Jahr wird er von der Frauengemeinschaft in Teveren vorbereitet. Es ist selbstverständlich, daß auch wir daran teilnehmen. Darum die eindringlich Bitte an unsere Frauen und Mütter besonders in diesem Jahr, dem JAHR des KINDES, um den Geist echter Mutterschaft für unsere heutige Gesellschaft zu bitten! - Wir brauchen wieder die Mütter!

Anmeldung bitte bei Frau Lerschmacher, denn wir fahren mit dem Bus dorthin.- Fahrtpreis für den Bus: 4,- DM - anschließend gemeinsamer Kaffee Unkostenbeitrag 3.50 D. Beides bitte bei der Anmeldung entrichten.- Das ganze Dekanat trifft sich in Teveren! - Ich hoffe, daß unsere Gemeinde bestimmt einen Bus füllen wird bei diesem wichtigen Gebetsanliegen!

Wallfahrt nach Lourdes

Im Jahre 1980 planen wir eine Wallfahrt nach LOURDES. - Voraussichtlicher Termin der Fahrt ist der 16. April, weil wir dann eine angenehme Witterung haben werden.- Bei einem Bus von 50 Personen kostet die Fahrt 800,- DM bei Vollverpflegung pro Person. (Unternehmen Keufen).- Weil solche eine Fahrt gut geplant werden muß ist eine rechtzeitige, frühe, Anmeldung nötig. und zwar im PFARRHAUS!

Die Gottesdienstordnung:

heute Konzert 20 Uhr!

<u>Samstag</u>	15.	Sept.	18.30	Abendmesse f. Michael Kipnik u. verst. Eltern
<u>Sonntag</u>	16.	"	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
			9.30	hlg. Messe f. Ehel. Johann Clemens u. Josefina Schröder
			14.00	Taufe: Thelen (Flahstraß - Odinius (Beeck))
			14.30	Andacht zu Ehren der lb. Gottesmutter
<u>Montag</u>	17.	"	8.00	hlg. Messe f. Gertrud Genenger
<u>Dienstag</u>	18.	"	16.00	<u>KINDERMESSE</u> f. Gerda Hohnen /Mechtilde geb. Wolf
<u>Mittwoch</u>	19.	"	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Peter Winkels u.
<u>Donnerstag</u>	20.	"	<u>7.30</u>	hlg. Messe f. Huberta Heinrichs u. Ehel. Leo Jansen u. Heinrichs als Stiftmesse
			8.15	SCHULMESSE als Stiftm. für Angh. d. Fam. Mostard u. Ehel. Franz Bock u. Gertrud geb. Pelzer
<u>Freitag</u>	21.	"	8.00	Stiftm. f. Verst. d. Fam. Bock-Pelzer u. Fam. Pinell
<u>Samstag</u>	22.	"	8.00	hlg. Messe in Kraudorf - hier keine
			15.00	BEICHTGELEGENHEIT für das <u>4. Schuljahr</u>
			18.30	Abendmesse für Benedikt Thelen
<u>Sonntag</u>	23.	"	7.30	Frühmesse für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
			9.30	hlg. Messe f. Ehel. Josef Zaunbrecher u. Sofia geb. Backes
<u>Montag</u>	24.	"	8.00	hlg. Messe f. Josef Schieren und Anton Cüppers
<u>Dienstag</u>	25.	"	16.00	<u>KINDERMESSE</u> für Ehel. Konrad Bodden
<u>Mittwoch</u>	26.	"	<u>7.45</u>	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Maria Reinartz und Leonhard Schmölders beide sts. d. Nachbarschaft
				<u>anschl. AUSFLUG der FRAUEN und MÜTTER</u>
<u>Donnerstag</u>	27.	"	<u>7.30</u>	hlg. Messe als Jgd. f. Heinrich Ivens
<u>Freitag</u>	28.	"		hlg. Messe für Ehel. Anton Kranz <u>um 8 Uhr</u>
<u>Samstag</u>	29.	"	<u>7.30</u>	hlg. Messe f. Michael Thevis <u>FEST</u> des hlg. MICHAEL
			15.00	<u>BEICHTEN</u> für das <u>5 u. 6. Schuljahr</u>
			18.30	Abendmesse für Michael Bleilevens Pfarrgemeinde
<u>Sonntag</u>	30.	"	7.30	Frühmesse f. Michael Kipnik u. die Leb. u. Verst. d.
			9.30	Hochamt für Wilhelm Kreutz als Jgd.
			14.30	<u>ANDACHT</u> zu den hlg. Engeln

Kinderchor

Unser Kinderchor singt am Sonntag den 16. Sept. um 9.30 und am Samstag, den 29. Sept. die Saarländermesse.- Freuen wir uns hierauf. Zugleich möchten wir noch Kinder einladen in den Kinderchor einzutreten. Probe jeden Dienstag um 15 Uhr!-

Erntedank

Die Mädchengruppe gestaltet am Sonntag, den 30. September um 9.30 Uhr den Erntedankgottesdienst. Im Anschluß möchte sie den Kranken eine Gabe ins Krankenhaus bringen. Sie wollen es als persönliches Geschenk den Kranken geben um ihnen eine Freude zu machen.- Darum bitte alle Kranken im Krankenhaus im Pfarrhaus melden, damit keiner übersehen wird.- Junge Mädchen, die Interesse an Gruppenarbeit und Gemeinschaft haben sind eingeladen mitzumachen. Gruppenstunde jeden Montag um 18.30 im Pfarrheim.-

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG:

Herrn Wilhelm C o r a l l 74 Jahre alt am 18. Sept. aus Leiffarth, Lindernstr.
 Frau Gertrud E n g e l e n 72 Jahre alt am 18. Sept. aus Leiffarth, Linderstr.
 Herrn Franz J a b l o n s k i 70 Jahre alt am 25. Sept. aus Müllendorf, Opheimer Bend
 Frau Hubertine Z i m m é r m a n n 70 Jahre alt am 27. Sept. aus Beeck Pr.Sch.Str.
 Frau Christine F e i t e r 76 Jahre alt am 29. Sept. aus Würm Im Feldchen
 Herrn Leonhard K ü p p e r s 83 Jahre alt am 29. Sept. aus Müllendorf, Blockstr.
 Ihnen allen Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre!

Samstag 15. Sept. 20 Uhr Konzert

Wir erwarten SIE alle hierzu!!!

d. KIRCHENORRES u. Würmer MUSIK
 in St. Hubertus Leiffarth!

Die Gottesdienstordnung:

<u>Samstag</u>	18. Aug.	18.30	Abendmesse f. Ehel. Josef Grimmendahl u. Elisabeth Deulen
<u>Sonntag</u>	19. "	7.30	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. f. Maria Anna Schieren
		16.00	Taufe : Lars Peters
<u>Montag</u>	20. "	8.00	hlg. Messe f. Helene Heuter
<u>Dienstag</u>	21. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> f. Geschw. Schieren
<u>Mittwoch</u>	22. "		F e s t MARA KÖNIGIN /Kinder
		8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Gerhard Faber u. verst.
<u>Donnerstag</u>	23. "	7.30	hlg. Messe für Theo Erbel
<u>Freitag</u>	24. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. für Heinrich Zimmermann
<u>Samstag</u>	25. "	8.00	hlg. Messe f. Marlene Zimmermann sts. d. Schulklasse
		15.00	<u>Beichten</u> für das <u>3. Schuljahr</u>
		18.30	Abendmesse für Ehel. Heinrich Mülfarth
<u>Sonntag</u>	26. "	7.30	Frühmesse für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als Jgd. für Karl Kreutz
<u>Montag</u>	27. "	8.00	Stiftm. für Ehel. Peter Schmitz u. verm. Sohn Franz
<u>Dienstag</u>	28. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> ^{Ehel.} Josef Schmitz als Jgd. für Johann Baumanns und Sohn Josef
<u>Mittwoch</u>	29. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> als Jgd. f. Josef Platzbecker
<u>Donnerstag</u>	30. "	7.30	hlg. Messe f. Ehel. Josef Heinrichs u. Ehel. Jakob u. Maria Buchkremer als Stiftungsmesse
<u>Freitag</u>	31. "	8.00	hlg. Messe als Stiftgm f. Ehel. Heinrich Rahmen und Maria Wahlenberg
<u>Samstag</u>	1. Sept.	8.00	<u>Eriestersamstagsmesse</u> f. Gottfried Luberichs und verstorbene Kinder
		15.00	Beichtgelegenheit
		18.30	Abendmesse für Peter Muckel
<u>Sonntag</u>	2. "	7.30	Frühmesse für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Heinrich Mevissen
		14.30	Andacht zu Ehren d. alls. Jungfrau Maria

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG:

Herrn Martin L e n t z e n 75 Jahre alt am 21. Aug. aus Würm, Franzstr.
Herrn Christian A p w e i l e r 71 Jahre alt am 22. Aug. aus Müllendorf, Blockstr.
Frau Gertrud D o r m a n n s 72 Jahre alt am 27. Au. aus Honsdorf 62
Frau Elisabeth K r a n z 79 Jahre alt am 30. Aug. aus Flahstraß
Frau Anna K r e u t z 80 Jahre alt am 31. Aug. aus Müllendorf, Opheimer Benden
Frau Maria F o r g 79 Jahre alt am 2. Sept. aus Müllendorf Mühlenstr.

Ihnen allen wünschen wir Gesundheit und noch viele glückliche Jahre!

Der TROMMLER u. PFEIFFENCORPS Beeck bittet um die Verkündigung:

Kinder ab 7 Jahre können sich melden für das Trommler u. Pfeif.-Corps. Anmeldungen möchten gemacht werden bis zum 25. August - (kann aber auch etwas später geschehen,) wegen der Anmeldung zur Musikschule im Heinsberg. - -

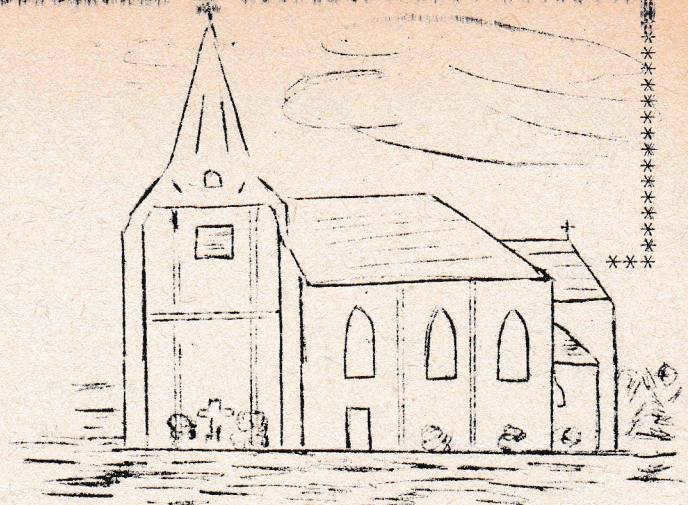
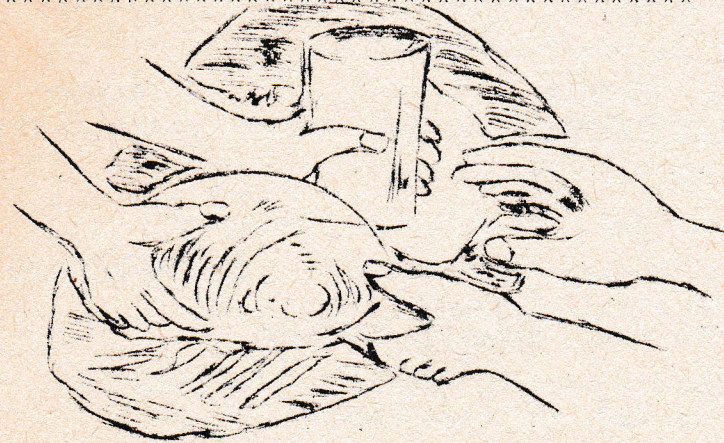
Am D i e n s t a g beginnt wieder die KINDERMESSE. Hierzu sind alle Kinder recht herzlich eingeladen. -

Aus diesem Grund kann an den Dienstagen das Pfarrheim erst um 17 Uhr geöffnet werden für unsere Jugendlichen! Denn wir erwarten, daß alle unsere Jugendlichen auch Dienstag zur hlg. Messe kommen werden!

DIE PFARRFAMILIE

ST. GEREON in WÜRM

19. - 26. August 1979



NEHMET und ESSET alle davon, das ist mein LEIB, der für euch hingegeben wird NEHMET und trinket alle daraus: das ist der KELCH des neuen und ewigen Bundes mein BLUT, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Jesus speist das Volk nicht mit Phrasen ab; was JESUS sagt, hat Hand und Fuß.

JESUS speist das Volk nicht mit Almosen ab; was er gibt, geht über in Fleisch u. Blut

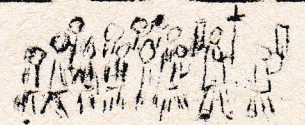
JESUS speist das Volk nicht mit Opium ab; er gibt statt Träumen ewige Wirklichkeit.

Das PFARRFEST am 11./12. Aug. haben wir als GEMEINE gefeiert. Alle waren eingeladen, viele waren gekommen und haben sich in froher Runde gefreut! - Allen, die sich um das Gelingen des Pfarrfestes bemüht haben, allen die gespendet haben, allen die mitgemacht haben, sei herzlich gedankt. Über den Erlös kann ich Ihnen im Augenblick noch nichts sagen. Am Wochenende wird es wohl in der Kirche bekannt gegeben werden.-

MARIA

zu DIR kommen wir um deine Gnade flehen wir!

WALLFAHRT nach Kevelaer



Nun ist es wieder soweit, daß wir uns rüsten zur Wallfahrt nach KEVELAER! Wallfahren, d.h. begreifen, daß wir unser ganzes Leben auf dem Wege zu Gott sind. Zu MARIA gehen heißt Christus finden in seiner Klarheit und Unverfälschtheit! - Wir wollen auch hier wieder Gemeinde bilden, Familie Sein; Über 230 Jahre wallfahrtet die Gemeinde nach Kevelaer. Wollen wir es wieder tun!

Anmeldungen zur Fußwallfahrt bis spätestens 22. August im Pfarrhaus, oder H. Raschen o. H. Schultes.-

Zur Buswallfahrt: Bitte sich auch umgehend anmelden im Pfarrhaus oder auch bei Frau Lerschmacher, Würm, Am End.

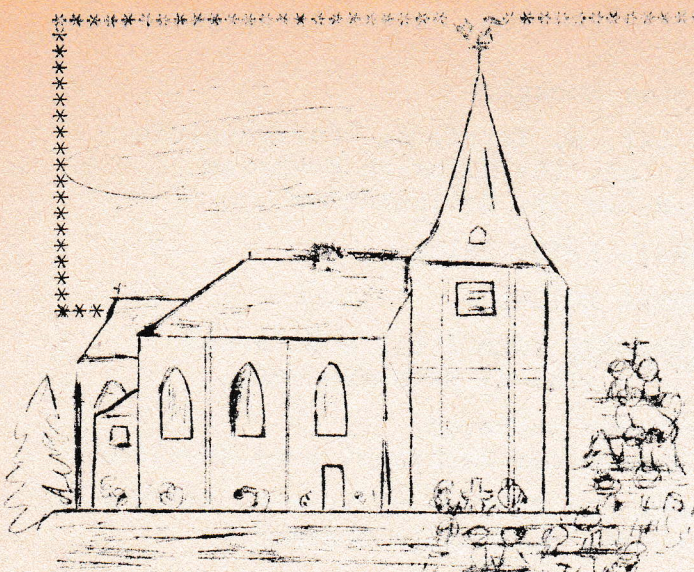
Unkostenbeitrag 8,50 DM bitte bei Anmeldung gleich entrichten. Nicht lange warten, denn die Busse müssen ja bestellt werden! Die Zeit vergeht schnell!

König - Vogel - Schuß der St. GEREON SCHÜTZENBRUDERSCHAFT am Sonntag den 26. August.- Zur Teilnahme sind alle herzlich eingeladen. Wir wünschen den Würmer Schützen einen guten König.-

Durch das SAKRAMENT der TAUFE wurde in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen: René, Sohn des Peter Josef Bierfeld und der Gertrud Gisela, geb. Bolten aus Würm. Herzlichen Glückwunsch!

FOLGENDE PREISE aus der Verlosung sind noch abzuholen: Gelb: 63-67-214-383-388-415 Rot: 62-145-209-238-476-478-479-480 Orange: 112-186-210-232-494-606-637-762-808 Blau: 143-144-217-673-924 Grün: 03-552-564-704-739-790 Hell grün: 4-761 Gelb: 63-67-214-383-388-415---- Abholen bitte am Sonntag um 10.30 Uhr in der Pfarrbücherei!!!

2. u. 9. September 1979



Wallfahrt → Kevelaer

Wieder machen wir uns auf den Weg zur Mutter unseres Herrn. Unsere Sorgen und Nöte nehmen wir mit uns, um sie zu den Füßen unserer himmlischen Mutter zu legen - Und wer hat keine Sorgen ?!

Aber da es auch die Jahreswallfahrt der Gemeinde St. Gereon ist und ihrer Menschen, wollen wir die Anliegen aller mit auf den Weg dorthin nehmen.

Da B der HERR durch die Fürbitte MARIENS den Glauben in unserer Gemeinde stärke und die Menschen in christlicher Liebe zueinander führe und sie eine an dem einen Tisch der Gnaden !-----

FUSSWALLFAHRT : Wir treffen uns um 5 Uhr zur Pilgermesse am Donnerstag, den 6. September.- 5.55 Uhr Segen und Auszug! -

Nach Ankunft in Kevelaer Gelegenheit zur hlg. Beichte und hlg. Messe.-

Wenn möglich, treffen wir uns gegen 11.30 am St. Josef-Kapellchen und ziehen dann gemeinsam zur Gnadenkapelle.- Um 16 Uhr gemeinsamer Kreuzweg.-

ABFAHRT der Buspilger 18.10 Uhr ab Bushof!-

RÜCKKEHR der FUSSPILGER am Sonntag, den 9. Sept gegen 17 Uhr! Es wäre schön, wenn die Gemeinde die FUSSPILGER ab Friedhof zur Kirche und Schlusssegnen begleiten würde!-----

KOLLEKTE

am Sonntag, den 2. September ist bestimmt für die Aufgaben unserer eigenen Kirche und für die Auslagen der Kevelaerwallfahrt. Die Kollekte wird geteilt für diese beiden Ausgaben u. darum herzlich empfohlen.- -----

Unsere Schützenkönige:

Am letzten Sonntag wurde der letzte König geschossen: für das Jahr 1979/80.

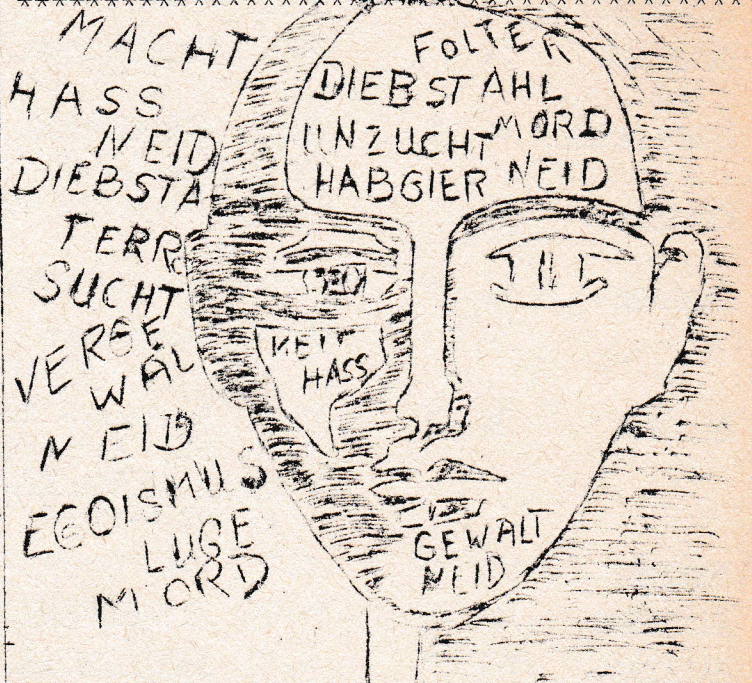
Leiffarth: Raul Van hove Müllendorf: Peter Forg

Würm: Heint-Josef Cüster. -- Prinzen: Würm: Brigitte Dreißen

Leiffarth: Detlev Schiffer Müllendorf: Günter Baumanns

Wir wünschen unsern Königen und Prinzen eine schöne Zeit und erwarten von Ihnen, daß sie uns in allem Guten, besonders im Glaubensleben vorangehen!-----

Heimgereufen hat der HERR in die Ewigkeit: Sibilla Nilewski aus Leiffarth und H. Leonhard Schmölder aus Würm.- Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!



Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, macht ihn unrein.

Was aus dem Menschen selbst kommt, macht ihn unheilig.

Markus-Evangelium



Pilger aus Würm in der Landschaft bei Tüschbroich

Wallfahrts- orte sind die heimlichen Haupt- städte der Welt

(Konrad Adenauer)

Bittgang

Begegnung

Bekennnis



„Kauft die Zeit aus“

Wallfahrten waren kürzlich Gegenstand einer Untersuchung, die von Bischof Heinrich Tenhumberg für die Konferenz der Rektoren der Wallfahrtsorte im Bistum Münster veranlaßt wurde. Fazit: Die Wallfahrten haben um 20 Prozent zugenommen. Den größten Zuwachs verzeichnet Kevelaer. Vor allem Jugendliche, so wurde festgestellt, zeigten gegenüber früher stärkeres Interesse. Während in diesem Jahr die Pilgerfahrten unter dem Leitgedanken „Christi Zeugen in der Welt“ standen, heißt das Thema für das kommende Jahr „Kauft die Zeit aus“.

30.6.78

Anmeldung bis zum 4. Oktober 1979
bei Hans Hellebrandt, Würm
Müllendorfer Str. 32.

Mit dieser Fahrt wollen wir die
monatlichen Seniorennachmittage im
Pfarrheim eröffnen. Der erste Nach-
mittag ist am 25. Oktober 1979
um 15.00 Uhr im Pfarrheim und soll
von diesem Tag an jeden vierten
Donnerstag im Monat sein.

Hierzu möchten wir alle Senioren
recht herzlich einladen.

Ein besonderer Appell sei hier an
die Herren gerichtet.

In Zusammenarbeit mit dem
Katholischen Bildungswerk der Region
Heinsberg bieten wir Ihnen folgende
Kurse an:

Makramee für Anfänger
Beginn am 24.9.1979 weiter am 1.10.,
8.10., 22.10., 29.10., 5.11.79
jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr

Makramee für Fortgeschrittene
Beginn am 12.11.1979 weiter am 19.11.,
26.11., 3.12., 10.12., 17.12.79
jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr

Anmeldung bei Frau K. Heuter
Flahstr. 3, Tel. 2054
Teilnehmergebühr pro Kurs: 6,- DM

Blumenstecken für Anfänger
Beginn am 26.9.79 weiter am 3.10.,
11.10., 17.10., 24.10.79
jeweils von 20.00 - 21.30 Uhr

Blumenstecken für Fortgeschrittene
Beginn am 7.11.79 weiter am 14.11.,
28.11., 5.12., 12.12.79
jeweils von 20.00 - 21.30 Uhr

Teilnehmergebühr pro Kurs: 5,- DM
Anmeldung bei Frau K. Heuter,
Flahstr. 3, Tel. 2054

Für die Teilnehmer aller Bildungskurse
des Jahres 1979 findet am 15.12.1979
um 20.00 Uhr im Pfarrheim ein Abschluss-
abend statt.

Agnes
Herrn u. Frau Heuber

Mach
mit!

Rundbrief
des
Pfarrgemeinderates
St. Gereon Würm

Der Geist der Gemeinschaft

Gemeinschaft ist ein Geflecht von Beziehungen zwischen Menschen, die unfertig und unvollkommen sind. Weil wir das wissen, können wir immer wieder beginnen, für mehr Gemeinschaft zu arbeiten. Wir Christen wollen uns nicht mit gleichgültigem Nebeneinander zufrieden geben.

Liebe Mitbürger!

Ein erfreuliches Ergebnis möchten wir Ihnen noch mitteilen. Nach Begleichung der letzten noch offenen Rechnungen ergab unser diesjähriges Pfarrfest einen Reinerlös von 6.696,62 DM.

Uns bleibt nur noch übrig, Ihnen allen, die Sie durch Ihre Teilnahme mit zu diesem Erfolg beigetragen haben, ganz herzlich zu danken. Nochmals einen ganz besonderen Dank möchten wir den Vereinen aussprechen, die das Pfarrfest mitgestalteten. Auch bedanken möchten wir uns bei den vielen Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz erst ein solches Fest möglich machten.

Zur Aufteilung folgende Anmerkungen! Mit dem Anteil des Reinerlöses, der für die Renovierungsarbeiten an unserer Kirche bestimmt ist, können wir einen finanziellen Grundstein legen. Da die Kosten für diese Arbeiten, die von der Pfarrgemeinde zu tragen sind, den Anteil um ein vielfaches übersteigen, haben wir ins Auge gefaßt, Anfang des nächsten Kalenderjahres eine Hausammlung durchzuführen. Auch außerhalb dieser Sammlung können jederzeit Spenden für die Renovierungsarbeiten gemacht werden.

Wir hoffen, daß Sie unsere Sorge zum Erhalt des Gotteshauses teilen.

Ihr Pfarrgemeinderat

Programm für das 2. Halbjahr 1979

Für die Kinder: Tagesfahrt in den Herbstferien.

Am 9. Oktober 1979 Abfahrt ab Kirche Würm um 9.00 Uhr.

Ziel der Fahrt ist Bockrijk in Belgien
Fahrpreis für Kinder 4,00 DM
Fahrpreis für Erwachsene 7,50 DM

Aufsicht für die Kinder ist vorhanden. Kinder unter 6 Jahre müssen in Begleitung von Erwachsenen sein.

Gültiger Ausweis ist mitzubringen.

Anmeldung: Dienstag im Pfarrheim zwischen 17 - 19.00 Uhr oder bei Franz-Josef Herff, Prof.-Schröder-Straße 88 in Beeck.

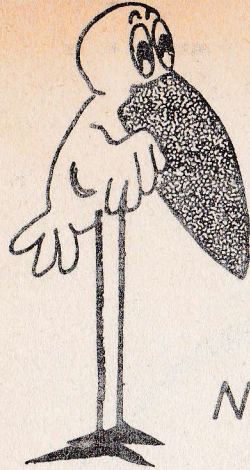
Die Senioren starten am 9. Oktober zu einer Halbtagsfahrt zur Tüschbroicher Mühle, wo herrliche Wege zu einem Spaziergang in die Herbstnatur einladen.

Zum Ausklang wollen wir uns in der Gaststätte gemütlich zusammensetzen und bei Kaffee und Kuchen in freundschaftlicher Atmosphäre miteinander plaudern.

Müllendorf (Gastst. Baumanns)	13.30	Uhr
Beeck (Gaststätte Spehl)	13.35	Uhr
Würm (Kirche)	13.40	Uhr
Leiffarth (Haus Hubertus)	13.45	Uhr
Honsdorf (Brücke)	13.50	Uhr
Flahstraß (Gaststätte Quelle)	13.55	Uhr

Unkostenbeitrag

für Senioren über 65 Jahre	3,50	DM
für Senioren bis 65 Jahre	7,00	DM



WAS?

Neueröffnung der
Kath. öff. Bücherei

WO?

im
Pfarrheim Würm



WANN?

am Sonntag
den 7.10.1979



Unser Wirken wollen wir in Gottes Hände legen und bitte
gemeinsam um seinen Segen im Hochamt um 9.30 Uhr.
Anschließend ist die feierliche Einweihung der
neuen Räume - und Gelegenheit zur Besichtigung.

Zur Eröffnung veranstalten wir eine Verlosung
zu Gunsten der Bücherei.

Ein handgemaltes Bauernschrankchen wird meistbietend
verkauft.

Beachten Sie unsern Handarbeitsbasar, in dem Sie
verschiedene Knüpfarbeiten erwerben können.

In der Woche vom 8. bis 11. Oktober ist die Bücherei
an allen Nachmittagen von 15.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Sie können in dieser Zeit:

--- die Bücherei besichtigen - sich informieren -
als Leser anmelden und natürlich auch Bücher ausleihen.

Wußten Sie schon, daß über 4000 Titel in unserer
Bücherei für Sie bereitstehen.

Das sind 1195 Sachbücher verschiedener Bereiche,
1210 Romane und Erzählungen, 1360 Kinder- und Jugend-
bücher und über 400 Cassetten und Spiele.

Beachten Sie bitte unser Preisrätsel auf der Rückseite
dieses Briefes. Wer es löst und diesen Brief in der
Bücherei abgibt, kann am Sonntag um 16.00 Uhr an der
Auslosung der bereitgestellten Preise teilnehmen.

Wir wünschen Ihnen Glück und freuen uns auf Ihren
Besuch.

Ihre Mitarbeiter der Kath. öff. Bücherei
Würm

Silbenrätsel mit Büchereibezug

Aus den Silben

be - ble - e - eb - ein - er - es - fant - ga - gie -
hungs - in - kauf - le - le - lei - li - me - ment - no -
nord - per - pol - pro - ra - sach - schau - see - sen - se
stal - stungs - te - ter - tur - wolf - zie.

sind zwölf Wörter der angegebenen Bedeutung zu finden.
Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen und die
Endbuchstaben von unten nach oben ergeben einen Satz,
der Ihnen in unserer Bücherei sicher schon begegnet ist.

1. angenehme Tätigkeit

2. wir haben Fachliteratur zu ihrer Lösung

3. berühmter Roman von Jack London

4. der von Büchern erfordert sehr viel Geld

5. erschien als "Welle" und läßt Courths-Mahler "in" sein

6. Bücher von Technik, Religion, Erdkunde etc. gehören dazu

7. darauf sind kostbare alte Bücher geschrieben

Pergament

8. .. haben Sie sicher an unserer Bücherei

9. nur Er könnte den Inhalt unserer Bücherei auf einmal
forttragen

10. wird unter dem Namen Buchmesse jährlich von Verlagen
veranstaltet

11. herrscht derzeit in unserer Büchereikasse *Ebbe*

12. Ziel der Expedition von Amundsen und Scott *Nordpol!*

Katholische öffentliche Bücherei



überall  für alle

Borromäus-Bücherei Würm in neugestalteten Räumen

Modern ausgestattet – Leseangebot wurde vergrößert

GEILENKIRCHEN-WÜRM. – Die katholische öffentliche Bücherei Würm präsentiert sich in einem neuen Gewand.

Am Sonntag fand unter Leitung von Pastor Paul Schönwald die feierliche Einweihung der neugestalteten Räumlichkeiten statt. Nach mehrmonatigen Umbau- und Renovierungsarbeiten bietet die Bücherei den Besuchern ein modernisiertes Bild. Die Räume wurden mit Holzpaneelen verkleidet.

Die Pfarrbücherei St. Gereon Würm wurde erstmals im Jahre 1894 im Borromäus-Haus in Bonn registriert. In der Amtszeit des Pfarrers Peter Heinrich Jansen aus Straeten (1893-1903) wurde mit der Büchereiarbeit begonnen. Die Mitgliederzahl stieg langsam aber stetig. So konnten bereits im Jahre 1910 43 Mitglieder verzeichnet werden.

Nach dem Tode von Pfarrer Jansen wurde 1904 Johannes Nikolaus Esser neuer Pfarrer in Würm. Auch während seiner Amtszeit wurde die Büchereiarbeit durch den Borromäusverein gefördert.

Aus dem Jahre 1913 ist zum ersten Mal ein Buchbestand mit 167 Bänden bei 50 Lesern belegt. Im Jahre 1921 wurde Hubert Dohmen aus Lieck Pfarrer in Würm. Aus den statistischen Zahlen ist zu ersehen, daß auch er die Verbreitung lesenswerter Bücher als eine wichtige Aufgabe angesehen hat.

Ausleihe in der Vikarie

So ist 1924 eine Mitgliederzahl von 119 im Borromäusverein zu verzeichnen. War in den Anfangszeiten der Buchbestand im Sprechzimmer des Pfarrhauses aufgestellt, so ist durch Befragen älterer Mitglieder festgestellt, daß der erweiterte Bestand (ca. 800 Bände) etwa ab 1924 in die sogenannte Vikarie gebracht und dort auch ausgeliehen wurde.

Als Folge des Verbotes der national-sozialistischen Regierung wurde der Buchbestand von rund 1000 Bänden in das Kloster (Marienstift) im Ort verlagert. Nach dem Kriege fand man im stark beschädigten Kloster einen Teil der Bücher wieder.

Im Jahr 1948 wurde mit einem Bestand von 474 Bänden die Ausleihe von Büchern und die Mitgliederwerbung für den Borromäusverein wieder aufgenommen. Im Volksmund hieß diese Einrichtung immer Borromäusbücherei. Die Betreuung der Bücherei und ihrer Leser übernahm jetzt Fritz Schömer aus Würm, Heinz Prickartz aus Müllendorf und Heinz Merzbach aus Würm.

Die Zahl der Leser schwankte in diesen Jahren zwischen 115 und 80. Bereits 1956/57 stieg die Zahl der Leser wieder merklich an und die Ausleihe betrug ca. 1400 Bände

Heute, mehr als 20 Jahre später, führt die Bücherei über 4000 Titel.

Durch den jetzt angebauten Trakt am Pfarrheim wurde der Raumnot Abhilfe geschaffen. Ein vergrößertes Angebot bietet jedem Interessenten etwas für seinen Geschmack. Mehr als 1200 Sachbücher verschiedenster Bereiche, 1210 Romane und Erzählungen, 1360 Kinder- und Jugendbücher und nicht zuletzt über 400 Tonbandkassetten und Spiele können ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten der Würmer Pfarrbücherei, die unter der ehrenamtlichen Leitung von Hedi Scherret steht, sind sonntags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 9 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Für Berufstätige, die zu diesen Zeiten nicht kommen können, werden besondere Ausleihzeiten angesetzt, die aber noch bekanntgegeben werden.

In dieser Woche können sich bis einschließlich Samstag interessierte Leser, täglich in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr, in der Würmer Pfarrbücherei eingehend umsehen.

Bücherei neugestaltet

GEILENKIRCHEN-WÜRM. – In neugestalteten Räumlichkeiten präsentiert sich ab Sonntag die Katholische Pfarrbücherei St. Georg Würm. Durch einen jetzt angebauten Trakt am Pfarrheim wurde der Raumnot Abhilfe geschaffen. Das Angebot der Bücherei ist vergrößert worden und umfaßt nun mehr als 1200 Sachbücher, 1210 Romane und Erzählungen, 1360 Kinder- und Jugendbücher, sowie über 400 Tonbandkassetten (Siehe Lokalteil)



Ein Blick in die neugestalteten Räumlichkeiten der Pfarrbücherei St. Georg Würm.

Neue Bücherei der Pfarre Würm wird am Sonntag eingeweiht . . .

Schon über 4000 Titel

Geilenkirchen-Würm. - Fast sechs Monate lang mußten die über 500 Mitglieder der katholischen Pfarrbücherei im Geilenkirchener Stadtteil Würm auf das ihnen liebgeordnete Schmökern in ihren Büchern verzichten. Im April dieses Jahres war die in den Räumen des Würmer Pfarrheimes eingerichtete Bücherei vorübergehend geschlossen worden: sie war im Laufe der Jahr förmlich aus allen Nähten geplatzt. Langsam, aber stetig, hatte sich die Mitgliederzahl und das Angebot der Bücherei seit der Gründung im Jahre 1894 gesteigert. Die beachtliche Zahl von acht Mitgliedern der damaligen Pfarrbücherei St. Gereon war damals im Bonner Borromäushaus registriert. Im Jahre 1910 - Johannes Nicolaus Esser war zu dieser Zeit Pfarrer in Würm - verzeichnete die Chronik bereits 43 Mitglie-



Die letzten Vorbereitungen für die Neueröffnung der Pfarrbücherei werden getroffen: Hedi Scherret und Barbara Dohmen räumen die neuesten Buchtitel in die Regale. (Foto: Wilfried Plum)

bung wieder aufgenommen. Bis zum Jahre 1967 diente ein kleines Zimmer des ehemaligen Marienstiftes als Büchereiraum. Die immer ärger werdende Raumnot veranlaßte schließlich dazu, im neuerbauten Pfarrheim einen eigenen Büchereiraum einzuplanen. Doch das Interesse an der Literatur war nicht zu bremsen. Eine Erweiterung des vorhandenen Raumes wurde dringend erforderlich. Mit finanzieller Unterstützung des Aachener Bistums errichtete die Pfarrgemeinde in fast vollständiger Eigenleistung einen 60 qm großen Anbau an die vorhandenen Räumlichkeiten. Über 4000 Titel stehen von der kommenden Woche an für die Leser, die nicht nur aus Würm, sondern auch aus den umliegenden Ortschaften kommen, bereit. Neben ungefähr 1200 Sachbüchern der verschiedensten Thematiken, 1200 Romanen und Erzählungen stehen auch fast 1400 Kinder- und Jugendbücher zur Verfügung.

Besonders stolz auf ihre neueste „Errungenschaft“ ist Hedi Scherret, die ehrenamtliche Leiterin der Bücherei: zum ersten Male werden auch fast 400 Tonkassetten und Spiele für Kinder und Erwachsene von den insgesamt sieben freiwilligen Helfern ausgeliehen. Für die Zukunft hat Hedi Scher-

ret eine zusätzliche Attraktion für die Kinder geplant: Vorlese- und Lesestunden sowie Spielnachmittage sollen vor allem in den langen Ferienwochen für interessante Abwechslung sorgen.

Auch an die berufstätigen Leser, die nicht an den normalen Öffnungszeiten - sonntags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 9 bis 10 Uhr und von 15 bis 17 Uhr - teilnehmen können, ist gedacht worden. Für sie werden zwei besondere Ausgleichsstunden, deren Termine jedoch noch nicht feststehen, eingerichtet werden. Durch den Zusammenschluß aller katholischen öffentlichen Büchereien im Dekanat Geilenkirchen wird es den Lesern in der Praxis auch möglich sein, jedes gewünschte Buch - also auch solche, die in Würm nicht vorhanden sind - auszuleihen.

Nach einem feierlichen Gottesdienst wird Pfarrer Schönwald am morgigen Sonntag, die neuen Büchereiräume einweihen. Anschließend ist Gelegenheit zu einer Besichtigung gegeben. Gleichzeitig findet eine Verlosung statt. Damit sich die Leser über das neue erweiterte Angebot der Würmer Pfarrbücherei informieren können, ist diese in der Woche vom 8. bis 11. Oktober an allen Nachmittagen von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. wp.

Viele Wege führen zum Wein
Der Weg der Kenner führt zu

NAGEL & HOFFBAUR

WEINKELLEREIEN

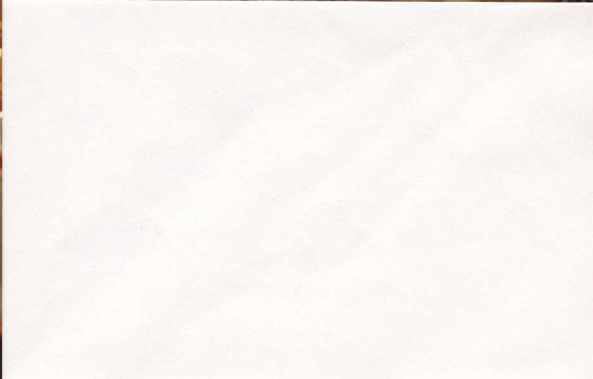
51 Aachen · Theaterstraße 65 · Tel. 0241/34455

Fachberatung u. Verkauf Montag-Freitag 9-13 und
15-18.30, Samstag 9-13 Uhr, Eigener Kundenparkplatz



der. Immerhin 900 Ausleihen bei nur 167 Büchern und 50 Lesern wies die Statistik dann nur drei Jahre später auf. Das Sprechzimmer im Pfarrhaus reichte damals völlig aus, den gesamten Buchbestand unterzubringen. Aber schon wenige Jahre später, die Anzahl der zur Verfügung stehenden Bücher war mittlerweile auf über 800 angestiegen, wurde der erste Umzug erforderlich. Die sogenannte Vikarie wurde bis zum Verbot der Würmer Pfarrbücherei durch die Nationalsozialisten im Jahre 1939 das neue Domizil.

Obwohl zahlreiche Titel, die während der Kriegsjahre im Kloster Marienstift eingelagert waren, verloren gingen, wurde schon im Jahre 1948 mit insgesamt 474 Bänden die Ausleihe und auch die Mitgliederwer-







Neueröffnung
7. 10. 79.

= Verlosung =







← beim Lösen des
Büchereibezogenen
Silbenrätsels



die Verlosung



→
Auslosung der
Gewinner des
Silbenrätsels





feierliche Einweihung
der erweiterten
Bücherei

7. 10. 79



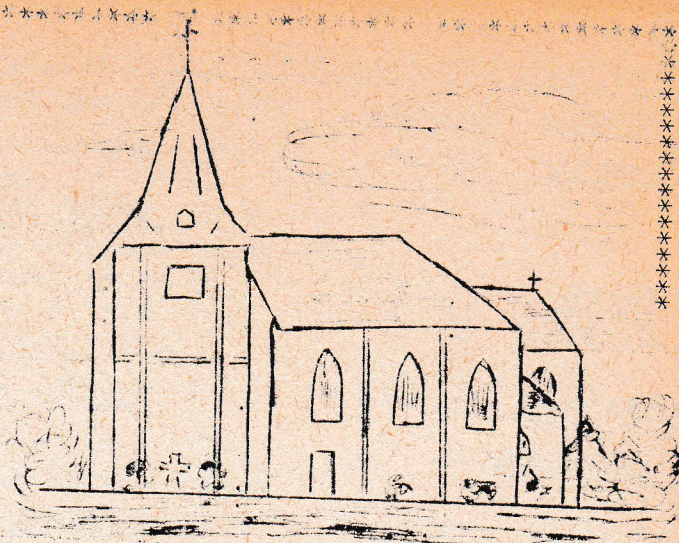
letzte Vorbereitung
zur Eröffnung !



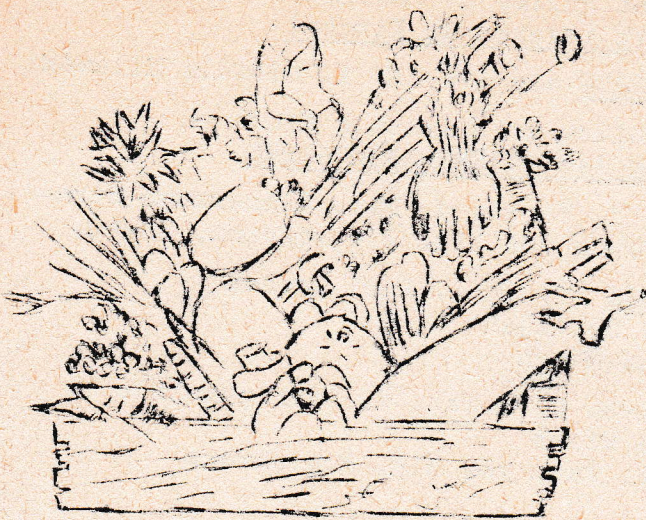
DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

30. September - 7. Oktober 1979



Erntedank ist der große Halt mitten im Reichtum und Überfluß eines Jahres. Erntedank ist in den Farben eines gesegneten Herbstes ein festliches Gebet. (Hans Wallhoff)



ERNTEDANK

Auch wir danken Gott in einer FESTMESSE Gott für seine Huld für uns Menschen. Sie wird gestaltet von Mädchen in Wort und Lied.- Im Anschluß an den Dankgottesdienst bringen die Mädchen Gaben zu unseren Kranken im Krankenhaus.- Dafür opfern sie gern ihr Taschengeld.- Damit alle eine Gabe vom Altar erhalten, teilen Sie uns bitte umgehend die Krankenmit, die Station und die Zimmer Nr.- Festmesse: Sonntag, den 30. 9. um 9.30 Uhr- anschl. der Krankenbesuch.- Bis Samstag müssen die Kranken gemeldet sein, im Pfarrhaus.-

OKTOBER - ROSENKLANZMONAT

Durch das Rosenkranzgebet finden wir den Weg in die Tiefe unseres Glaubens, erkennen wir die Nähe unseres Gottes, erfahren wir, wie sehr der HERR uns Menschen liebt! - Am Donnerstag, den 4. Oktober wollen den Rosenkranzmonat feierlich eröffnen, uns zu gemeinsamen

MARIA, ich sehe Dich in tausend Bildern, lieblich ausgedrückt, doch keins von allen kann Dich schildern, wie meine Seele Dich erblickt. (Novalis) Gebet zusammen finden!

Eröffnung der Pfarrbücherei - 7. Oktober

Wir dürfen uns freuen; denn die Pfarrbücherei ist wieder offen! Sie werden eine ganz neue Bücherei vorfinden, vergrößert und verschönert. Sicherlich hat das alles eine Stange Geld gekostet, die genaue Summe liegt noch nicht vor, wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben werden. Die NEUERÖFFNUNG der PFARRBÜCHEREI findet statt am Sonntag, den 7. Oktober mit der feierlichen Einsegnung nach dem Hochamt. - Alles nähere wird durch ein Rundschreiben der Pfarrbücherei Ihnen bekannt gegeben werden.- Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen herzlich danken, die mitgeholfen haben, daß unsere Bücherei fertig gestellt werden konnte. Zur Eröffnung der Pfarrbücherei ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen! --

Fest des hlg. Gereon - unsere Pfarrpatrons.

Am Mittwoch, den 10. Okt. feiern wir das Fest unseres PFARRPATRONS, des hlg. GEREON. Selbstverständlich wollen wir diesen Tag mit einer feierlichen hlg. Messe begehen. Und da es ein Ferientag auch für unsere Kinder ist, sind sie alle eingeladen zusammen mit der ganzen Gemeinde. Unserem PFARRPATRON sind wir diese Ehre schuldig!- Die äußeren Festlichkeiten begehen wir dann am 14. u. 15. Oktober.-

In die GEMEINSCHAFT der KIRCHE und unserer PFARRGEMEINDE: würden Stef an , Sohn des Wilhelm Odinius under Brigitte, geb. Everhartz aus Beeck.- D a n i e l a , Tochter des Wilfried Thelen und der Anna, geb. Kühn aus Flahstraß Den Eltern herzlichen Glückwunsch und die Gnade des Herrn für ihr Kind!

Dudelsack-Musik, Gymnastik und Tanz

Mehr als tausend Besucher füllten das Festzelt beim Schotten-Besuch in Würm

Geilenkirchen-Würm. - Die Freundschaft zwischen dem Kreis Heinsberg und dem schottischen Distrikt Midlothian nimmt erfreulicherweise immer größere Formen an. Die Schotten, die mit drei Bussen über den Kanal gekommen waren, gaben am vorge-

um Ihrer augen willen
winkens · brillen



brillen
winkens

contactlinsen · augenoptik

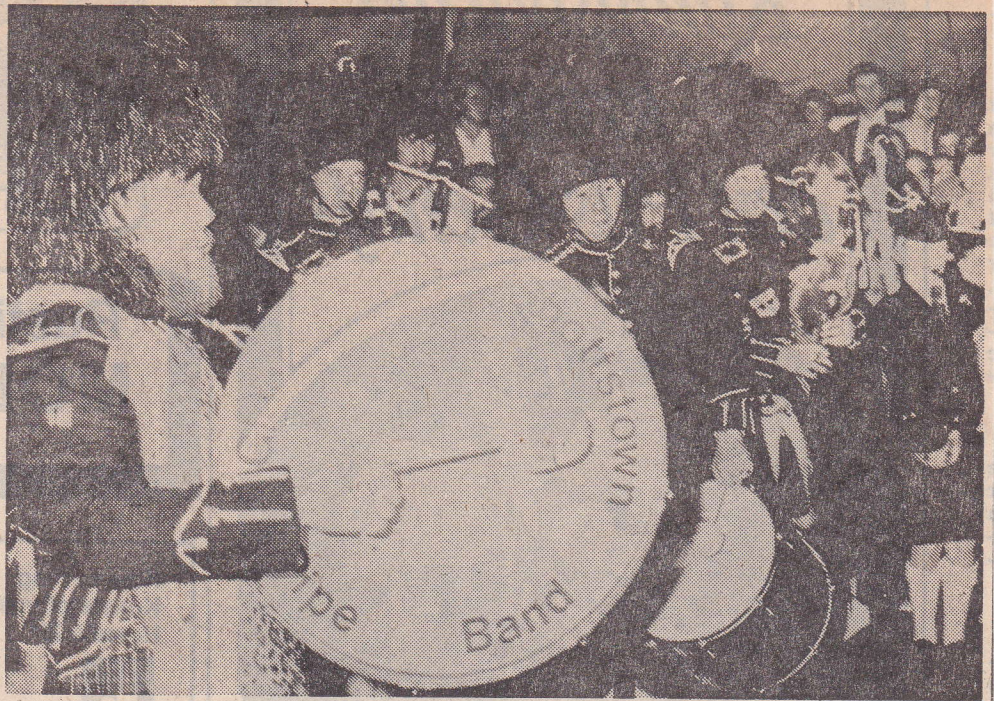
geilenkirchen
neben der kreissparkasse

erkelenz
am bahnhof

strigen Montagabend anlässlich der Kirmes im Geilenkirchener Stadteil Würm ein Gastspiel, bei dem sie mit ihrer Tanzgruppe der Penicuik High-School, dem Danderhall Gymnastik-Club und der Dudelsack-Gruppe Glencors Schottstown Pipe Band sowie schließlich der Newtongrange Silverband die rund tausend Besucher im Festzelt prächtig unterhielten. Die Stimmung im Zelt war großartig, und daran hatten die Schotten zusammen mit dem Jugendmusikkorps Würm, sowie den Spielleuten aus Doveren und Baal großen Anteil.

Der Vorsitzende des Jugendmusikkorps Würm, Rektor Josef Kratz, konnte zu Beginn neben Landrat Josef Rick, Oberkreisdirektor Dr. Theo Esser auch den schottischen Landrat David Smith sowie den Präsidenten des Partnerschaft-Ausschusses Toolin begrüßen. Er hoffe, so Josef Kratz, daß die schottischen Gäste im Kreis Heinsberg schöne und erholsame Tage erleben werden. Der Abend mit Spiel, Musik und Tanz sollte die freundschaftlichen Beziehungen vertiefen und festigen.

Zum musikalischen Auftakt spielten das Trommler- und Fanfarenkorps „Leonardo“ aus Doveren und das Trommler- und Fanfarenkorps „Freisinn“ aus Baal. Besonders die Freunde des Sports kamen bei der anschließenden Vorführung des Danderhall Gymnastik Club voll auf ihre Kosten. Der Begeisterung des Publikums waren sich



Die Stimmung im Festzelt erreichte ihren Höhepunkt, als die schottische Dudelsack-Band ihren Auftritt hatte.

GVZ 17.10.79

(Foto: Horst-Uwe Münchs)

auch schon bald die Mitglieder der Penicuik High-School Tanzgruppe sicher.

Absoluter Höhepunkt des Festabends war doch zweifelsohne der Auftritt der „Glencors Schottstown Pipe Band“, einer originalen Dudelsackgruppe. Nicht nur die - wenn auch ungewohnten - musikalischen Klänge erhielten den Beifall es Publikums, sondern auch die stilgerechten schottischen Uniformen, sprich Kilt- und Bärenfellmütze.

Bevor das Tanzbein geschwungen werden konnte, beendete die Newtongrange Silver Band den offiziellen Teil des Festabends. Zum Abschluß dankte Josef Kratz allen aktiven Gruppen und Musikern für ihre Darbietungen.

Auftakt des Freundschaftsfestivals zwischen dem Midlothian District und dem Kreis Heinsberg war neben sportlichen Begegnungen ein Frühschoppen-Konzert, das

bereits am Sonntag im Festzelt stattgefunden hatte. Auch bei diesem Konzert hatte neben dem Jugendmusikkorps Würm die Newtongrange Lotion Silverband das Publikum mit ihren Klängen unterhalten.

Landrat Josef Rick war von diesem Freundschaftstreffen sehr beeindruckt. Aber nicht nur der nun scheidende Landrat des Kreises Heinsberg lobte die Darbietungen der Schotten über alle Maßen. Das taten auch der Oberkreisdirektor sowie die rund tausend Zuhörer im proppevollen Festzelt. Dieses Fest, so die allgemeine Meinung der rund tausend Besucher, dürfte die Freundschaft zwischen dem Kreis Heinsberg und dem schottischen Distrikt Midlothian wesentlich gefestigt haben. Es war ein weiterer Meilenstein, so lautete die Feststellung. Und das trifft den berühmten Nagel nicht minder auf den Kopf.



Schotten pflanzten drei Eichen 19.10.79

Als Zeichen der Freundschaft pflanzten Schülerinnen und Schüler der Lasswade High School aus dem schottischen Midlothian am Dienstag drei Roteichen auf dem Schulgelände „In der Schlee“ in Hüchelhoven. Aufmerksame Beobachter waren Kreisdirektor Dr. Thönnissen, Kulturamtsleiter Günter, Stadtdirektor Bürger sowie die Lehrerschaft.

Foto: EVZ

Schotten sind von Aufnahme und Organisation begeistert

Empfang im Heimathaus in Heinsberg zu Ehren der schottischen Delegation

Heinsberg. - Begeistert äußerte sich der schottische Landrat von Midlothian beim Empfang des Kreises Heinsberg im Heimathaus zu Ehren der 260 Personen starken Delegation aus Schottland, die zum Freundschaftsfestival in den Kreis Heinsberg gekommen ist. Niemand sei unzufrieden, sondern „hoch begeistert“ und er habe Grund für die vorzügliche Organisation Dank zu sagen.

Landrat Rick ging in seiner Ansprache in englischer Sprache, die mehrfach von großem Beifall unterbrochen wurde, auf die Entwicklung der Partnerschaft zwischen dem Kreis Heinsberg und Midlothian ein. Er meinte, daß man das „verflixte siebente Jahr“, wie man eine kritische Phase im Zusammenleben von Eheleuten bezeichne, inzwischen schon überwunden habe. Die Pioniere dieser Partnerschaft seien wie einst die christlichen Missionare aus dem Norden Europa zu uns gekommen. Das Erstauen sei 1971 groß gewesen, als der britische Konsul in Düsseldorf den Wunsch einer schottischen Grafschaft übermitteln habe, eine Partnerschaft einzugehen. Dann sei die erste Delegation der Grafschaft mit Midlothian mit Convener Kelly gekommen und sein Nachfolger Mr. Rankine habe 1973 die Gründungsakte unterzeichnet. Vor ein- und einhalb Jahren seien 175 Teilnehmer aus dem Kreis Heinsberg zum ersten Freundschaftsfestival für eine Woche über den Kanal gefahren. Der Erfolg habe den Kreis ermutigt, zum zweiten Festival in den Kreis Heinsberg einzuladen.

Besonders herzlich begrüßte der Landrat auch die offizielle Delegation des Midlothian District Council, die übrigen Mitglieder des Council, den Partnerschaftsausschuß und die einzelnen Gruppen mit ihren Leitern. Der Landrat ging dann auf die Bedeutung des Festivals ein, bei dem es darum gehe, in der Bevölkerung das Bewußtsein einer Partnerschaft zu festigen. Einzelne Gruppen aus Schulen, Sport- und Musikvereinen, die in den Kreis kämen oder nach Schottland fahren, würden kaum auffallen. Erst eine größere Veranstaltung wie diese mache eine breitere Öffentlichkeit auf die Freundschaft über die Grenzen hinaus aufmerksam. Hinzu komme die Aufnahme in Gastfamilien. Erst der nähere Kontakt, wie er in einer Jugendherberge oder in einem Hotel nicht möglich sei, bringe einander näher. Gastfreundschaft habe in früheren Zeiten den ersten Rang im gesellschaftlichen Kontakt eingenommen. Heute möge es zwar in einzelnen Fällen Vorbehalte geben, aber um so wichtiger seien solche Begegnungen und Erfahrungen.

Das gemeinsame Fest sollte dazu dienen, die Freundschaft zu vertiefen und zu festigen. Jeder habe es in der Hand, dazu beizutragen. Die Begegnungen sollten kein flüchtiges Kommen und Gehen sein, sondern Freundschaft im echten Sinn des Wortes.

Convener David Smith dankte im Namen der Delegation herzlich für den Empfang und für die tiefe Freundschaft, die ihr entgegengebracht worden sei. Er dankte dem Landrat für die Zusammenfassung der Er-



Während des Empfangs zu Ehren der schottischen Gäste im Saal des Heimathauses in Heinsberg.

18. 10. 79

(Foto: Jütten)

eignisse der Partnerschaft in den zurückliegenden Jahren. Als Ziel dieser Partnerschaft sei Freundschaft allein ein zu einfaches Wort, meinte der schottische Landrat. Er hob die Bedeutung der großen europäischen Dichter und Philosophen für das europäische Geistesleben hervor und berichtete sehr beeindruckt von einem Besuch des Dürer-Hauses in Nürnberg, das man Stein auf Stein wieder aufgebaut habe. Auch die deutsche Musik habe sehr dazu beigetragen, unendlich viel Freude in der Welt zu geben. Sein Land habe der Welt eine Sprache mit einem reichen Vokabular geschenkt. Auch die Toleranz seiner Landsleute sei beispielhaft und nicht vergessen werde man das Muster der demokratischen

Verfassung, nach der sich ein großer Teil der Welt ausrichte. David Smith erwähnte auch die Industrialisierung, die in England begonnen habe. Jedes Land habe aber Vor- und Nachteile und es komme in der Partnerschaft darauf an, von den guten Seiten des anderen zu profitieren.

Im Anschluß an den Empfang fand in der Stadthalle in Erkelenz ein Konzert statt, das von den Penicuik and District Singers und des Schulchores des Mädchengymnasiums der Stadt Erkelenz gestaltet wurde. Beide Chöre, die zum Schluß gemeinsam sangen, wurden begeistert gefeiert und das Treffen wurde auch für die Sängerinnen und Sänger und die übrigen Mitwirkenden zu einem nachhaltigen Erlebnis. E.P.

Bundesprinz im Mittelpunkt

... der Herbstkirmes in Stahe-Niederbusch - Ehrung im Zelt

Gangelt-Stahe-Niederbusch. - Die Dreidörfergemeinschaft Stahe-Niederbusch-Hohenbusch hat zur Herbstkirmes gerüstet, in deren Mittelpunkt in diesem Jahr der Bundespräsident Jürgen Mause steht. Im Rodebachtal wurde an der Ringstraße/Kirchweg ein beheiztes Festzelt aufgebaut; auch einige Schausteller mit ihren Ständen und Fahrgeschäften haben sich eingefunden.

Am Samstag treffen sich Abordnungen der Schützenbruderschaften aus dem Dekanatsverband Gangelt-Selkant mit den Orts-

10.30 Uhr beginnt im Zelt die erste Tanzveranstaltung.

Nach dem Hochamt am Sonntag ist ein musikalischer Frühschoppen geplant, der wie alle übrigen Veranstaltungen vom Tanzorchester „Amplified“ gestaltet wird. Nachmittags um 16 Uhr beginnt dann der Festzug nach Niederbusch mit den Majestäten Toni und Marlene Paulzen sowie dem Bundesprinzen Jürgen Mause. Ab 19 Uhr trifft sich die Schützenfamilie mit ihren Freunden und Gönnern zum Königsball.

Der Montag beginnt mit einem gemeinsa-

Ein Freundschafts-Festival Midlothian – Kreis Heinsberg

SVZ
12.10.79

Erinnerungsbäume werden in Heinsberg gepflanzt

Kreis Heinsberg. – Ein Freundschafts-Festival zwischen dem Midlothian-District und dem Kreis Heinsberg findet bis 20. Oktober statt. Am Donnerstag, 18. Oktober, werden vor dem Neubau der Kreisverwaltung in Heinsberg Erinnerungsbäume gepflanzt, wozu die Glencorse and Shottstown Pipe Band (Dudelsackband) spielt.

Hier das weitere Programm: Sonntag, 14. Oktober, 10 Uhr Tischtennis Lasswade High School gegen TTC Kirchhoven in der Turnhalle der Grundschule Kirchhoven. Zur gleichen Zeit tritt die Basketball Dalkeith Saints gegen den TV Erkelenz in der Turnhalle des Jungengymnasiums Erkelenz an. Um 10.30 Uhr beginnt der musikalische Frühschoppen im Festzelt Würm. Es spielen die Newtongrange Lothian Silver Band und das Jugendmusikkorps Würm. Um 11 Uhr ist die Eröffnung der Fotoausstellung von Heinz Karnine in der Erkelenzer Kreissparkasse. Die Fußballmannschaft der Newbattle High School spielt gegen den VfR Übach-Palenberg im Palenberger Stadion. Anstoß ist um 13.30 Uhr.

Montag, 15. Oktober: Großer Festabend im Würmer Festzelt um 20 Uhr. Mitwirkende sind die Glencors an Shottstown Pipe Band, die Newtongrange Lothian Silver Band, der Danderhall Gymnastic Club, die Penicuik High School Tanzgruppe, das Jugendmusikkorps Würm, das Trommler- und Fanfarenkorps „Freisinn“ Baal und das Trommlerkorps „Leonardo“ Doveren.

Dienstag, 16. Oktober: Um 19 Uhr Tischtennis der Lasswade High School gegen TuS

Oberbruch in der Mehrzweckhalle Greb- ben. 19 Uhr Fußball Newbattle High School gegen VfR Übach-Palenberg in der Turnhalle des Übach-Palenberger Gymnasiums. Um 19.30 Uhr spielt die Basketballmannschaft Dalkeith Saints gegen die Mannschaft des RAF-Flugplatzes Wildenrath in der Turnhalle des Erkelenzer Jungengymnasiums. Ein Konzert um 20 Uhr in der Erkelenzer Stadthalle mit den Penicuik and District Singers und dem Schulchor des Mädchengymnasiums Erkelenz beschließt den Tag.

Mittwoch, 17. Oktober: Um 17 Uhr Basketball Dalkeith Saints gegen TV Erkelenz, Tischtennis Lasswade High School gegen TuS Oberbruch, Gymnastik des Danderhall Gymnastic Clubs und Tanz der Penicuik High School Dance Group. Alles in der Sporthalle des Schulzentrums Übach-Palenberg. Um 17 Uhr Fußball Newbattle High School gegen eine Kombination des VfR Übach-Palenberg im Übach-Palenberger Stadion „Übachtal“. Der Abend endet mit einem Konzert um 20 Uhr in der Übach-Palenberger Stadthalle. Mitwirkende sind die Penicuik Townswomen's Guild, die Penicuik and District Singers, der Jugendchor St. Lambertus Erkelenz, die Newtongrange Lothian Silver Band und das Jugendmusikkorps Würm.

Freitag, 19. Oktober: Die Basketballmannschaften Dalkeith Saints gegen PSV Mönchengladbach spielen um 20 Uhr in der Turnhalle des Erkelenzer Jungengymnasiums.

Über sprachliche Grenzen hinweg Freunde geworden Deutsch-schottische Partnerschaft besteht acht Jahre

Kreis Heinsberg. – „Mit unserer Partnerschaft befinden wir uns auf dem richtigen Weg. Hier wird für uns Europa gegenwärtig.“ So schreiben Landrat Josef Rick und Oberkreisdirektor Dr. Theo Esser in der Festschrift, die anlässlich des Freundschaftsfestivals zwischen dem Midlothian District und dem Kreis Heinsberg vom 13. bis 20. Oktober herausgegeben wurde (siehe Volkszeitung von Donnerstag).

Die Begegnung von jungen und erwachsenen Menschen, von Musikern und Sportlern, Schülern und Lehrern, Bürgern und Amtsträgern aus dem District Midlothian und dem Kreis Heinsberg sei ein Baustein für eine bessere gemeinsame Zukunft, meinen Rick und Dr. Esser weiter.

„Wir sind über die geografischen Entfernungen und sprachlichen Grenzen hinweg Freunde geworden,“ so heißt es wörtlich in dem Grußwort an die schottischen Gäste, das auch in englische Sprache übersetzt wurde.

Zum Freundschaftsfestival erwartet man im Kreis Heinsberg 210 schottische Freunde. Sie kommen am Samstag, 13. Oktober, gegen 12 Uhr an den Berufsbildenden Schulen in Erkelenz an und bekommen nach der Begrüßung erstmal ein Mittag-

essen. Landrat Rick betonte besonders, daß alle Gäste privat untergebracht sind.

Die Partnerschaft begann im Jahre 1971. Vom 16. bis 19. Oktober besuchte eine Delegation des County of Midlothian den damaligen Kreis Erkelenz. Ein Gegenbesuch folgte im nächsten Jahr, wobei ein Austauschprogramm zwischen Schülern vereinbart wurde. Offiziell begründet wurde die deutsch-schottische Partnerschaft im November 1973.

Viele gegenseitige Besuche folgten: Schülerinnen und Schüler, Sportler, Landfrauen, Pfadfinder besuchten den schottischen Partnerschaftskreis. Umgekehrt kamen viele Schotten in den Kreis Heinsberg. Hinzu kommen noch verschiedene Privatbesuche von Einzelpersonen und Familien.

Vom 13. bis 23. März 1978 nahmen 175 Personen aus dem Kreis Heinsberg einschließlich einer offiziellen Delegation des Kreises mit einer Abordnung der SPD-Fraktion des Kreistages an dem internationalen Freundschaftsfestival in Midlothian teil.

Nachzutragen zu dem am Donnerstag veröffentlichten Freundschaftsprogramm ist noch, daß am Sonntag um 10.30 Uhr vor der Sparkasse in Erkelenz eine Dudelsackgruppe spielt.

ha-

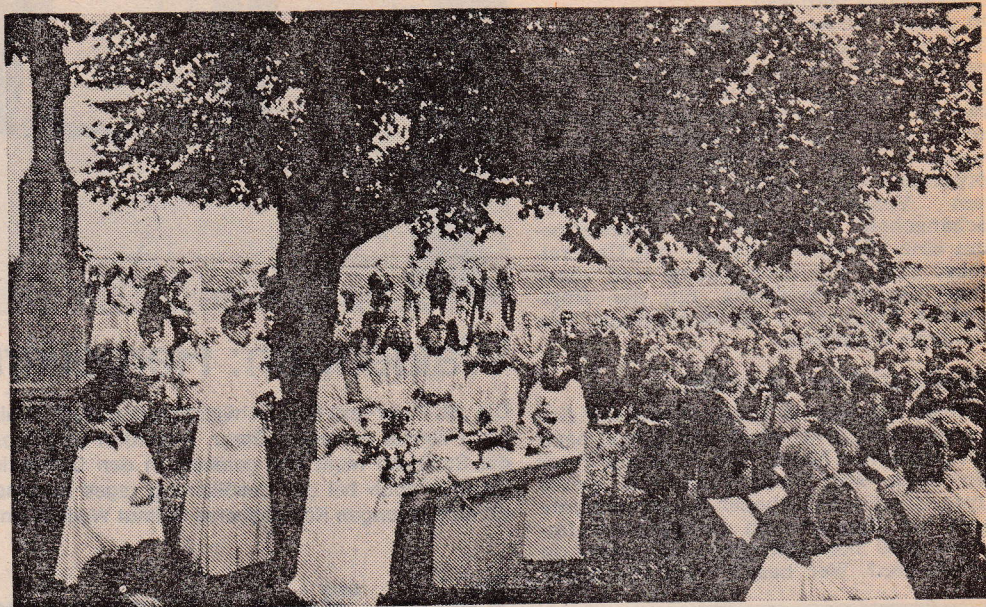
12.10.79

Der „Versöhnungsbaum“ ist eine Linde

Bei der Feldmesse am Hubertus-Kreuz läuteten Glocken der umliegenden Kirchen

VON ULRICH COENEN

Jülich/Geilenkirchen. - „Incredible“ murmelt der amerikanische Tourist und starrt wie gebannt auf das Buch in seinen Händen. Was den Veteranen der 84. US-Infanteriedivision so verwundert, ist eine Fotografie in dem Band „Der Kampf um Ubach-Palenberg“. Dieses Buch, das die Stadt Alsdorf herausgegeben hat, zeigt Bilder aus dem 2. Weltkrieg, die den Abschnitt an der Front zwischen Wurm und Rur betreffen. Und eben in dieser kleinen Fotosammlung erkennt nun ein amerikanischer Veteran einen seiner ehemaligen Mitstreiter wieder. Was für ein Zufall. Sofort stürzt der „sündige Ami“ auf seine Kameraden zu und zeigt ihm stolz seine Entdeckung. Es gibt ein „großes Hallo“, denn alle Anwesenden, ob Amerikaner oder ihre ehemaligen deutschen Feinde, wollen dieses Foto sehen. Diese Szene aus dem deutsch-amerikanischen Treffen, das am Wochenende im Jülich-Geilenkirchener Raum stattfand, verdeutlicht, das von einer Feindschaft zwischen den ehemaligen Gegnern keine Rede mehr sein kann. Wie auch sonst wäre es erklärbar, daß die Amerikaner immer wieder nach Deutschland kommen und die Deutschen ebenso oft über den „großen Teich“ zu ihren neuen Freunden reisen.



Einer der zahlreichen Höhepunkte des deutsch-amerikanischen Freundschaftstreffens: Ein Feldgottesdienst am Hubertuskreuz zwischen Geilenkirchen und Linnich. (Foto: Petersen)

Zuerst in Belgien

Diesmal waren es 240 „Amis“ und 150 Deutsche, die an diesem Treffen teilnahmen. Die Gäste aus der „neuen Welt“ sind bereits seit einiger Zeit in Europa. Nach einer Tour durch Belgien kamen sie nun auch ins Jülich-Geilenkirchener Land, wo sie teils in Hotels, teils privat untergebracht wurden. Zu ihren zahlreichen Ausflugszielen brachen Amerikaner und Deutsche stets von Linnich aus auf. Der amerikanische Soldatenfriedhof im niederländischen Magraten stand auch auf dem Programm. Dort beteten die Veteranen mit einem englischen Nato-Priester gemeinsam, bevor sie die Gräber ihre gefallenen Kameraden besuchten.

Am Sonntagmorgen ging es mit einer Feldmesse am Hubertus-Kreuz, das zwischen Linnich und Geilenkirchen steht, weiter. Während des Gottesdienstes, der musikalisch durch den katholischen und evangelischen Kirchenchor aus Linnich mitgestaltet wurde, pflanzten die Veteranen am Kreuz eine Linde als „Versöhnungsbaum“. Während der Wandlung läuteten dann die Glocken aller umliegenden Kirchen. Ein feierlicher Augenblick.

Kameradschaftsabend

Am Nachmittag trennten sich dann die Wege der Reisenden. Die Busse fuhren nun in fünf verschiedenen Richtungen. Die einen besuchten Aachen, andere den Hürtgenwald oder die Kernforschungsanlage in Jülich. Auch das Wurm- und Geilenkirchener gehörten zu den Ausflugszielen. Am Abend sahen sich dann alle bei einem Kameradschaftsabend in der Stadthalle wieder. Da gab es dann eine Menge zu erzählen.

Bei den amerikanischen Veteranen der 84. Infanteriedivision handelt es sich übrigens um die berühmten „Rail Splitters“, jene Elite-Truppe also, die eingesetzt wurde, als die Offensive der Alliierten ins Stocken geriet. Doch auch davon ist heute keine Rede mehr. Freundschaft wohin man sieht. Und deshalb kommen die „Amis“ auch ganz bestimmt wieder - nach „good old Germany“.

Ein Grillfest im Regen

Petrus war den Beeckern nicht gut gesonnen

Geilenkirchen-Beeck. - Vor wenigen Tagen erst war das Glück ihnen hold gewesen, den Bürgern des Geilenkirchener Stadtteils Beeck: beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ hatte der kleine Ort auf Landesebene eine Silbermedaille errungen. Doch als es nun am Samstagabend daran gehen sollte, die erfolgreiche Teilnahme im Rahmen eines Grillfestes für die gesamte Bevölkerung zu feiern, hatte Petrus scheinbar doch nicht das rechte Verständnis für den Erfolg der Beecker Interessengemeinschaft. Regenschauer und herbstliche Temperaturen wirkten nicht gerade anziehend auf die zahlreichen eingeladenen und wohl auch erwarteten Gäste. Trotzdem konnte Ortsvorsteher Josef Milde noch eine Reihe von Gästen begrüßen, die den Weg zur Beecker Schule gefunden hatten. Gäste aus Rat und Verwaltung der Stadt Geilenkirchen, aus den Fraktionen des Kreistages und von der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises. Sein besonderer Dank galt an diesem Abend den Handwerkskünstlern, die zur Verschönerung des Ortes beigetragen hatten. So hatte Peter Holz aus Süggerath als Zeichenkünstler den Wanderburschen auf die Hinweisschilder gezeichnet und Anton Schieren aus Würm als Schnitzer und Drechsler die Hinweisschilder beschriftet. Ein besonderes Dankeschön galt auch Peter Kühlen aus Würm, der mit seinem Dia-Archiv an den ersten Dia-Vorträgen mitgewirkt hatte, sowie Hubert Dyong, der als Fachmann die maßstabgerechte Zeichnung der Informationstafel angefertigt hatte.

Und auch Willi Schwammborn aus Herzogenrath hatte sich um die Verschönerung des Dorfes verdient gemacht. Be-

reits vor geraumer Zeit war von ihm die Bronzeplatte zu Ehren von Wilhelm Josef Spehl hergestellt worden. Vor kurzem erst hatte er zwei weitere Gedenktafeln für Beeck hergestellt: eine Platte zur Erinnerung an drei ehemalige Westwallbunker und eine Platte zu Gedenken an den verstorbenen Gartenbauamtsrat Ernst Diehle.

Die Feuerwehr aus Beeck war es dann, die bis in die frühen Abendstunden wohl die meiste Arbeit zu leisten hatte. Begeistert drängte sich der Nachwuchs des Ortes um das rote Einsatzfahrzeug, um einmal mit Blaulicht und Martinshorn einige Runden zu drehen.

g/v 2
9.10.79

Herbstkirmes mit Attraktionen

12.10.79

Schottische Musikkapelle spielt Montag im Festzelt

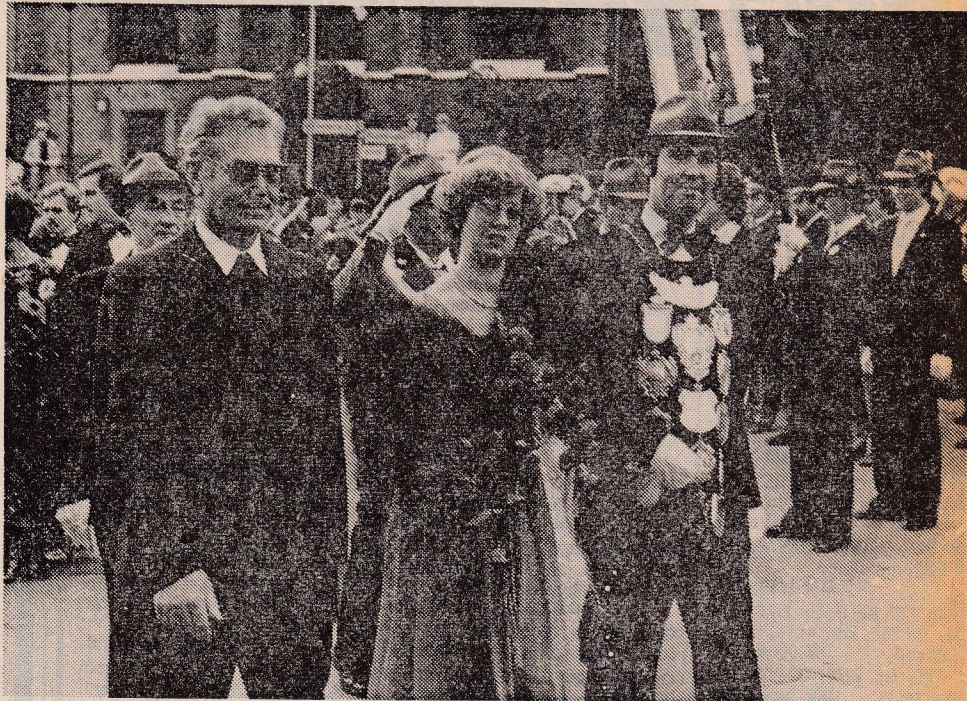
Geilenkirchen-Würm. – In den Tagen vom 13. bis 15. Oktober 1979 feiern die Schützenbruderschaften St. Gereon Würm, St. Hubertus Leiffarth und St. Josef Müllendorf ihre Herbstkirmes.

Beginn der Kirmes Samstagabend 20 Uhr mit der Eröffnungsbäll. Der Sonntag beginnt mit dem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Würm, dem sich eine Totenehrung am Missionskreuz anschließt. Unter den Klängen des Jugendmusikkorps geht es zum Festzelt. Dort wird ein musikalischer Leckerbissen serviert. Die im Kreis Heinsberg zu Gast weilende schottische Newtongrange Silver Band und das Jugendmusikkorps Würm spielen zum musikalischen Frühschoppen auf. Um 16.30 Uhr werden die Königspaare der drei Bru-

derschaften zum Festzelt abgeholt. Höhepunkt ist der Königsball am Sonntagabend um 20 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die Königspaare Heinz Josef I. (Würm), Peter I. (Müllendorf) und Raoul I. (Leiffarth). Dazu ihre charmanten Königinnen und das Gefolge.

Der Montag steht im Zeichen des Freundschaftsfestivals zwischen dem schottischen District of Midlothian und dem Kreis Heinsberg. Der Festabend ab 20 Uhr. Eintritt ist frei. Eine original schottische Dudelsackband spielt auf. Dazu die Tanzkapelle „Love & Tears“, die zu allen Veranstaltungen im Riesenzelt am Sportplatz in Würm zu Unterhaltung und Tanz verpflichtet wurde. Würm ist für Gäste aus nah und fern gut gerüstet.

12.10.79



Nelli und Josef Cüsters, das Königspaar von Würm, im Festzug mit Pastor Schönwald.

(Foto: Wilfried Plum)

Schotten-Musik im Festzelt

Würmer Kirmes im Zeichen deutsch-schottischer Freundschaft

Geilenkirchen-Würm. – Ganz im Zeichen des Freundschafts-Festivals zwischen dem schottischen Midlothian District und dem Kreis Heinsberg stand am Wochenende die Herbstkirmes der Dörfergemeinschaft Würm, Müllendorf und Leiffarth. Die Anwesenheit der schottischen Musiker war ein Grund mehr für viele Gäste aus nah und fern, am lustigen Kirmestreiben im Würmer Festzelt teilzunehmen. So war dann beim Eröffnungsbäll auch der allerletzte Platz besetzt. Nachdem der Sonntag mit einem Festgottesdienst und Totenehrung eingeleitet worden war, gab es dann zum Frühschoppen einen musikalischen Leckerbissen für die Besucher. Gemeinsam mit dem

Würmer Jugendmusikkorps begeisterte die schottische Newtongrange Silver Band ihre Zuhörer. Am Nachmittag schließlich trafen sich die Leiffarther St.-Hubertus-Schützen, die St.-Josef-Schützen Müllendorf und die St.-Gereon-Schützen Würm zu einem gemeinsamen Festzug durch Würm. Der gestrige Montagabend schließlich stand ganz im Zeichen der deutsch-schottischen Freundschaft. Eine original schottische Dudelsackband spielt zum Festabend auf. Dazu sorgte die Tanzkapelle „Love and Tears“ auf dem Riesenzelt am Sportplatz dafür, daß die zahlreichen Gäste aus nah und fern bis in die späte Nacht das Tanzbein schwingen.

Kaninchenausstellung

Geilenkirchen-Würm. - Seine diesjährige Kaninchenausstellung veranstaltet der R 468 Würm am kommenden Wochenende in der Gaststätte Basten am Sportplatz in Würm. Die Schau wird am Samstag, 27. Oktober, um 20 Uhr vom Schirmherrn, Jagdvorsteher Leo Engels, eröffnet. Ein Züchterabend mit großer Verlosung schließt sich an. Am Sonntag sind die Tiere von neun bis 18 Uhr zu besichtigen.

Ein Besuch der Schau lohnt sich, zumal viele der dort gezeigten Kaninchen bereits auf einer großen Ausstellung in Zülpich-Geich gute Bewertungen erhielten. Die beste Gesamtleistung auf fünf Tiere hatte Josef Steinbusch mit Klein Chin (484 Punkte); er wurde Neffeltalmeister Sammlung (385,5 Punkte). Auf Klein Widder grau war die Zuchtgemeinschaft Clemens in einigen Sammlungen mit 382,5 Punkten erfolgreich, ebenso Hubert Wilms auf Klein Chin mit 380,5 Punkten. Das beste Tier der Schau, ein Klein Silber schwarz (97 Punkte) wurde von den Züchter Arno v. d. Winkel aus dem Verein Gillrath ausgestellt.

„Langohren“ wurden bewertet

Gute Zuchterfolge bei der Kaninchenausstellung in Würm

Geilenkirchen-Würm. - Mit ausgezeichneten Zuchtergebnissen wartete in diesem Jahr der Kaninchenzuchtverein R 468 Würm auf. Dies bestätigten auch die hohen Punkt- und Leistungszahlen der Preisrichter Wilfried Lutz (Mönchengladbach) und des Landesverbandsvorsitzenden Franz Jakobs (Mönchengladbach). Ihnen fiel die Aufgabe zu, die „Langohren“ des Kaninchenzuchtvereins Würm nach Farbe, Fell, Körperbau und anderen Bewertungskriterien genauestens einzustufen.

Ausstellungsleiter Christian Raschen begrüßte im Namen des KZV Würm die recht zahlreich erschienenen Gäste, unter ihnen den Schirmherrn der Veranstaltung Leo Engelen, den Kreisverbandsvorsitzenden Willi Thoma aus Tüddern und Vertreter des befreundeten Zuchtvereins aus Voerendaal (Niederlande). In einer Gedenkminute gedachte man des Todes von Lambert Broichers, der in den vergangenen Jahren Schirmherr der Ausstellungen war. Durch sein Mitwirken habe der Kaninchenzuchtverein Würm, so Christian Raschen, Ansehen und Erfolge erlangt. Dann eröffnete Schirmherr Leo Engelen die Ausstellung.

Der Kaninchenzuchtverein R 468 Würm zeigte im vergangenen Jahr gute Zuchterfolge. So erhielt Hubert Wilms aus Leiffarth von Ausstellungsleiter Christian Raschen die Landesverbandsmedaille für Klein Chin mit 96,5 Punkten. Vereinsmeister wurde Josef Steinbusch aus Hückelhoven mit Klein Chin (fünf Tiere) und 479,5 Punkten. Den

zweiten Rang erreichte Hubert Wilms mit 479 Punkten, der auch gleichzeitig den Wanderpokal für die beste Sammlung erhielt (380,5 Punkte). Mit 380,5 Punkten wurde der 1. Sammlungspreis ebenfalls an Hubert Wilms verliehen; 2. Karl Schreiner (Kirchhoven), 380 Punkte; 3. Christian Raschen, 379,5 Punkte; 4. Friedrich Hartmann (Lindern), 379,5 Punkte; 5. Zuchtgemeinschaft Clemens (Leiffarth), 379 Punkte.

Das beste Tier der Schau wurde in diesem Jahr von Karl Schreiner mit „Blaue Wiener“ und 96 Punkten gestellt. Bester 1.0-Alt (eigene Zucht): Friedrich Hartmann (Lindern), 94 Punkte; beste 0.1-Alt: Christian Raschen, 95,5 Punkte; bester 1.0-Jung: Karl Schreiner, 96 Punkte; beste 0.1-Jung: Hubert Wilms, 96 Punkte. Gleichfalls erhielt Hubert Wilms den Lambert-Broicher-Gedächtnispreis mit 67,5 Punkten für sieben vorher getippte Tiere.



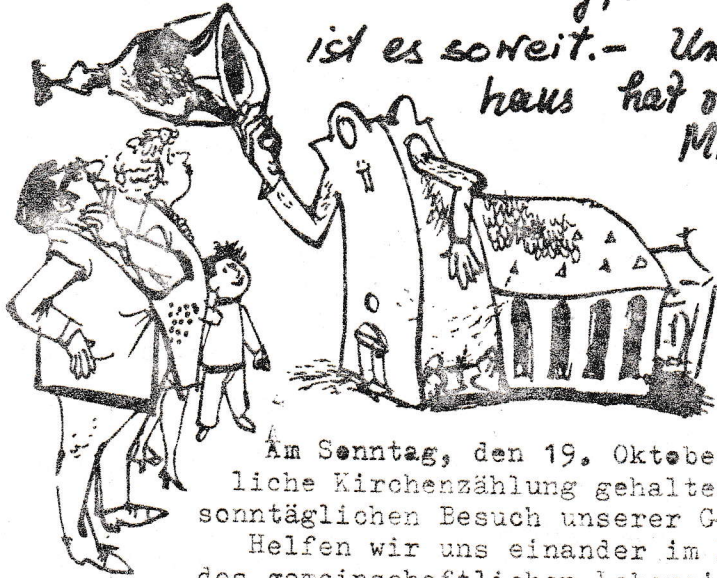
Erfolgreiche Züchter

Sie warteten mit den besten Zuchtergebnissen auf: Sieger der Kaninchenausstellung in Würm, über die wir bereits berichteten.
(Foto: Albert Baeumer)

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

19.- 26. Oktober 1980

Einladung

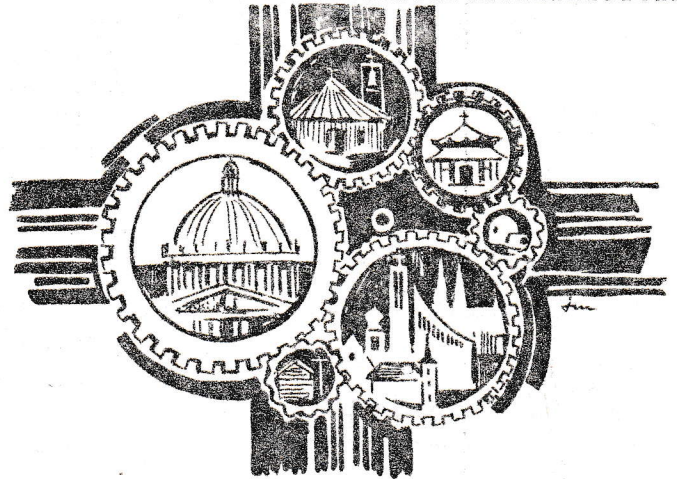


*Samstag, 18. Oktober
ist es soweit. - Unser Gottes-
haus hat von innen ein neues Gewand erhalten!
Mit einer festlichen hl. Messe um 18.30
Uhr wird es wieder Mittelpunkt
unseres Gemeindelebens!
Wir freuen uns Sie alle wieder
begrüßen zu dürfen!
Ihr Pastor!*

Am Sonntag, den 19. Oktober wird im ganzen Bistum Aachen die alljährliche Kirchenzählung gehalten. Sie soll uns einen Aufschluß geben den sonntäglichen Besuch unserer Gemeindeglieder im Gottesdienst. - Helfen wir uns einander im Erhalt des Glaubens und in der Förderung des gemeinschaftlichen Lebens! - Danke schön! -

Solidarität der Weltkirche

**Sonntag der
Weltmission am
26. Oktober.** Die
Kollekte dieses Tages wird in
97 Ländern der Erde gehalten.
Die Jungen Kirchen in Afrika,
Asien und Ozeanien verlassen
sich auf diese Hilfe, um für ein
weiteres Jahr das
Notwendigste zum Leben und
Arbeiten zu haben.



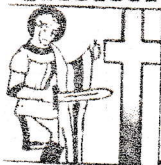
Bitte geben Sie, wie man Freunden gibt!

Missionsausstellung der "Helfenden Hände" im Pfarrheim!

Am SAMSTAG/SONNTAG, den 25.u.26. Okt! S i e alle sind hierzu herzlich eingeladen!
Wie alle Jahre gibt es Kaffee und Kuchen. - Spenden hierfür sind erbeten!

ÖFFNUNGSZEITEN: Samstag 15 bis 18 Uhr ---- Sonntag 10 - 18 Uhr!

A r b e i t e n eines ganzen Jahres können wir bewundern für die Lepra-Kranken!
K o m m e n w i r a l l e ! Eine Anerkennung für echte Missionsarbeit!



St. Martins Komitee

Zur Vorbereitung des St. Martinsfestes für alle unsere Kinder sind alle Eltern eingeladen am 2. November in der Gastwirtschaft "Zur Quelle" in Flahstraße! Damit der St. Martinstag ein gelungener Tag werde sind besonders unsere jungen Eltern eingeladen! -

Wenn wir
keine Fehler hätten,
würde es uns nicht soviel

Vergnügen bereiten,
bei anderen welche
zu entdecken. Rochefoucauld

*Ein Wort zum
nachdenken!*

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	18. Okt.	18.30	Abendmesse als 6 W AMT für Heinrich Penders
<u>Sonntag</u>	19. "	8.00	Frühmesse als Jgd. f. Christine Claßen u. die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
		9.30	Hochamt für d. Leb. u. Verst. d. Fam. Faber - May u. d. Versr. d. Fam. Leonhard Hensen
<u>Montag</u>	20. "	8.00	hlg. Messe f. Margarete Schlömer als Jgd. und Johann Lentzen sts. d. Nachb.
<u>Dienstag</u>	21. "		keine hlg. Messe
<u>Mittwoch</u>	22. "	8.15	<i>Frauen- u. Müttermesse</i> für Ehel. Konrad Bodden u. Maria Pelzer sts. d. Nachbarschaft
<u>Donnerstag</u>	23. "		keine hlg. Messe
<u>Freitag</u>	24. "	8.00	hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Claßen-Kühlen und Barbara Winkels -- u. Wilhelmine Finders
<u>Samstag</u>	25. "	14.30	<u>BRAUTAMT</u> Josef Hellenbrand - Liselotte Platzbecker
		15.45	<u>Taufe:</u> Szobries
		18.30	Abendmesse f. Friedrich Faber
<u>Sonntag</u>	26. "		<i>Weltmissionssonntag - Kollekte f. d. Mission</i>
		8.00	Frühmesse für die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als Jgd. für Leo Lerschmacher
		14.30	<u>Andacht</u> zum WELTMISSIONSSONNTAG - Rosenkranzandacht
<u>Montag</u>	27. "	8.00	hlg. Messe als Stiftung f. Ehel. Hubert Detrée u. Huberta Heinrichs
<u>Dienstag</u>	28. "	8.00	Stift.messe f. Pfr. Alois Randerath u. verst. Angeh. und Gertrud Genenger
<u>Mittwoch</u>	29. "	8.15	<i>Frauen- u. Müttermesse</i> als Stiftungsmesse für Ehel. Leonhard Frenken u. Sofia, geb. Schaaf und Elisabeth Claßen
<u>Donnerstag</u>	30. "	7.30	hlg. als Jgd. f. Mechtilde Römer
		8.15	Schulmesse f. d. Verst. d. Fam. Mostard
		17.00	<i>Schluss d. Rosenkranzmonates</i>
<u>Freitag</u>	31. "	8.00	Stiftungsm. f. Ehel. Leonhard Hohen und verst. Anverw. und Verst. d. Fam. Schunk
		18.30	Abendmesse f. Wilhelm Rexfort und Tochter Inge
<u>Samstag</u>	1. November	8.00	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
<u>Allerheiligen</u>		9.30	hlg. Messe als Jgd. f. Alice Hahn
		15.00	<i>Allerseelenandacht - Prozession zum Friedhof.</i>
<u>Sonntag</u>	2. Nov.	8.00	hlg. Messe f. Josef u. Margarete Schieren und Anna Meurer
<u>Allerseelen</u>		9.30	hlg. Messe für Peter Wolf und Josef Platzbecker

Herzlichen G l ü c k w u n s c h zum GEBURTSTAG:

Herrn Otto W a w r a 79 Jahre alt am 21. Okt. aus Müllendorf, Mühlenstr.
 Herrn Josef V o s s e n 77 Jahre alt am 24. Okt. aus Beeck, Prof. Schr. Str.
 Frau Adele W i n g e n s 79 Jahre alt am 23. Okt. aus Beeck, Prof. Schr. Str. 31
 Frau Gertrud W i n a n d s 73 Jahre alt am 27. Okt. aus Würm, Müllendorferstr.

Ihnen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele frohe Lebensjahre!

Die jungen Kirchen des Südens tragen heute selbst Verantwortung für die Mission. Wir sind ihre Partner und Mitarbeiter geworden, zugleich aber auch Empfänger neuer Impulse. Es ist an der Zeit, in den Wettstreit

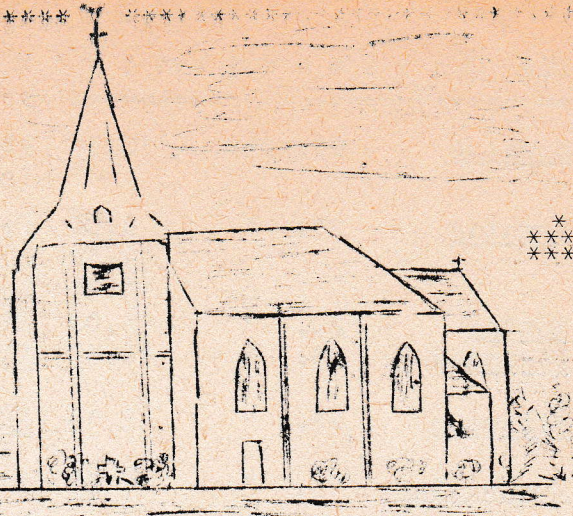
der Kräfte nicht nur Bausteine und Traktoren, sondern wieder die geistige Macht unserer Botschaft einzubringen. Denn allein eine missionarische Kirche lebt aus der Hoffnung und kann wirklich Hoffnung geben



DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

21. u. 28. Oktober 1979



Fremde werden
Freunde
MISSION

Fakten

Täglich wächst das Volk Gottes um 20.000 Menschen an. Vor allem in der Dritten Welt

In allen Kontinenten bekennen sich 720 Millionen zum katholischen Glauben, fast jeder sechste Einwohner

Die Mehrheit aller Katholiken lebt heute schon in ehemaligen Missionsländern.

Am Sonntag der WELTMISSION geht es darum, diesen Mitchristen für ein weiteres Jahr das Notwendigste zum Leben zu geben!

D a r u m : U N S E R O P F E R für die WELTMISSION am Sonntag, den 21. Oktober 1979



|| Missionsausstellung

Samstag/Sonntag, den 20. u. 21. Okt. im Pfarrheim
Samstag, von 14 - 18 Uhr
Sonntag, 10 - 18.30 Uhr

veranstaltet durch die Frauengruppe: "HELFENDE HÄNDE". - Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen. - Kaffee und Kuchen an beiden Tagen. - Beides auch als Spenden erbeten. - Nun wissen wir, wohin unser Sonntags-spaziergang hingeht!

|| St. Martins-Komitee

Alle Mitbürger sind eingeladen für den 2. Nov. um 20 Uhr in die Wirtschaft

zur Vorbereitung des St. Martins-Tages. Wir hoffen, daß recht viele kommen werden

|| Bücherei

Die Öffnungszeiten unserer Pfarrbücherei sind:

Mittwoch 17 Uhr und 18 - 20 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr

Nutzen wir das große Angebot unserer Pfarrbücherei!

|| KNINCHENAUSSTELLUNG 27./28. Oktober

A l l e sind hierzu eingeladen! Eine interessante Schau für alle. - In der Gaststätte Basten in Würm.

Die P ä c h t e für das Jahr 1979 sind fällig. Die Beträge wie 1978. Überweisung auf die Raiffeisenbank, Leiffarth

|| MESSDIENER-PLAN

Samstag, 20. Okt. 18.30

Christian Rees. U. Cüster, Guido Heuter
Johannes Küppers Andreas Hellenbrand

Sonntag, 21. Okt.

8.00 Ingo Sieberichs-Frank Bauer-J.Vossen
Klemens Hellenbrand - Günter Baumanns

9.30 Roland Thevis-Toni Franken-R.u.Fr.
Engelen-Michael Minnaert

14.30 Hubert u. S. Puttin-Stephan Krgiel-
Rolf Deckers-Gert Ernst-H. Wille

Dienstag 16.00 Udo Thevis-Stephan Wagels

Donnerstag 17.30 I. Sieberichs-F.Bauer -
U.Thevis-St.Wagels-C.Rees-F.Steigner

Samstag, 27.10.

18.30 Ludwig Ernst-Mich. Minnaert-B.Kochs
Joh. Küppers. P. Peschen

Sonntag, 28. 10.

8.00 Rob. u. Frank Engelen-G.Ernst.-H.Wille
Joh. Küppers Andreas Hellenbrand

9.30 F.Steigner-J.Vossen-U.Cüster-
T.Franken Günter Baumanns

14.30 Ro.Thevis-U.Thevis-St. Wagels.-I.Sie-
berichs-F.Bauer-Frank Steigner

Mittwoch 31. Okt.

18.30 Herm.J. Koullen- H. Dohmen-P.Hensen
Hans Franken- P. Peschen

ALLERHEILIGEN 1. Nov.

8.00 St. Dohmen-F.Küppers-Guido Heuter-
Chr.Rees- Martin Hellenbrand

9.30 Ste.Bock-Dieter Hellenbrand-A.Schierer
Th.Ollertz- Andreas Hellenbrand

15.00 Lud.Ernst-Mich.Minnaert-H.u.S.Puttin
G.Baumanns. J. Vossen. Toni Franken

ALLERSEELEN 19.00 Martin-Andreas-Dieter Hel-
lenbrand- P.Hensen-Hans Franken

Die Gottesdienstordnung:

WELTMISSIONSONNTAG !

<u>Samstag</u>	20. Okt.	18.30	Abendmesse f. Leb. u. Verst. d. Fam. Spehl-Philippe (silb. Hochz.) - Jgd. Margarete Schlömer
<u>Sonntag</u>	21. "	8.00	Frühmesse f. die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als Jgd. f. Wilhelmine Coenen
		14.30	<u>ROSENKRANZANDACHT</u>
<u>Montag</u>	22. "	8.00	Stiftm. für Pfr. Alois Randerath u. verst. Angeh.
<u>Dienstag</u>	23. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> als Stiftm. f. Ehel. Heinrich Schlafen und Ehel. Leo Jansen
<u>Mittwoch</u>	24. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> für Sibille Grimmendahl und Maria Reinartz beide sts. d. Nachb.
<u>Donnerstag</u>	25. "	7.30	Stiftm. f. Heinrich Merzbach u. Ehel. Peter Winkels u. Mechtild. geb. Wolf
		17.30	<u>Rosenkranzandacht</u>
<u>Freitag</u>	26. "	8.00	Stiftm. f. Ehel. Franz Bock u. Gertrud, ge. Pelzer u. Leb. u. Verst. d. Fam. Jos. Buchkremer-Dohmen
<u>Samstag</u>	27. "	8.00	hlg. Messe für Ernst Küppers als Jgd.
		15.00	<u>BEICHTGELEGENHEIT</u>
		18.30	Abendmesse für Helene Wilms als Jgd.
<u>Sonntag</u>	28. "	8.00	Frühmesse f. die Leb. u. Verst. d. Pfarrgem. u. Jgd. für Friedrich Faber
		9.30	hlg. Messe für Leo Lerschmacher als Jgd.
		14.30	<u>ROSENKRANZANDACHT</u>
<u>Montag</u>	29. "	8.00	Stiftm. f. Margarete Schieren- u. Maria Hilgers
<u>Dienstag</u>	30. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Mechtild. Römer
<u>Mittwoch</u>	31. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> und <u>Schluß des ROSENKRANZMONATES</u>
		18.30	hlg. Messe f. d. Verst. d. Fam. Engeln-Krückel <u>ABENDEMESSE</u> als 6 W AMT für Maria Reinartz
<u>Donnerstag</u>	1. Nöb.	<u>Fest ALLERHEILIGEN</u>	
		8.00	hlg. Messe für die Pfarrgem. u. Anna Meurer
		9.30	Hochamt f. Gertrud Winkels
		15.00	Andacht für die Verstorbenen und Gang zum Friedhof
<u>Freitag</u>	2. "	<u>ALLERSEELEN - GEDENKEN DER TOTEN</u>	
		7.30	Stiftm. f. Ehel. Benedikt Schieren u. Kind. Margar. und Anton - Gertrud Genenger
		8.15	<u>KINDERMESSE</u> f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde.
		19.00	hlg. M. für Inge Schröder u. Michael Thevis sts. d. N.
<u>Samstag</u>	3. "	8.00	Stiftungsmesse f. Pfr. Hubert Schmitz u. Schwester
		15.00	<u>BEICHTGELEGENHEIT</u>
		18.30	Abendmesse f. Ehel. Josef u. Therese Ollertz
<u>Sonntag</u>	4. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	Hochamt für die Leb. u. Verst. d. St. Hubertus-Schützen-Bruderschaft u. Ehel. Jakob u. Maria Hark

Aufgenommen in die GEMEINSCHAFT DER KIRCHE durch die hlg. Taufe
 A n d r e a Karin, Tochter des Leonhard kuhn der der Anna Elisabeth, geb. Heihs
 aus Müllendorf.- Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG

Herrn Otto W a w r a 78 Jahre alt am 21. Okt. aus Müllendorf, Mühlenstr. 16
 Herrn Josef V o s s e n 75 Jahre alt am 24. Okt. aus Beeck, Prof. Schr. Str. 14
 Frau Gertrud W i n a n d 72 Jahre alt am 27. Okt. aus Würm, Müllendorferstr. 24
 Frau Anna S c i e r e n 84 Jahre alt am 4. Nov. aus Würm, Müllendorferstr. 2
 IHNEN wünschen wir alle Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie!

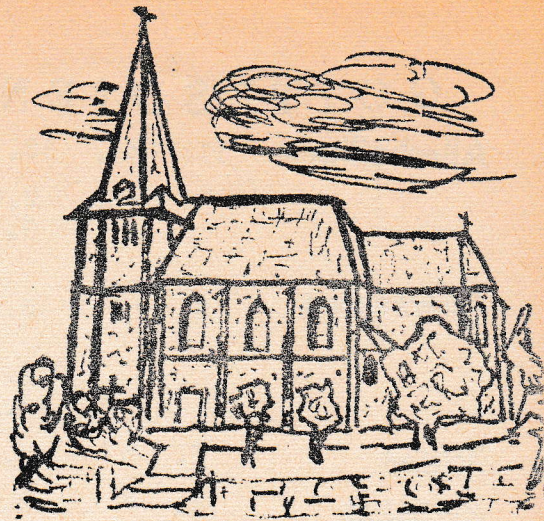
K o m m e n wir alle zur MISSIONSAUSTELLUNG unserer Frauen ins Pfarrheim!

W E L T M I S S I O N S - S O N T A G - U n s e r O P F E R !

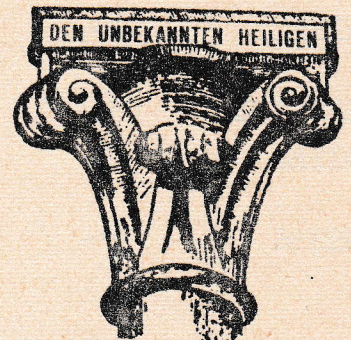
DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

2. November 1980

ALLERHEILIGEN-ALLERSEELN



Bevor der schreckliche November kommt, der Monat mit Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag, die Zeit der Schleierregen und der dichten Nebel, zeigt uns die Kirche einen strahlenden Regenbogen: Verbindung zwischen Himmel und Erde. Auf diesem Regenbogen sind Menschen aller Generationen vorausgegangen aus dem Dornengestrüpp ins Licht. Heilige nennen wir sie, Menschen wie wir, die bewiesen, daß man diese Erde bestehen kann.



»Gewöhnliche« Heilige?

• Der Feuerwehrmann, der bei seinem selbstlosen Versuch, Menschenleben zu retten, selbst umkam.

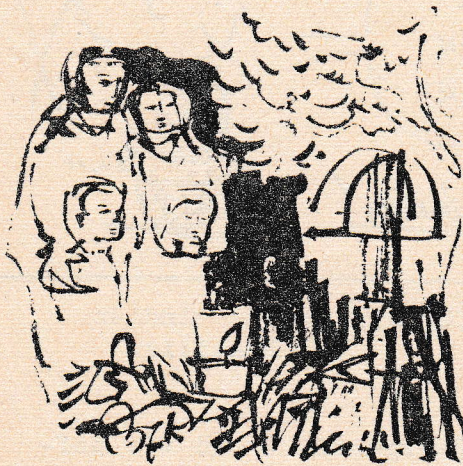
• Die Krankenschwester, die sich nach Erreichen des Rentenalters keinen ruhigen Lebensabend gönnte, sondern weiterhin den Kranken half, solange es ihre Kräfte zuließen.

• Der Ingenieur, der seine Glaubensüberzeugung bekannte und dadurch eine berufliche Karriere mit üblen Schikanen vertauschte.

• Die Frau, die trotz Komplikationen in der Schwangerschaft ihr Kind nicht töten ließ und bei der Geburt starb.

Auch wir

Könnten Heilige sein!



Horst Loreck

Besuch am Grab

Haben wir im Leben je einen Friedhof kritisch beurteilt, so, wie man eine Wohnung mustert, ehe man einzieht? Wir besuchen Gräber, sehen Tränen und Wehleidigkeit, wo nach den Verheißungen Hoffnung stark sein sollte. Wir gehen über Kieswege, an Buchsbaumhecken vorbei, die unseren Schmerz umfrieden. Doch hin und wieder blinkt von einem Grabkreuz das Zeichen der Auferstehung.

Unsere TOTEN:

Heinggerufen hat der Herr am

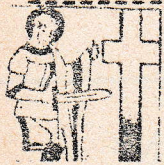
- 12. Nov. 1979 Maria Hörter aus Würm, 65 Jäh.
- 15. Jan. 1980 Anna Maria Pelzer, geb. Schmitt 89 Jahre alt, aus Beeck
- 18. Jan. Wilhelm Johann Rexfort aus Würm 66 Jahre alt
- 24. Febr. Wilhelmine Finders, geb. Broicher
- 10. März Johann Josef Zimmermann aus
- 17. April Anna Katharina Kochs, geb. Esser aus
- 16. Juni Barbara Schmolders, geb. Lutzenburg
- 6. Juli Johann Hilgers aus Leiffarth, 88 Jahre alt
- 5. August Sofia Pauluben, geb. Brusten aus Honsdorf, zuletzt im-Altenheim-in-Geilenkirchen, 80 Jahre alt
- 9. August Johann Heinrich Lentzen aus Würm, 72 Jahre alt
- 18. August Sibilla Pauluben, geb. Brand aus Honsdorf, 81 Jahre alt
- 1. September Gerhard Heinrich Penders aus Honsdorf, 77 Jahre alt
- 19. Oktober Maria Agnes Katharina Schieren, geb. Oligschläger aus Beeck, 71 Jahre alt.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe, die Vollendung und Erfüllung all ihrer Sehnsüchte, deine heilige Gegenwart!-

Leben heißt Sterben. Aber Tote haben es gut. Sie leben.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Allerheiligen	31. Okt.	18.30	Vorabendmesse f. Wilhelm Rexfort u. Tochter Inge
	1. Nov.	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	Hochamt - Jgd. für Alice Hahn
Allerseelen	2. "	8.00	Frühmesse f. Ehel. Josef Schieren u. Margarete und Anna Meurer
		9.30	hlg. Messe für Peter Wolf u. Josef Platzbecker
		14.30	Taufe: Verena Vieten /ne
<u>Montag</u>	3. "	8.00	Stiftungsmesse f. Pfr. Hubert Schmitz u. Schw. Christi
<u>Dienstag</u>	4. "	8.00	hlg. Messe f. Gertrud Winkels u. Sohn Albert
<u>Mittwoch</u>	5. "	8.15	Frauen- u. Mittermesse für Michael Thevis u. verst. Anverw. u. Jgd. für Maria Mönch, geb. Hansen
<u>Donnerstag</u>	6. "	8.00	hlg. Messe f. Adam Rahmen u. Ehel. Leonhard Schmölders
<u>Freitag</u>	7. "	8.00	Herz-Jesu-Messe als Jgd. für Robert Überdick anschl. Auss., Lit. u. sakramt. Segen
<u>Samstag</u>	8. "	8.00	Priester nachwuchs für Theo Erbel
		15.00	B e i c h t e n für das 3. Schuljahr!
		18.30	Abendmesse für Josefine Schröder, Ehel. Heinrich Schröder u. Ehel. Johann Clemens
<u>Sonntag</u>	9. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	PESTHOCHAMT f.d. Leb. u. Verst. d. St. Hubertus-Schützenbruderschaft.- Theo Clemens u. die Leb und Verst. d. Fam. Puttin Hensen

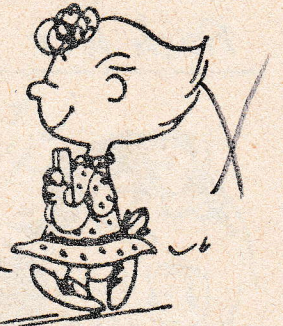


St. Martins Komitee
Allerseelen - 2. Nov.
20 Uhr - Gaststätte
"Zur Quelle" - Flahstraße

**Pfarr-
bücherei**

Buchausstellung
8.-9.-10. Novemb.
im Pfarrheim!

ICH FINDE
BÜCHEREIEN
WUNDERBAR!



Sie sind eingeladen!

K I N D E R H E L F E N K I N D E R W E I H N A C H T S B A Z A R für Kinder aus Indien und Brasilien

Die Hauptschule IMMENDORF lädt sie alle ein für
Samstag, den 22. Nov 1980 von 10 -21 Uhr ein!

Gerne geben wir diese Einladung weiter an die gnaze Pfarrgemeinde und wir hoffen uns dort alle wiederzusehen!-

HUBERTUS-BALL

am Samstag, den 8. November in der Gaststätte
St. Hubertus in Leiffarth.-

Selbstverständlich ist die gnaze Gemeinde hierzu eingeladen! Es soll ein froher Abend für alle werden.- Am Sonntag feiert die Schützenbruderschaft ihren Patron, den hlg. Hubertus.- Wir wünschen der Bruderschaft Gottes Segen und für uns ein echtes Vorbild im Glauben und Einsatz für das Leben in der Gemeinde!

Die K o l l e k t e am 2. November ist für die Deckung der Auslagen für die Renovierung unserer Kirche. Sie wird allen recht herzlich empfohlen!-

Die Kollekte für die WELTMISSION betrug 921,60 DM. Allen Spendern herzliche Dank. Es freut mich als Pfarrer insbesondere, daß wir einen spürbaren Sinn für die Weltmission haben.- Lassen wir nicht nach im Gebet, damit alle Menschen die Erlösung durch CHRISTUS erfahren!-

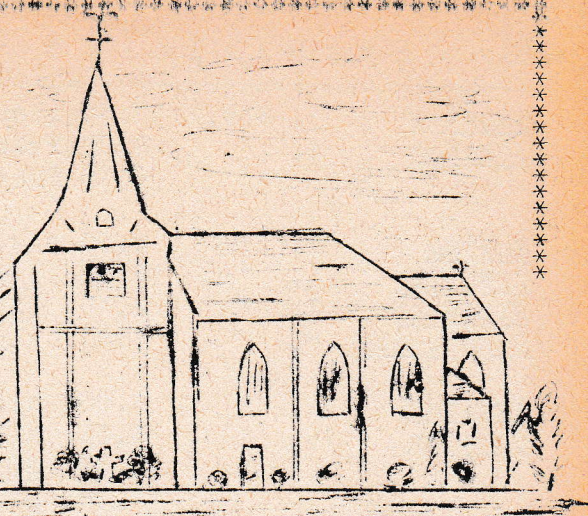




DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

4. u. 11. November 1979



ALLERHEILIGEN Wenn GOTT

uns heimbringt, das wird ein Fest sein! Dann wird er lösen die Finger der Faust. Den Raum unseres Lebens wird er weiten in alle Höhen und Tieggen, in alle Längen und Breiten Seines unermeßlichen Hauses. Keine Grenze zieht ER uns mehr!

ALLERSEELEN -

TOTENMONAT

Feiert nicht den Tod!

Wenn ich gestorben bin, hat sie gewünscht, feiert nicht mich und auch nicht den Tod, feiert den, der ein Gott der Lebendigen ist.

Wenn ich gestorben bin, hat sie gewünscht, zieht euch nicht dunkel an. Das wäre nicht christlich. Kleidet euch hell, singt heitere Lobgesänge.

Wenn ich gestorben bin, hat sie gewünscht, preist das Leben, das hart ist und schön. Preist den, der ein Gott der Lebendigen ist.

Aber dennoch- sie und wir gehören zusammen, sie sind unsere Vorhut, in ihrem Sog folgen wir dem Ersten, dem AUFERSTANDENEN!

Den Menschen, die aus dieser Zeit im Glauben sind geschieden, gib in der frohen Ewigkeit, Herr unser Gott, den Frieden. Laß doch dein freundlich strahlend Licht, die Finsternis zerstreuen, daß sie vor deinem Angesicht sich deiner ewig freuen.

+++++

St. Martin - Tag

Wie alle Jahre werden wir auch in diesem Das St. Martinsfest für unsere Kinder begehen, damit sie an seinem Beispiel das Teilen und das Leben mit anderen lernen- Leider kann ich Ihnen in diesem Pfarrbrief nicht Tag noch Zeit der St. Martinsfeier mitteilen. Achten Sie darauf die Verkündigung am nächsten Sonntag in der Kirche.

Kirchenvorstands - Wahl 10./11. Nov.

Aufgabe des Kirchenvorstandes ist die gewissenhafte Vermögensverwaltung der Pfarrgemeinde.- Bei dieser Gelegenheit möchte ich unserem Kirchenvorstand dankbar seine Verantwortlichkeit und aktive Mitarbeit zum Wohle der Pfarrgemeinde bescheinigen! - Vier Herren scheiden turnusgemäß aus dem Vorstand aus. Zur neuwahl stellen sich die Herren Hans Willi Brack aus Leiffarth, Randeratherstr. - Herr Martin Ollert z aus Beeck, Prof. Schr. Str. Herr Anton P es c h e n aus Leiffarth, Randeratherstr.- Herr Josef S c h u l t e s aus Würm, Müllendorferstr. - Herr Edi V o s s e n aus Müllendorf, Mühlenstr.- Herr Franz Josef W a c k e r Würm, Im Feldchen - Herr Peter P e s c h e n aus Beeck, Prof. Schr. Str. - Herr Peter Z i m m e r m a n n Leiffarth, Brückenstr.

Die W a h l l i s t e hängt aus am Schwarzen Brett in der Kirche, Bitte einsehen. Durch eine zahlreiche Wahlbeteiligung geben wir Zeugnis von der Verantwortung, die wir alle für unsere Gemeinde tragen!

S t. H u b e r t u s -BALL in Leiffarth veranstaltet durch die St. Hubertus-Schützenbruderschaft am Samstag, den 3. Nov. im d. St. Hubertus- Wirtschaft, Leiffarth.- Alle sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!- Am Sonntag feiert die Bruderschaft ihren Patron dann im Gottesdienst in der Kirche um 9.30 Uhr!-

Bgleiten wir unsere Schützen im Gebet, damit sie stets für GLAUBE - SITTE - HEIMAT eintreten zum inneren Zusammenhalt der Gemeinde beitragen!

Die MESSDIENER mögen auf den M e s s d i e n e r - P l a n am Schwarzen Brett und Aushang achten! DIENST am ALTAR ist EHRENDIENST !--

Die Gottesdienstordnung:

<u>Samstag</u>	3. Nov.	18.30	Abendmesse für Ehel. Josef u. Therese Qlertz
<u>Sonntag</u>	4. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	Festhochamt f. Leb. u. Verst. d. St. Hubertus-Schützen u. Ehel. Jakob u. Maria Hark
<u>Montag</u>	5. "	8.00	hlg. Messe f. Maria Mönch, geb. Hansen
<u>Dienstag</u>	6. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> als Jgd. f. Adam Rahmen
<u>Mittwoch</u>	7. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Robert Überdick
<u>Donnerstag</u>	8. "	7.30	hlg. Messe als Stiftung f. Ehel. Wilh. Jos. Conrads und Sofia Dohmen
<u>Freitag</u>	9. "	8.00	hlg. Messe f. Theo Erbel und Theo Clemens
<u>Samstag</u>	10. "	8.00	hlg. M. für Theo Bolten u. Ehel. Peter Meessen
		15.00	<u>BEICHTGELEGENHEIT</u>
		18.30	Abendmesse f. Ehel. Josef Claßen u. Ehel. Johann Franken
<u>Sonntag</u>	11. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe für Martin Pfingsten <u>Paten!</u>
		14.30	<u>TAUFANDACHT - A l l e KOMMUNIONKINDER! Mit Eltern u.</u>
<u>Montag</u>	12. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Johann Schlömer
<u>Dienstag</u>	13. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> für Elisabeth Pleilevens
<u>Mittwoch</u>	14. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> als Stiftung f. Ehel. Christian Pelzer u. Helene Crémers- Ehel. Wilhelm Milde
<u>Donnerstag</u>	15. "	7.30	hlg. Messe f. Ehel. Peter Jos. Dohmen u. Anverw. d. Fam. Mostard als Stiftung.-
<u>Freitag</u>	16. "	8.00	Stiftgsm. für Ehel. Peter Königs u. Anw. d. Fam. Hohnen
<u>Samstag</u>	17. "	8.00	hlg. Messe f. Hermann Jos. Cüster
		15.00	<u>BEICHTGELEGENHEIT</u> für das 6.-9. Schulj.
		18.30	Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Schuljahrg. 1925 u. Lambert Broicher sts. d. Kaninchenzuchtvereins-
<u>Sonntag</u>	18. "	8.00	Frühmesse f. Ehel. Wilh. u. Kunigunde Spelthahn u. Gemeinde
		9.30	hlg. Messe als 6 W AMT f. Sibilla Grimmendahl anschl. Gang zum Friedhof- Volkstrauertag

Herzlichen GLÜCKWUNSCH zum G e b u r t s t a g :

Frau Anna S c h i e r e n 84 Jahre alt am 4. Nov. aus Würm, Müllendorferstr.
Frau Anna von W i r t h 75 Jahre alt am 7. Nov. aus Flahstraß Nr. 4
Herr Peter B i e r f e l d 75 Jahre alt am 10. Nov. aus Würm, Franzstr.
Frau Elisabeth G o t t s c h a l k 73 Jahre alt am 14. Nov. aus Beeck, Pr.Schr. Str.
Frau Maria B ü r g s g e n s 70 Jahre alt am 18. Nov. aus Kleinsiersdorf
Frau Luise- E s s e r 73 Jahre alt am 18. Nov. aus Würm, Franz str.

IHNEN allen herzlichsten Glückwunsch und Gottes Segen zum Festtag!

MISSIONSAUSSTELLUNG unserer Frauen "HELFENDE HÄNDE" : unseren Frauen herzlichen Dank für ihre vorbildliche Arbeit und Missionsgeist- Allen Besuchern, die mitgeholfen haben, daß die Ausstellung zum Erfolg wurde, Gott vergelt's ! - Reinerlös der Ausstellung 2.209,62 Dm.- Verkauf von Missionsartikeln: 1.397,- DM Dazu noch die Missionskollekte in der Kirche von 1.447,50 DM.- Wir dürfen alle dürfen uns hierüber freuen!

WEIHNACHTSBAZAR der Hauptschule IMMENDORF

Die Hauptschule Immendorf veranstaltet auch in diesem Jahr als Weihnachtsbazar einen Flomarkt. Aus diesem Anlaß werden wieder Sammlungen durchgeführt werden. Wer alte Sachen - geeignet für einen Flohmarkt - noch hat möge dieselben gerne den Jungen und Mädchen zur Verfügung stellen! - Danke schön!

Denken wir an die WALLFAHRT nach L o u r d e s , es wäre schön, wenn sich recht viele an dieser Wallfahrt beteiligen könnten. In Lourdes ist MARIA, die Gottesmutter wahrhaft erschienen und hat zu uns Menschen gesprochen, wovon die Kirche überzeugt ist - Sie läßt auch uns ein zum Gebet als Gemeinde für die Gemeinde!

Wer noch mitfahren möchte, möge sich doch melden und hiermit nicht zu lange zu warten!

Für den Buß- und Betttag ist ein gemeinsamer Wandertag geplant in der Eifel neue Talsperre Schevenhütte!- Wer mitwandern will mit der Familie, ist herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte bei den Helferinnen der Frauen- u. Müttergemeinschaft.-

DIE PFARRFAMILIE ST. GEREON-WÜRM

9. - 16. November 1980



Kaiser, Könige und Staatsmänner müßten ihn beneiden. Keiner von ihnen hat geschafft, was Bischof Martin von Tours gelang: Er gewann mehr als 1500 Jahre die Herzen aller Europäer. Der gebürtige Ungar und römische Offizier bekehrte sich zum Christentum. Noch als Soldat teilte er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Viele Jahre lebte er als Einsiedler. Sein heiligmässiger Ruf bewog die Christen von Tours, ihn zum Bischof zu wählen. Als er sich vor

Der beliebteste Heilige Europas

ihnen versteckte, verriet ihn die Gänse. Der Bischof der kleinen Leute blieb in Europa unvergessen bis heute. Dem Freund der Kinder gelten Jahr für Jahr festliche Umzüge. Seine Persönlichkeit hat selbst die Zeit der

Reformation unbeschadet überstanden. Hans und Margarethe Luther gaben 1483 ihrem Sohn den Namen des geliebten Heiligen. Der lautere Soldat und Gottesbote eint an seinem Fest die christlichen Konfessionen.

**Bei uns
St. Martinstag!
10. November!**

Treffpunkt: 18 Uhr in der Kirche! Es ist wohl selbstverständlich, daß alle unsere Kinder mit dem Martinslicht kommen; denn das Licht ist Symbol dafür, daß die gute Tat des hlg. Martin Licht und Wärme in die Welt gebracht hat!

Aufstellung im St. Martinzug: An der Spitze: alle Kinder ab 5. Schuljahr - dann die Musik - St. Martin - Kindergartenkinder - Grundschule - Kleinkinder.

Austeilung der GABEN: ab 5. Schuljahr der hintere Seiteneingang der Grundschule. --- Kindergarten- und Kleinkinder wie Grundschule am Haupteingang.

ABSCHLUSSABEND für das ST. MARTINSKOMITEE am Freitag, den 21. Nov. 20 Uhr bei Paumanns in Müllendorf!

Bücher sind Freunde *Große Buchausstellung im Pfarrheim am 8.-9.-10. November. - Besuchen Sie uns! - Danke.*



Willkommen! Papst Johannes Paul II.

Der Tag ist schnell da! Wir hoffen, daß recht viele Gläubige sich aufmachen werden, um den Hlg. Vater zu begrüßen und seine Worte direkt zu hören. Alle, die sich gemeldet haben werden in den nächsten Tagen ihre Fahrkarten erhalten wie die Platzzuweisungen. Wenn noch einige mitfahren möchten zu diesem einmaligen Erlebnis, kann sich noch melden, ich würde für sie noch Karten beschaffen. Es sehr zu begrüßen, wenn recht viele sich noch aufrufen würden zur Fahrt nach Köln am 15. November. So anstrengend wird es nicht sein, daß wenn einer einigermaßen gesund ist, es nicht schaffen würde. - Wir wollen unsere Liebe und Treue zum Hlg. Vater vor der Welt bekunden!

Buß- und Betttag - 19. November! Mit unseren evangelischen Christen wollen wir uns einfinden zum Gebet um die Einheit im Glauben, Verständigung und Liebe untereinander! Um 9 Uhr sind Sie alle zur hlg. Messe eingeladen! Mit CHRISTUS wollen wir beten: "Vater, daß alle eins seien ..."

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	8. Nov.	18.30	Abendmesse f. Josefine Schröder u. Ehel. Heinrich Ehel. Johann Clemens
<u>Sonntag</u>	9. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
		9.30	Hochamt- St. Hubertus-Schützenbruderschaft Leb. u. Verst. d. Fam. Puttin-Hensen u. Theo Clemens
		14.30	Andacht für die Armen Seelen - für alle Verstorbenen
<u>Montag</u>	10. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Jojoann Schlömer
<u>Dienstag</u>	11. "	8.00	hlg. Messe für Martin Pfingsten /sts. d. Nachb.
<u>Mittwoch</u>	12. "	8.15	Früh- <i>Früh-</i> Messe für Elisabeth Bleilevens u. Maria Pelzer
<u>Donnerstag</u>	13. "	7.30	hlg. Messe f. Wilh. Rexfort u. Tocht. Inge
		8.15	Schulmesse in d. Schule als Stiftg. Fam. Mostard
<u>Freitag</u>	14. "	8.00	Stiftmesse f. Heinrich Merzbach u. Maria Wahlenberg
<u>Samstag</u>	15. "		<u>früh keine hlg. Messe</u>
		18.30	Abendmesse f. Ehel. Hubert Giesen
<u>Sonntag</u>	16. "	8.00	Frühmesse f. die Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Maria Hörter
<u>Montag</u>	17. "	8.00	Stiftgsmesse f. Ehel. Jakob u. Maria Buchkremer und Ehel. Josef Conrads
<u>Dienstag</u>	18. "	8.00	hlg. Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Hilgers-Krichel
<u>Mittwoch</u>	19. "	9.00	Buß- und Betttag hlg. Messe f. Elisabeth Vogel u. Schwiegertocht. Elisabeth u. Matthias Lerschmacher
<u>Donnerstag</u>	20. "	8.00	hlg. Messe f. Ehel. Peter Winkels u. Mechtilde geb. Wolf
<u>Freitag</u>	21. "	8.00	hlg. Messe f. Wilhelmine Finders
		14.00	<u>BRAUTAMT:</u> Heinrich Pütz - Rita Dohmen
<u>Samstag</u>	22. "	8.00	Stiftm. für Ehel. Peter Pinell u. Ehel. Heinrich Schlafen
		15.00	<u>BEICHTGELEGENHEIT</u> für alle - insb. das 4. u. 5. Schuljahr
		17.45	Abendmesse für Ehel. Leonhard Schölders u. S. Willi
<u>Sonntag</u>	23. "	8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Kirchenchores u. Pfarre
Fest Christkönig		9.30	hlg. Messe f. Ehel. Jakob Hark u. Ehel. Wilh. Rodenbücher
		14.30	<u>Andacht zu CHRISTUS KÖNIG</u> und zum Totensonntag-

Kirchenchor Unser Kirchenchor feier am Sonntag, den 23. Nov. ihre Schutzpatronin, die hlg. Cecilia. Zum Festtag allen Mitgliedern des Kirchenchores herzlich Glückwunsch. Zugleich recht herzlichen Dank für die Gestaltung der Gottesdienste durch die schönen Gesänge! - Eine Bitte an die Gemeinde: Unser Kirchenchor brauch Nachwuchs, als Sängerinnen und Sänger. Wer macht mit und singt im Chor mit zur Ehre Gottes wie zur Freude der Gemeinde? Kommen Sie zur Chorprobe jeden Dienstag bei Basten, Würm.-

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

Frau Anna Schieren 85 Jahre alt am 4. Nov. aus Würm, Müllendorferstr.
 Frau Anna von Wirth 74 Jahre alt am 7. Nov. aus Flahstraß
 Herrn Peter Bierfeld 76 Jahre alt am 10. Nov. aus Würm, Franzstr.
 Frau Elisabeth Gottschalk 74 Jahre alt aus Beeck, Prof. Schr. Str. am 14. Nov.
 Herrn Wilhelm Boisten 79 Jahre alt am 16. Nov. aus Würm, Müllendorferstr.
 Frau Maria Bürschgens 71 Jahre alt am 18. Nov. aus Kleinsiedersdorf
 Frau Luise Esser 74 Jahre alt am 18. Nov. aus Würm, Franzstr.
 Frau Katharina Ernst 89 Jahre alt am 19. Nov. aus Honsdorf
 Frau Susanne Esser 83 Jahre alt am 21. Nov. aus Leiffarth, Randeratherstr.
 Ihnen allen Gottes Segen, Gesundheit und viel Freude im Kreise ihrer Familie!



Wir teilen auch

ALKLEIDERSAMMLUNG Samstag, 22. November für die Weltmission

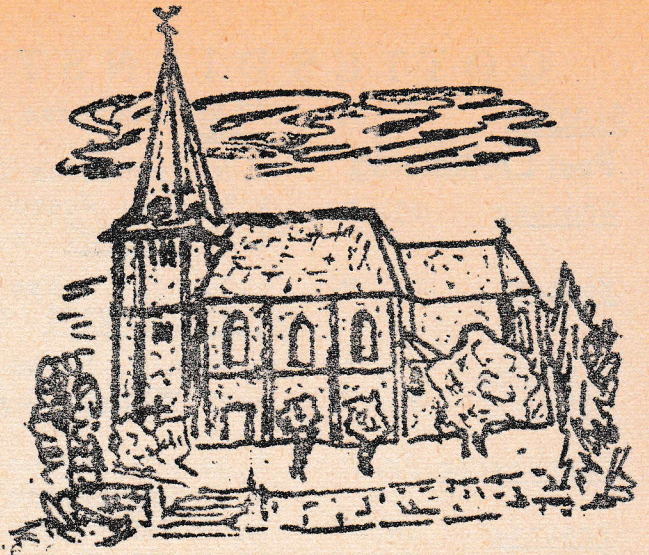
Plastiksäcke und Handzettel werden noch verteilt werden.- Brauchen Sie mehr Plastiksäcke, können dann im Pfarrhaus abgeholt werden!

Für unsere Kollekten:
Kirche am 2. November erbrachte 821,-DM Den Spendern herzlichen Dank! Am 9. Nov. ist die Kollekte bestimmt für die Anligen des Hlg. Vaters. Für die Pfarrbücherei wird die Kollekte gehalten am Sonntag, den 16. November. Beide werden Ihnen sehr empfohlen

= DIE PFARRFAMILIE =

= ST. GEREON-WÜRM =

23.-30. November 1980



Christus • König für alle

Wir haben es fast vergessen, das CHRIST-KÖNIGS-FEST. - Vielleicht, weil einige behaupten, es passe nicht mehr in unsere Zeit, oder sei es, daß wir nichts und niemanden mehr über uns anerkennen wollen. Das Gesetz, das CHRISTUS-KÖNIG uns gebracht hat, ist das Gesetz der selbstlosen Liebe, des Hörens aus andere und ihnen dienen wollen.

Der P a p s t - B e s u c h hat uns Eigenschaften wie : Treue, Dienen, Gewissenhaftigkeit, Bekenntertum und Einhaltung der uns von Gott vorgegebenen Werte erneut ins Bewußtsein gerufen.

CHRISTUS ist KÖNIG! Vor ihm sind wir alle gleich. Was für IHN zählt ist Liebe und Treue zu Gott und den Menschen.--- "Mir nach", spricht Christus!



Erster Advent: ein Licht brennt

*Das erste Licht mahnt uns,
wach zu bleiben und die
Augen offen zu halten.
Unheil bedroht diese Welt.
Wir aber haben den Auftrag,
sie besser und heiler zurück-
zugeben, wenn Christus
kommt.*

*In das Dunkel
dieser Zeit
leuchtet der Tag
Christi.
Sein Kommen,
seine Anwesenheit
ist der geheime Sinn
aller Geschichte,
der Sinn unseres Lebens.*

*Der Sinn der Unruhe
ist die Ruhe.
Der Sinn des Kampfes
ist die Freiheit,
die Freude, der Friede.
Der Mensch des Advents
ist ein Mensch,
der in die Zukunft geht,
mit Vertrauen und Treue.*

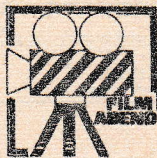
A C H T U N G ! **ALLKLEIDERSAMMLUNG** : Samstag, 22. November ab 9 Uhr !

Sollte jemand aus Versehen keinen Plastiksack erhalten haben, im Pfarrhaus kann man noch welche erhalten. Räumen wir aus, was wir nicht mehr brauchen. Der Erlös ist bestimmt für die Mission!

Die Pacht

für Kirchenland möge man bitte in den nächsten Tagen auf üblichem Wege überweisen. - Bitte nicht vergessen.-

Mittwoch
26. November
im
Pfarrheim



T i t e l : "Franz stellt alles auf den Kopf"

15 Uhr für Kinder - Eintritt 1,- DM

19.30 Uhr für Jugendliche - Eintritt 1,50 DM

- Viel Freude und Unterhaltung!



Beim monatlichen **Altennachmittag** am 27. November 1980 um 15 Uhr wird der Film "Mutter Theresa" vorgeführt. -- Für alle, die es noch nicht wissen sollten: Unsere älteren Gemeindemitglieder treffen sich jeden Monat einmal im Pfarrheim. Der Tag wird immer am Schwarzen Brett in der Kirche bekannt gegeben! Kommen auch Sie!

Eine weitere schöne Gruppe von Herrn trifft sich jeden 2. Dienstag zu einem Kegelnachmittag. (bei Schmelzer).- Wer in der Gemeinschaft frohe Stunden erleben möchte, kann sich überall anschließen!-

Wer, von jungen Mädchen ab 14 Jahren, Interesse verspürt an Gruppenarbeiten teilzunehmen und es ernst damit meint, kann sich bei Prl. Hella Weuter aus Weiffarth Randeratherstr. melden! - Frau Maria Gillissen führt eine Gruppe jüngerer Mädchen. Sie treffen sich jeden Montag im Pfarrheim.-

Wer wäre noch bereit für die Jugend und an der Jugendarbeit auf Pfarr-ebene mitzuarbeiten? Arbeit am Menschen und für die Menschen ist die wertvollste Arbeit, die man zu leisten fähig ist!-

GOTTESDIENSTORDNUNG

<u>Samstag</u>	22. Nov.	17.15 Abendmesse f. Ehel. Leonhard Schmolders u. Sohn Willi
Fest Christkönig		
<u>Sonntag</u>	23. "	8.00 Fröhmesse f. d. Leb. u. Verstorbenen d. <u>Kirchenchores</u> 9.30 Hlg. Messe f. Ehel. Jakob Hark u. Ehel. Wilh. Rodenbücher 14.30 <u>ANDACHT</u> zu CHRISTUS-KÖNIG u. für unsere Verstorbenen
<u>Montag</u>	24. "	8.00 hlg. Messe f. Katharina Lowis und Katharina Kochs 14.30 <u>EXEQUIEN</u> für Peter Hensen, anschl. Beerdigung v. Friedhof
<u>Dienstag</u>	25. "	8.00 hlg. Messe als Jgd. f. Peter Ernst u. Katharina Krichel
<u>Mittwoch</u>	26. "	8.15 Frauen- u. Müttermesse als Jgd. f. Josef Baumanns und in besond. Meinung (Ha.)
<u>Donnerstag</u>	27. "	7.30 hlg. Messe f. Käthe Lowis, geb. Müller /Mostard 8.15 Schulmesse f. Anverw. der Fam. Hohnen als Stiftgm. Familie
<u>Freitag</u>	28. "	8.00 Stiftungsm. f. Ehel. Franz Bock u. Gertrud Pelzer - und die Leb. u. Verst. d. Fam. Leo Halcour
<u>Samstag</u>	29. "	8.00 hlg. Messe f. die Ehel. Hubert Detreé u. gef. Sohn Gerhard 15.00 <u>B e i c h t e n</u> für das 5. und 6. Schuljahr 18.30 Abendmesse als 6 W AMT für Maria Schieren
		
1. ADVENTSSONNTAG		
	30. "	8.00 Fröhmesse f. d. Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde 9.30 hlg. Messe für Andreas Dohmen - Peter Hensen
<u>Montag</u>	1. Dez.	8.00 hlg. Messe für Gertrud Heisler /Schröder
<u>Dienstag</u>	2. "	8.00 Stift.messe f. Ehel. Wilh. Jos. Conrads u. Ehel. Heinrich
<u>Mittwoch</u>	3. "	8.15 Frauen- u. Müttermesse für Maria Schieren u. Franz Mönch
<u>Donnerstag</u>	4. "	8.00 Stift.messe f. Ehel. Leonhard Hohnen u. Angh. und Ehel. Peter Josef Dohmen
<u>Freitag</u>	5. "	8.00 Herz-Jesu-Messe als Stiftgm. f. Ehel. Christian u. Helene Pelzer u. Sofia Dohmen - anschl. Auss. Lit. u. sakramt. Seger
<u>Samstag</u>	6. "	8.00 Priestersanktag als Stiftm. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Adam Rahmen 15.00 Beichten für das 7.-10 Schulj. 18.30 Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Trommæer- u. Pfeif.C.
		
2. ADVENTSSONNTAG		
		8.00 Fröhmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde 9.30 hlg. Messe als Jgd. f. Peter Lentzen 14.30 <u>A d v e n t s a n d a c h t</u>



Jugendarbeit

Dienstag, 2. Dez. 19.30 Uhr

Unsere Jugendlichen, Jungen wie Mädchen sind eingeladen zu einem Gespräch, über eure Fragen und Wünsche, über Glaubens- und Lebensfragen. Der PAPST-BESUCH muß auch uns aufgeweckt haben. **K o m m t**, sprechen wir miteinander! - Insbesondere mögen unsere Jugendlichen angesprochen sein, die 1978 die hlg. Firmung empfangen haben!

T r e f f p u n k t: Dienstag, 2. Dez. 19.30 im Pfarrheim!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

Herrn Wilhelm B o i s t e n 79 Jahre alt am 26. Nov. aus Würm, Müllendorferstr.
Frau Maria R ö m e r 79 Jahre alt am 3. Dez. aus Heiffarth, Randeratherstr.
Ihnen Gottes Segen und noch recht viele glücl. Jahre!



Wer möchte Lektor sein - die Botschaft Christi mitverkünden im Gottesdienst.

- Junge Menschen, gereifte Personen, Männer und Frauen, Sie sind eingeladen mit aktiv im Gottesdienst mitzuwirken. Geben Sie mir bitte ihren Namen kund. Im Gottesdienst mitwirken, lebendig zu gestalten, ist Aufgabe der ganzen Gemeinde. Der L i t u r g i e k r e i s und alle, die bereit sind für eine lebendige Gestaltung des Gottesdienstes mitzuwirken, sind eingeladen für

D o n n e r s t a g, den 27. November um 19.30 Uhr im PFARRHAUS!

ADVENT

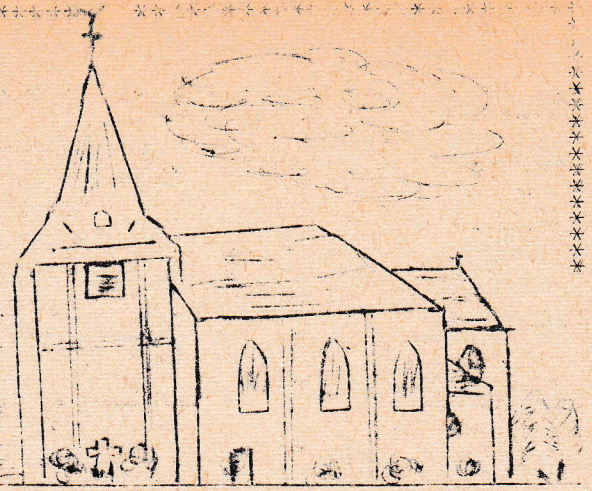
Wer von uns kennt noch die Zeit der Stille?

Die Teilnahme an täglichen Messen scheint uns immer mehr und Kraft zur Bewältigung unserer Schwierigkeiten!

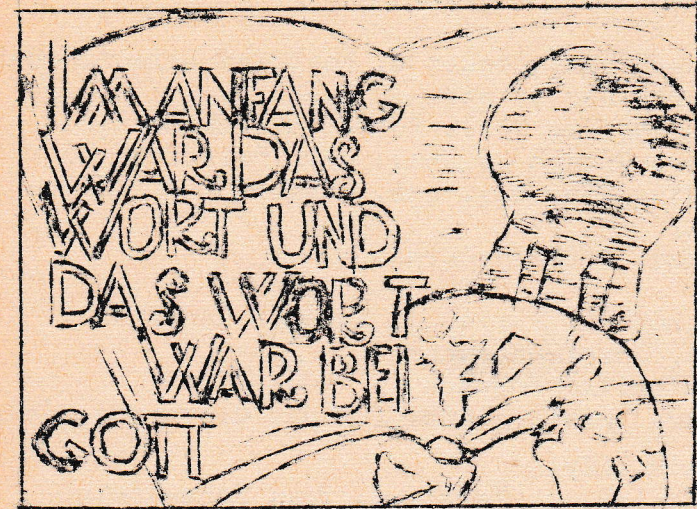
DIE PFARRFAMILIE

S T. G E R E O N in W Ü R M

18. - 25. November 1979



DIE "LETZTEN" DINGE: Schreckliches malt uns die Bibel aus über das Ende dieser Weltzeit. Aber wenn wir darauf warten, daß die Sonne sich verfinstert und die Sterne vom Himmel fallen, ist es wahrscheinlich schon zu spät. Jeder hat sein eigenes, viel wahrscheinlicheres Weltende. Dazu genügt manchmal eine entzündete Bauchspeicheldrüse oder eine Ampel bei Rot. Doch das ist nicht



das eigentliche Problem. Gefragt wird, wie wir gerüstet sind. Welchen Anteilserwerb am Reiche Gottes wir vorzeigen können.-----

Kirchenvorstand: In den Kirchenvorstand wurden am vergangenen Sonntag gewählt: die Herren, Peschen Anton, Schultes Josef, Vossen Edi und Zimmermann Peter. - Als Ersatzmitglieder die Herren Bräck Hans Willi und Ollertz Martin.-- Allen Herren, die sich der Gemeinde zur Wahl stellen möchten wir herzlich danken; denn Sie haben Verantwortung und Einsatzwille für das Pfarrleben gezeigt!-----

Kirchenchor - St. Cäcilia

Unser KIRCHENCHOR ehrt seine Schutzpatronin, die hlg. Cäcilia in einer festlichen hlg. Messe am Sonntag um 8 Uhr! Wir möchten diese Gelegenheit benutzen unserem Chor ein herzliches "Danke Schön" für die Gestaltung vieler Gottesdienste zu sagen. Mögen sie weiterhin zur Ehre Gottes und unserer Erbauung singen!- Empfehlen möchten wir unseren Chor allen, die eine gute Stimme von Gott erhalten haben!-----

Caritas-Haussammlung: In diesen Tagen wird wieder die CARITAS-HAUS-SAMMLUNG durchgeführt. Wir möchten Sie ihnen empfehlen. Und bitten: empfangen Sie die Sammlerinnen freundlich. Sie tun es für andere und zur Ehre Gottes.- Danke!-----

Kreis junger Frauen: Unsere jungen Frauen und Mütter sind zu einer Gesprächsrunde für Montag, den 3. Dez: um 20 Uhr ins Pfarrheim eingeladen! Wir hoffen, daß recht viele Frauen sich zu dem Gespräch bereitfinden werden!-----

Mädchengruppe eine neue Mädchengruppe der Schulklassen 3 - 5 sind herzlich eingeladen für Mittwoch, den 28. November um 15 Uhr im Pfarrheim. Frau Maria Gillissen, wird diese Gruppe leiten. Sie ist Lehrerin von Beruf und darum besonders geeignet eine Gruppe zu leiten. Es wird viel Spaß und Freude geben!-----

St. Martin: Abschlußbericht über das St. Martinsfest verbunden mit dem traditionellen Abendessen findet am Freitag, den 23. Nov. um 20 Uhr in der Gaststätte St. St. Hubertus in Leiffarth. Danke allen, die zum Gelingen des St. Martinsfeste beigetragen haben!-----


Altkleidersammlung: Die St. Martins-Altkleidersammlung findet in diesem Jahr statt am Samstag, den 24. Nov. - Plastiktüten werden noch verteilt werden.- Der Erlös kommt auch in diesem Jahr der Mission zugute!-----

Durch das SAKRAMENT der TAUFE wurde in die Gemeinde aufgenommen:

L a r s, Sohn des Johannes Bierfeld und Ute geb. Hensen! Den Eltern unseren herzlichen Glückwunsch!-----

HEIMGERUFEN hat der Herr unsere Mitschwester Maria H ö r t e r. - Herr gib ihr die ewige Ruhe!-----

Die Gottesdienstordnung:

<u>Samstag</u>	17. Nov.	18.30	Abendmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Jahrg. (Klassen) 1925
<u>Sonntag</u>	18. "	8.00	Frühmesse f. Ehel. Wilh. u. Kunig. Spelthahn u. d. Gemeinde
		9.30	hlg. Messe als 6 W AM ^I f. Sibilla Grimmendahl anschl. Gang zum Friedhof - <u>Volkstrauertag</u>
<u>Montag</u>	19. "	8.00	Stiftm. f. Ehel. Wilh. J. Conrads u. Ehel. Josef Schmitz
<u>Dienstag</u>	20. "	8.00	Stiftm. f. Verst. d. Fam. Hohnen u. Ehel. Heinrich Schröder
<u>Mittwoch</u>	21. "		<u>BUSS- und BETTAG</u>
		9.00	hlg. Messe f. Josef Platzbecker u. Matthias Lerschmacher
<u>Donnerstag</u>	22. "	7.30	hlg. Messe f. Maria Hörter sts. d. Nachb.
		8.15	Schulmesse als Stftg. f. Sofia Dohmen u. Fam Mostard
<u>Freitag</u>	23. "	8.00	Stiftm. f. Geschw. Jansen u. Ehel. Jos. Heinrichs
<u>Samstag</u>	24. "	8.00	hlg. Messe f. Käthe Baumanns, geb. Cüster
		15.00	BEICHTGELEGENHEIT
		18.30	Abendmesse als Jgd. f. Peter Ernst
<u>Sonntag</u>	25. "		CRIST-KÖNIGS-FEST
		8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Kirchenchores u. Jgd. f. Josef Baumanns
		9.30	hlg. Messe f. Katharina Kobusch
		14.30	ANDACHT für unsere Verst. insb. für die d. vergag. Jahres
<u>Montag</u>	26. "	8.00	hlg. Messe f. Kath. Lewis
<u>Dienstag</u>	27. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Hahn-Königs als silberne Hochzeit.
<u>Mittwoch</u>	28. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> als Jgd. f. Josefina Kranz
<u>Donnerstag</u>	29. "	7.30	hlg. Messe f. Käthe Lewis, geb. Müller
<u>Freitag</u>	30. "	8.00	hlg. Messe f. Andreas Dohmen
		14.30	<u>GOLDENE HOCHZEIT</u> hlg. Messe f. die Ehel. Christian und Anna von Wirth, geb. Esser.- "
<u>Samstag</u>	1. Dez.	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Gertrud Heisler
		15.00	BEICHTGELEGENHEIT
		18.30	Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Jentgens -Hermanns
<u>1. ADVENTSSONNTAG</u>		8.00	Frühmesse für die Verst. des letzten Jahres: Peter J. Lentzen, Petronella Schröder, Anna Meurer, Franz J. Mönch, Anna Maria Hilgers, Lambert Broicher, Inge Schröder, Michael Thevis, Michael Kipnik, Leonhard Schmölders, Maria Reinartz, Sib. Grimmendahl, Maria Hörter.- S. Nilewski
	2. Dez.	9.30	hlg. Messe f. Heinz Krichel als Jgd.

Goldene Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch unserem JUBELPAAR
Herrn und Frau von W i r t h ! 5 0 Jahre

verbunden in treuer EHEGEMEINSCHAFT bedeuten Jahres des Glückes und der inneren Verbundenheit. Möge ihre Ehe Zeichen sein für die Unauflöslichkeit der sakramentalen Ehe für viele unserer jungen Menschen! -

Die ganze Pfarrgemeinde freut sich mit IHNEN an ihrem Festtag! -----

Buß- und Betttag

Im Bestreben um Einigkeit im Glauben wollen wir am Buß- und Betttag uns mit unseren evang. Mitbrüdern im Gebet verbinden. Die hlg. Messe ist um 9 Uhr. Die ganz Gemeinde ist hierzu eingeladen! - WANDERTAG: bei schönem Wetter wollen wir dann in PKW-s zur Eifel fahren, Schevenhütte. W e r m a c h t m i t ? - Man möge sich doch vorher im Pfarrhaus anmelden. Abgefahren wird nach der hlg. Messe.-

Herzlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG:

Frau Katharina E r n s t 88 Jahre alt am 21. Nov. aus Honsdorf
Frau Wilhelmine F i n d e r s 78 Jahre alt am 23. Nov. aus Leiffarth, Randerathers.
Frau Susanne E s s e r 82 Jahre alt am 21. Nov. aus Leiffarth, Randeratherstr.
Heir Wilhelm B o i s t e n 78 Jahre alt am 26. Nov. aus Würm, Müllendorferstr.

Ihnen allen Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

Volkstrauertag: Wir beten für die Gefallenen im Kriege.
Wir beten aber auch um den Frieden in der ganzen Welt!-

Die Gottesdienstordnung:

<u>Samstag</u>	1. Dez.	17.45	Taufe : Braun
		18.30	Abendmesse f. d. Verst. d. Fam. Jentgens-Hermanns
<u>1. ADVENTSSONNTAG</u>	8.00		Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
	2. Dez.		für die Verst. d. Jahres 1979
		9.30	hlg. Messe für Heinz Krichel
<u>Montag</u>	3. "	8.00	hlg. Messe f. Franz Mönch und Hans Esser
<u>Dienstag</u>	4. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> für Ehel. Josef Wagels
<u>Mittwoch</u>	5. "	14.30	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. Ehel. Peter Dalties anschl. ADVENTSFEIER im PFARRHEIM !
<u>Donnerstag</u>	6. "	7.30	Stiftm. f. Ehel. Jakob u. Maria Buchkremer und Ehel. Heinrich Ramen
<u>HERZ-JESU-FREITAG</u>	8.00		HERZJESUMESSE als Stiftg f. Maria Wahlenberg u. Heinrich Merzbach.- Anschl. Aussetzung und Lit., sakramt. Segen .
	7. "		
<u>Samstag</u>	8. "		FEST MARIÄ UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS
		8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Wilhelm Meessen
		14.30	<u>BRAUTAMT</u> : Nadenau - Reinartz
		18.30	Abendmesse Verst. d. Fam. Karl Hellenbrand-Ollertz
<u>2. ADVENTSSONNTAG</u>	8.00		Frühmesse f. die Verst. . u. Leb. d. Pfarrgemeinde
	9. "	9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Peter Lentzen
		14.30	<u>ADVENTSANDACHT</u>
<u>Montag</u>	10. "	8.00	Stiftgsm. für Verst. d. Fam. Pinell und Ehel. Franz Bock u. Gertrud, geb. Pelzer
<u>Dienstag</u>	11. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> Stiftm. f. Ehel. Leonhard Frenken u. Elisabeth Claßen
<u>Mittwoch</u>	12. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> f. B. Nilewski, S. Grimmendahl, M. Reinartz u. M. Hörter sts. d. Frauengemeinschaft
<u>Donnerstag</u>	13. "	7.30	hlg. M. für Fam. Schunk u. Ehel. Melchior Bodden und Sohn Willä als Stiftujg
<u>Freitag</u>	14. "	8.00	hlg. M. f. Unterdorf Beeck u. Maria Magd. Frings als Stiftg.
		15.00	<u>BRAUTAMT</u> : Ingrid Apweiler-Heiner Graß
<u>Samstag</u>	15. "	14.00	<u>BRAUTAMT</u> : Heinz Josef Deckers - Beate Hahn
		18.30	Abendmesse für Ehel. Josef Clemens
<u>3. ADVENTSSONNTAG</u>	8.00		Frühmesse f. Ehel. Heinrich Fischer u. Fam. Jakob Merzbach
		9.30	hlg. Messe f. Ehel. Heinrich Meessen und The Clemens

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG:

Frau Maria R ö m e r 78 Jahre alt am 3. Dez. aus Leiffarth, Randeratherstr.
Frau Katharina K o c h s 80 Jahre alt am 4. Deze. aus Würm, Müllendorferstr.
Frau Berta R e e s 75 Jahre alt am 14. Dez. aus Leiffarth, Lindernerstr.
Herrn Leo H a l c o u r 73 Jahre alt am 15. Dez. aus Beeck, Prof. Schr. Str.

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

I m A D V E N T : Bringt Licht in eure Familien durch die Aufnahme
JESu in eure Herzen! -

Im Advent sind S i e besonders eingeladen zum hlg. Messopfer und zum
Gebet.- B e r e i t e t dem HERRN die wege !

Weihnachten ist das Fest der Familie. Dürfen wir Sie zu diesem Tag daran erinnern, daß wir als Pfarre auch eine Familie sein sollten. Wir laden Sie herzlich ein, sich rege am Leben der Pfarre zu beteiligen.

Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben. Beachten Sie bitte die nachfolgenden Anschriften. Sie werden Ihnen jederzeit zum Mitleben in unserer Pfarre behilflich sein.

PFARRAMT

Gereonstr. 7, Telefon 2202
Pfarrer: Paul Schönwald

PFARRGEMEINDERAT

Leitungsgremium der Pfarre
Vorsitzender: Franz-Josef Herff
Telefon 2448

KIRCHENVORSTAND

Vermögensverwaltung der Pfarre
1. Vors.: Pfr. Schönwald
2. Vors.: Christian Raschen
Telefon 869

KINDERGARTEN

Klosterstr. 23, Telefon 2142
Leiterin: Marianne Spehl

KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Klosterstr. 25, Telefon 2101
Leiterin: Hedwig Scherret
Öffnungszeiten:

sonntag: 10.00 - 11.30 Uhr
mittwochs: 9.00 - 10.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr

KIRCHENCHOR

Vorsitzender: Anton Peschen, Tel. 803
Chorleiter: Albert Kochs, Tel. 2345
Probe: dienstags 20.00 Uhr in der
Gaststätte Basten, i. Feldchen

FRAUENGEMEINSCHAFT

Vorsitzende: Anna Lerschmacher
Am End 7, Telefon 707

MISSIONSGRUPPE "HELFENDE HÄNDE"

Vorsitzende: Anna Lerschmacher
Am End 7, Telefon 707

JUGENDGRUPPEN

Hubert Hellenbrand
Prof. Schröderstr. 17, Telefon 850

ST. GEREON-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

Vorsitzender: Christian Raschen
Lindernerstr. 28, Telefon 869

ST. HUBERTUS-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

Vorsitzender: Josef Schlömer
Brückenstr. 42

ST. JOSEF-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT

Vorsitzender: Fred Esser
Blockstr. 5, Telefon 2253

ALTENNACHMITTAG

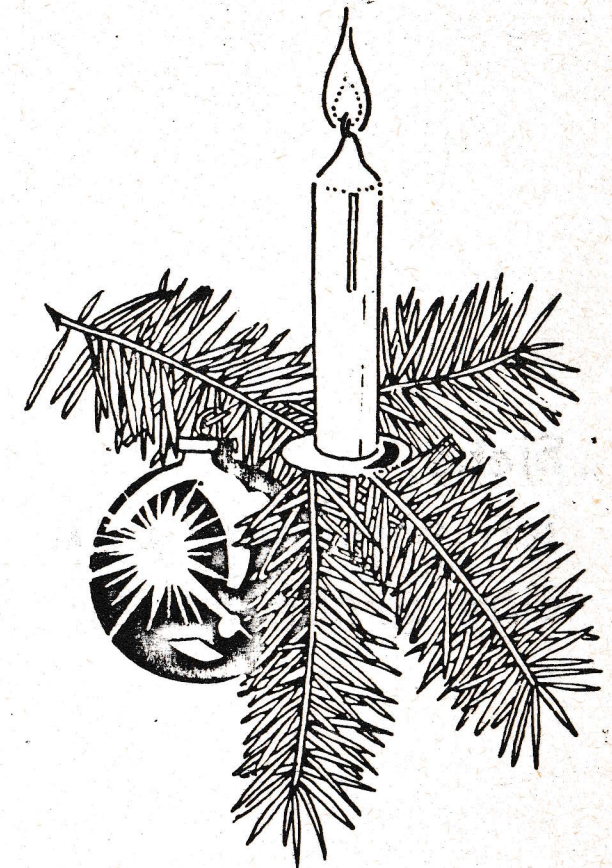
Pfarrheim, Klosterstr. 25
Verantwortlich: Käthe Heuter und Grete
Ronkarz

Treffpunkt: jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 Uhr

GYMNASTIK FÜR FRAUEN

Pfarrheim Klosterstr. 25
Leiterin: Grete Ronkarz, Telefon 587
Treffpunkt: montags 17.30 - 18.30 Uhr

Rundbrief des Pfarrgemeinderates St. Gereon Würm



Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen Mitgliedern
unserer Gemeinde, daß die Christgeburt
jedem einzelnen Mut macht,

*die Botschaft zu leben,
den Glauben zu beweisen,
die Hoffnung zu stärken,
die Gedanken zu weiten,
Schuld zu verzeihen,
den Frieden zu tun.*

Pfarrer und Pfarrgemeinderat

„Siehe,
ich verkünde euch
eine große Freude!“

Christus ist in unsere Welt gekommen -
nicht zu einem Zeitpunkt,
zu dem alles in Ordnung,
alles heil und gut war,

sondern zu einer Zeit, in der die
Menschen - wie wir
unsicher, elend, krank, schuldig,
mutlos, engstirnig, erlösungsbedürftig
waren - und so hat er sie angenommen
und geliebt.

Und seine Geburt feiern wir,
weil wir darauf vertrauen,
daß er auch uns annimmt,
so wie wir sind
und weil wir hoffen,
daß er uns hilft.

Wenn wir von Gott so angenommen werden,
wie wir sind,
sollten wir geduldig auch immer wieder
versuchen, uns gegenseitig so
anzunehmen
und aufeinander einzugehen
und auch sein Geburtsfest
miteinander feiern,
wie wir es gemeinsam fertigbringen.

Gottesdienstordnung zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Montag, 24. Dezember - Heilig Abend
18.00 Uhr feierliche Christmette

Dienstag, 25. Dezember -
1. Weihnachtsfeiertag
8.00 Uhr Frühmesse
9.30 Uhr Hochamt
14.30 Uhr Andacht

Mittwoch, 26. Dezember -
2. Weihnachtsfeiertag
7.30 Uhr Frühmesse
8.30 Uhr Kindermesse
9.30 Uhr Hochamt

Freitag, 28. Dezember -
9.30 Kindergottesdienst mit Opfer-
gang und Kindersegnung

Montag, 31. Dezember - Silvester
18.00 Uhr Vorabendmesse als Dank-
gottesdienst zum Jahres-
wechsel

Dienstag, 1. Januar - Neujahr
8.00 Uhr Frühmesse
9.30 Uhr Hochamt

Beichtgelegenheit:
Samstag, 22. Dezember
15.00 - 17.30 Uhr für Erwachsene

Die Pfarrfamilie

ST. GERON-WÜR M

16. und 23. Dezember 1979



Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Gemeinde, daß die Christgeburt jedem einzelnen Mut macht,

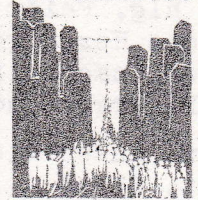
die Botschaft zu leben,
den Glauben zu beweisen,
die Hoffnung zu stärken,
die Gedanken zu weiten,
Schuld zu verzeihen,
den Frieden zu tun.



Von Osten bis zum Westen,
vom Morgen bis zur Nacht
hört man den Freudengesang:
Maria hat Christus geboren!

Ein Kind entsteht.
Ja, mehr als ein Kind:
Was da heranwächst,
wächst über alles hinaus.

REISST DIE
TORE WEIT AUF
FÜR CHRISTUS



ADVENIAT '79

Ein Priester aus El Salvador: " Die Kirche erlebt einen herrlichen Augenblick ihrer Geschichte und besonders unsere Kirche in Lateinamerika. Es ist der Mühe wert, heute Priester zu sein trotz aller Kritik, allem Unverständnis und aller Verfolgung. Ich habe immer das Beispiel von Wahrheit und Mut bei denen bewundert, die für das Evangelium ihr Leben gewagt haben. Heute Priester sein, ist kein Privileg. Der Priester ist heute ein Diener seiner Gemeinde. Dieser Dienst erfordert heute manchmal das Zeugnis des eigenen Blutes.

Können und dürfen wir dann abseits stehen im Angesicht der Not und Armut mit denen die Kirche in Lateinamerika ringen muß? Sie kann den Menschen nicht Christus bringen, wenn sie nicht zugleich Liebe verschenkt, in dem sie Not lindert, Kranke heilt, Unwissende lehrt. - **Unser Opfer soll die Taten der Liebe ermöglichen. -**

ADVENIAT - deine Hilfe!

Fest der Unschuldigen Kinder

Freitag, den 28. Dezember

Am Feste der Unschuldigen Kinder laden wir unsere Mütter mit ihren Kindern zu einer besonderen Feier ein: um 9.30 Uhr in der Kirche. Kindermesse, KINDERSEGNUNG und OPFERGANG der Kinder. - Erkennen wir: Am Segen Gottes ist alles gelegen!



BEICHTEN

Eine gute hlg. Beichte ist notwendig, damit wir wahrhaft Weihnachten feiern können!

BEICHTGELEGENHEIT für unsere ERWACHSENEN ein Pater steht Ihnen zur Verfügung am Samstag, den 22. Dez. von 15-17 Uhr

für die Kinder: Mittwoch 15 Uhr 3. und 4. Schuljahr

19.20.21. Dez. Donnerstag 15 Uhr 5. und 6. Schuljahr

Freitag 15 Uhr 7. - 10 Schuljahr

Am Montag, den 24. Dez. -Heiligabend- ist noch Gelegenheit für alle von 15 - 16 Uhr. - Ohne innere Abkehr von der Sünde gibt es keinen Weg zu CHRISTUS!

TAUFE



Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinde der Kirche aufgenommen: K a t r i n Anna Leontin, Tochter des Norbert Braun und der Hubertina, geb. Henkens aus Würm, Rückstr.

Die Gottesdienstordnung :

<u>Samstag</u>	15. Dez.	18.30	Abendmesse f. Ehel. Josef Clemens
<u>3. Adventssonntag</u>		8.00	Frühmesse f. Ehel. Heinr. Fischer u. Fam. Jakob Merzbach
	16. Dez.	9.30	hlg. Messe f. Ehel. Heinrich Meessen u. Theo Clemens
<u>Montag</u>	17. "	8.00	hlg. M. f. Kath. Bierfeld u. Ehel. Jakob u. Maria Buchkremer als Stiftm.
<u>Dienstag</u>	18. "	16.00	<u>KINDERMESSE</u> als Stg.f. Ehel. Franz Bock u. Maria Hilgers
<u>Mittwoch</u>	19. "	8.15	<u>FRAUEN- und MÜTTERMESSE</u> als Stiftm. für Ehel. Leo Jansen und Ehel. Peter Winkels u. Mechtilde, gb. Wolf
		15.00	<u>B e i c h t e n</u> 3. und 4. Schuljahr
<u>Donnerstag</u>	20. "	7.30	hlg. Messe f. Maria Müller als Jgd.
		15.00	<u>B e i c h t e n</u> f. d. 5. und 6. Schuljahr
<u>Freitag</u>	21. "	8.00	hlg. Messe für Mechtilde Herings
		15.00	<u>B e i c h t e n</u> für das 7.-10. Schuljahr
<u>Samstag</u>	22. "	8.00	Stiftungsmesse f. Verst. d. Fam. Cüster (Beeck) und Therese Merzbach
		15.00	<u>BEICHTGELEGENHEIT</u> f. d. Erwachsenen- <u>fremder Herr !</u>
		18.30	Abendmesse als <u>6 W AMT</u> für Maria Hörter
<u>4. Adventssonntag</u>		8.00	Frühmesse f. d. Leb. u. Verst. der Pfarrgemeinde
	23. Dez.	9.30	hlg. Messe für Magdalena Engelen
<u>Montag</u>	24. "	8.00	hlg. Messe f. Adam Rahmen u. Berti Hohnen als Jgd.
<u>HEILIG-ABEND</u>		18.00	<u>C H R I S T M E T T E</u> Eröffnung der hlg. Feier mit Adventsgedanken - Feier der Geburt des Herrn gestaltet durch den Kirchenchor und alten Weihnachtsliedern Das Opfer für die Leb. u. Verst. d. Pfarrgemeinde
<u>1. WEIHNACHTSTAG</u>		8.00	Frühmesse f. Ehel. Jos. u. Marg. Beck u. Anton Bierfeld u. Hermann Bierfeld u. verst. Söhne
<u>Dienstag</u>	25. Dez.	9.30	Hochamt f. Ehel. Hubert Esser u. Ehel. P. Jos. Getzen und Sohn Wilhelm
		14.30	<u>ANDACHT</u> zum Weihnachtsfest
<u>2. Weihnachtstag</u>		7.30	Frühmesse für Anna Meurer
<u>Mittwoch</u>	26. Dez.	8.30	hlg. Messe für Josefina Hennen, geb. Kranz
		9.30	hlg. Messe als Jgd. für Josef Fabry
<u>Donnerstag</u>	27. "	8.00	hlg. Messe für Theo Clemens -
<u>Freitag</u>	28. "	9.30	<u>Fest der Unschuldigen Kinder Segnung u. Opfergang der Kinder</u> - hlg. Messe für Ehel. Leonhard Hohnen u. verst. Kinder u. Fam. Mostard
<u>Samstag</u>	29. "	8.00	hlg. Messe als Jgd. f. Sibilla Römer u. Maria Schieren
		18.30	Abendmesse f. Ehel. Peter Mertens u. Ehel. Wil. Weidener
<u>Sonntag</u>	30. "	8.00	Frühmesse f. Friedrich Faber u. Verst. d. Fam. Krichel-Dehnen
		9.30	hlg. Messe als 1. Jgd. für Petronella Schröder

Herlichen Glückwunsch zum GEBURTSTAG :

Frau Maria Frank en 81 Jahre alt am 20. Dez. aus Honsdor
Frau Odilia V o s s e n 75 Jahre alt am 23. Dez. aus Beeck,
Frau Maria C l e m e n s 78 Jahre alt am 28. Dez. aus Honsdo.
Frau Margarete W i l l e 72 Jahre alt am 31. Dez. aus Leiffa

Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und noch recht viele glückliche Jahre!

*Und das nicht nur zur
Weihnachtszeit!*

